



# Jahresbericht 2024



## VORWORT



Das Jahr 2024 stellte für das Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) einen bedeutenden Meilenstein dar. Mit der Übergabe von Fördermitteln in Höhe von rund 19,8 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Sachsen-Anhalt wurde die Finanzierung des Netzwerkes in seiner vierten Iteration bis Ende 2027 gesichert. So wurde die Grundlage geschaffen, die erfolgreiche Arbeit des KAT nachhaltig fortzuführen und gezielt weiterzuentwickeln.

Ein zentrales Bestreben des KAT besteht in der weiteren Stärkung der Forschungsaktivitäten an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und der Weiterentwicklung seiner Netzwerkstrukturen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Forschungskooperationen, die zur Erreichung der Klimaneutralität in Sachsen-Anhalt beitragen, die regionale Entwicklung unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sowie die Profilbildung der beteiligten Hochschulen stärken. Gleichzeitig leistet das KAT-Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Region.

**Prof. Dr. Kerstin Baumgarten**

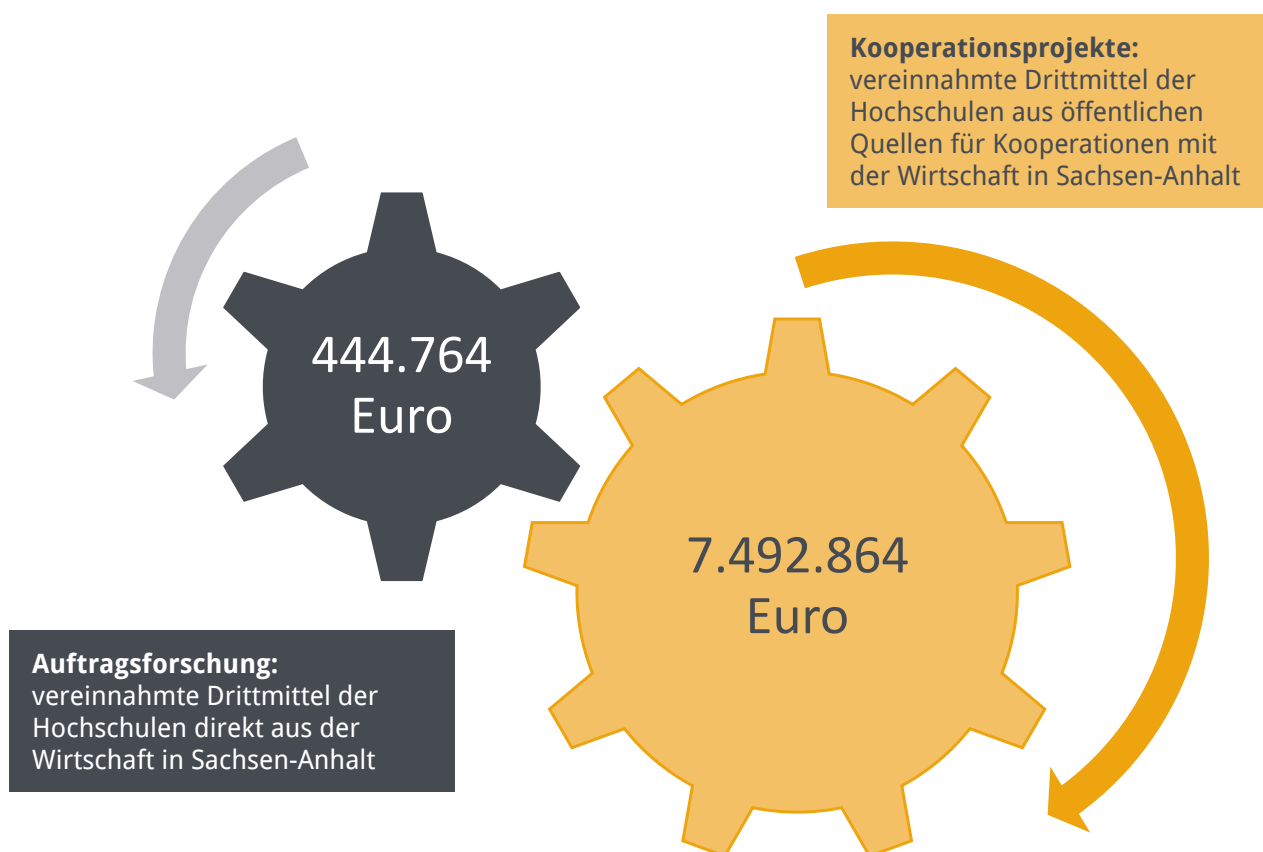
Prorektorin für Forschung, Entwicklung  
und Transfer | Hochschule Magdeburg-Stendal

# INHALT

|                                                                  |           |
|------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Zahlen - Daten - Fakten</b>                                 | <b>4</b>  |
| <b>2 KAT-Aktivitäten an den Verbundhochschulen</b>               | <b>6</b>  |
| 2.1 Highlight 2024                                               | 7         |
| 2.2 Hochschule Anhalt                                            | 8         |
| 2.3 Hochschule Harz                                              | 15        |
| 2.4 Hochschule Magdeburg-Stendal                                 | 21        |
| 2.5 Hochschule Merseburg                                         | 27        |
| <b>3 Zusammenarbeit der KAT-Hochschulen</b>                      | <b>34</b> |
| 3.1 AG Digitalisierung                                           | 35        |
| 3.2 AG Internationalisierung                                     | 36        |
| 3.3 AG Regionale Innovationsstrategie und Leitmärkte             | 38        |
| 3.4 AG Wissenschaftskommunikation                                | 40        |
| <b>4 Ausblick</b>                                                | <b>42</b> |
| <b>Impressum</b>                                                 | <b>43</b> |
| <b>Anlage 1</b>                                                  | <b>45</b> |
| Zahlen, Daten, Fakten der einzelnen Hochschulen                  |           |
| <b>Anlage 2</b>                                                  | <b>50</b> |
| Kooperation mit Kammern, Verbänden und Einrichtungen             |           |
| <b>Anlage 3</b>                                                  | <b>57</b> |
| Beteiligung an Messen                                            |           |
| <b>Anlage 4</b>                                                  | <b>63</b> |
| Beteiligung an Tagungen                                          |           |
| <b>Anlage 5</b>                                                  | <b>81</b> |
| Mitwirkung der Hochschulen in EU-geförderten Projekten (Auswahl) |           |
| <b>Anlage 6</b>                                                  | <b>99</b> |
| Abgeschlossene Promotionen (kooperative und eigene Promotionen)  |           |

# 1 Zahlen - Daten - Fakten

## Ergebnisse der KAT-Hochschulen im Überblick



**Hinweis:** Ab dem Jahresbericht 2024 sind die Angaben zu den vereinnahmten Drittmitteln genauer definiert und ausschließlich auf das Land Sachsen-Anhalt begrenzt. Daher sind die Zahlen aus den Vorjahresberichten nicht mit den Zahlen ab 2024 vergleichbar.

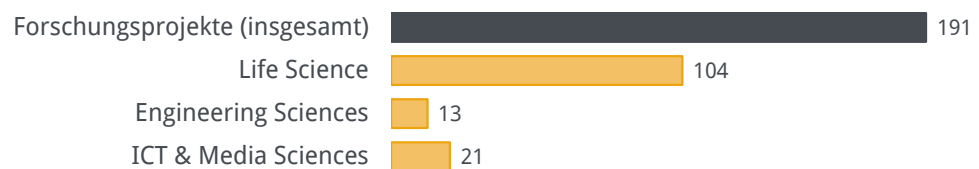


## Anzahl der Forschungsprojekte

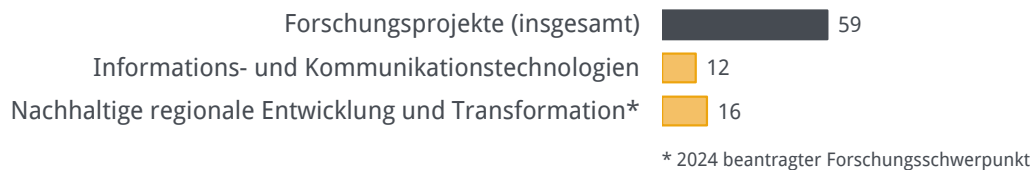
insgesamt sowie nach Schwerpunkten entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



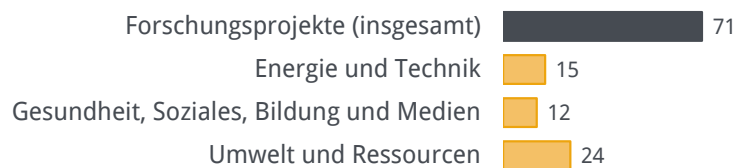
### Hochschule Anhalt



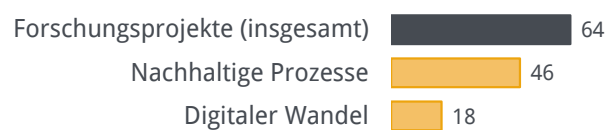
### Hochschule Harz



### Hochschule Magdeburg-Stendal



### Hochschule Merseburg



# 2 KAT-Aktivitäten an den Verbundhochschulen

Einblicke in die individuelle Forschungsarbeit

## 2.1 HIGHLIGHT 2024

### KAT bis Ende 2027 gesichert

#### Wissenschaftsminister Willingmann übergibt Förderung über 19,8 Millionen Euro für Forschungsnetzwerk der Hochschulen in Sachsen-Anhalt



**Abbildung:** Vertreter der vier Hochschulen in Sachsen-Anhalt, die im KAT-Netzwerk zusammenarbeiten, haben von Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann (li.) einen Förderbescheid erhalten. Mit dabei waren: Prof. Dr. Frieder Stolzenburg (2.v.l.) und Prof. Dr. Folker Roland (3.v.l.) von der Hochschule Harz, Prof. Dr. Markus Krabbes von der Hochschule Merseburg (Mitte), Prof. Dr. Markus Holz (3.v.r.) und Prof. Dr. Jörg Bagdahn (r.) von der Hochschule Anhalt sowie Prof. Dr. Manuela Schwartz (2.v.r.) von der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Foto: Karoline Klimek/Hochschule Harz



Viele kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt können sich keine eigene Forschungsabteilung leisten. Um innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen sie also Unterstützung – und finden diese im KAT. Die leistungsfähigen Kompetenzzentren der HAW mit ihren modernen Forschungslaboren decken zahlreiche Zukunftsthemen ab. Damit geben sie heimischen KMU Rückenwind für Innovation wie Weiterbildung und bereiten den Boden für Ansiedlungen und Neugründungen. KAT wirkt!

**Prof. Dr. Armin Willingmann**

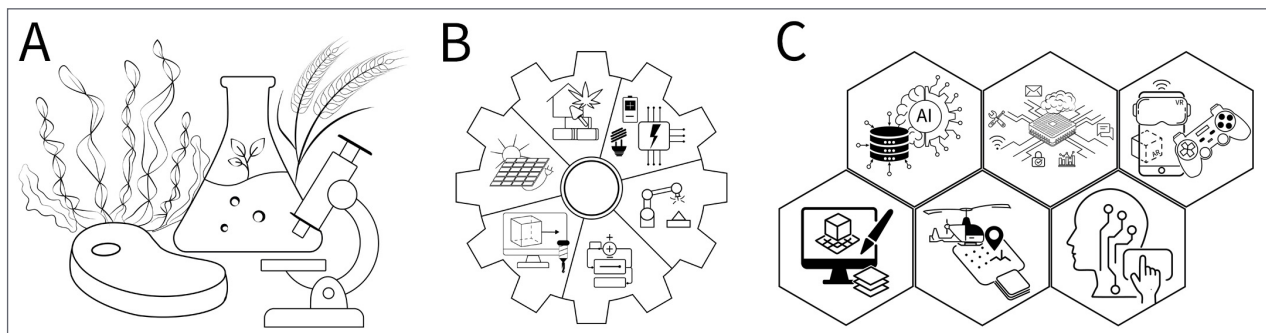


## 2.2 HOCHSCHULE ANHALT

### Forschungsvielfalt an der Hochschule Anhalt

Die Hochschule Anhalt (HSA) verfügt über eine breit aufgestellte Forschungslandschaft in sieben Fachbereichen und verbindet wissenschaftliche Kompetenz mit konsequenter Anwendungs- und Transferorientierung. Ihre Forschung adressiert zentrale Transformationsfelder in Sachsen-Anhalt, von nachhaltiger Landnutzung und Ernährung über energie- und ressourceneffiziente Technologien bis hin zu datenbasierten digitalen Lösungen.

Strategisch bündelt die HSA ihre Aktivitäten in drei Forschungsschwerpunkten (FSP): Life Sciences, Engineering Sciences sowie Information- und Communication Technologies (ICT) & Media Sciences. Im Schwerpunkt Life Sciences stehen u. a. Agrar- und Lebensmittelsysteme, Umwelt- und Biotechnologie sowie biobasierter Wertschöpfung im Fokus. Die Engineering Sciences bündeln Expertise in erneuerbaren Energien, nachhaltigen Werkstoffen und Bauweisen, Fertigungs- und Automatisierungstechnologien sowie digitalen Entwicklungsverfahren. Im FSP ICT & Media Sciences werden unter anderem Kompetenzen in Datenanalyse, Künstlicher Intelligenz, Internet of Things (IoT), Geoinformation sowie digitaler Kommunikation vereint, welche in der modernen Landwirtschaft, im Umweltmonitoring, der Produktionsoptimierung und der Modernisierung von urbanen Räumen Anwendung finden.



**Abbildung:** Schematische Darstellung der Forschungsgebiete innerhalb der Hochschule Anhalt in den drei Forschungsschwerpunkten. (A) FSP Life Sciences: Biodiversität; Lebensmittelsysteme; Nachhaltige Landnutzung; Algenbiotechnologie; Biologische Wirkstoffe und Agrarwissenschaften. (B) FSP Engineering Sciences: Photovoltaik, Prozess-, Mess- und Regelungstechnik; Baustoffe (Gebäudefassaden, Straßenbau); Fertigungstechnik (inkl. Schweißtechnik); Elektrotechnik (inkl. Leistungselektronik) und CAX-Technologies. (C) FSP ICT & Media Sciences: Big Data, Cloud Computing und Künstliche Intelligenz; Internet of Things & Embedded Systems; Human-Centered Computing; Digitale Mediensysteme (AR/VR) & Spieleentwicklung; Geoinformation und Vermessung und Digitales Planen und Gestalten.

Grafik: Dr. Johanna Berg/Hochschule Anhalt

In Kooperation mit Unternehmen, Kommunen, Verbänden und Forschungseinrichtungen entstehen praxisnahe Lösungen und übertragbare Innovationen, die regionale Wertschöpfung stärken und zugleich Anschlussfähigkeit an nationale und europäische Entwicklungsziele sichern. Die nachfolgend dargestellten KAT-Forschungsvorhaben verdeutlichen, wie diese strategische Ausrichtung in konkrete Forschungsprojekte umgesetzt wird. Sie basieren auf Projektideen von 35 Professorinnen und Professoren, die in 15 Arbeits-



**Abbildung:** Beispiel eines Blühstreifens.

Symbolfoto: Dietzel et al. Beetlespider meta analysis

gruppen innerhalb von sechs themenspezifischen Arbeitspaketen interdisziplinär zusammenarbeiten und die fachliche Vielfalt sowie Innovationskraft der FSP repräsentieren. Dabei leisten sie wesentliche Beiträge zur Bewältigung aktueller Transformationsprozesse: Sie entwickeln Lösungen für die nachhaltige Nutzung von Natur- und Kulturlandschaften, stärken Klimaschutz und regionale Resilienz und eröffnen durch digitale Verfahren neue Möglichkeiten der Informationsvermittlung, Entscheidungsunterstützung und Prozessoptimierung. Gleichzeitig fördern sie Innovationen in erneuerbaren Energien, ressourcenschonenden Bauweisen sowie geobasierten Analyse- und Kommunikationsformen, die für Wirtschaft und Kommunen besonders relevant sind.

Obwohl das Projekt offiziell am 01.01.2024 begann, konnten viele Arbeitspakete ihre inhaltliche Arbeit erst im Jahresverlauf aufnehmen. Der umfangreiche Personalaufbau – mit 16 neuen wissenschaftlichen Mitarbeitenden für die Forschungsprojekte sowie sechs Mitarbeitenden für die Begleitforschung – erforderte eine sorgfältige und zeitlich gestaffelte Besetzung. Entsprechend wurden 2024 vor allem konzeptionelle und strukturelle Grundlagen geschaffen, auf denen die Arbeitspakete ab Mitte bzw. Ende des Jahres aufbauen konnten und die 2025 ihre volle Wirkung entfalten werden. Folgende sechs Arbeitspakete (AP) werden bearbeitet.

## Treibhausgasreduktion im ländlichen Raum

Humusreiche Böden, wiedervernässte Moorflächen und vielfältige Agroforststrukturen bieten ein bislang unterschätztes Potenzial, ländliche Räume zu wirksamen Klimaschützern zu machen. Das Vorhaben untersucht, wie solche naturbasierten Maßnahmen Treibhausgasemissionen reduzieren und zugleich die Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlich geprägter Landschaften stärken können. Auf der Basis von Bodenanalysen, Feldmessungen und geobasierten Auswertungen werden die ökologischen Effekte dieser Maßnahmen wissenschaftlich bewertet und in praxistaugliche Strategien überführt. So entstehen fundierte Ansätze, die Klimaschutz, landwirtschaftliche Stabilität und kommunale Anpassungsfähigkeit miteinander verbinden und einen messbaren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Regionen leisten.

### Ergebnisüberblick:

Blühstreifen gelten als zentrale Maßnahme, um bedrohte Arthropodengruppen wie Käfer und Spinnen in der Agrarlandschaft zu fördern, besonders vor dem Hintergrund intensiver Landwirtschaft und zunehmender Klimaextreme. Dennoch fehlt bislang ein Gesamtbild darüber, wie wirksam diese Maßnahmen europaweit für diese wenig beachteten Nützlingsgruppen tatsächlich sind. Daher haben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler umfassende Recherchen in mehreren wissenschaftlichen Literaturdatenbanken durchgeführt. Anschließend erfolgte ein strukturierter Ein- und Ausschluss relevanter Studien zu Käfern

und Spinnen in Europa, inklusive Bewertung des Studiendesigns und der veröffentlichten Daten. Aus 38 qualifizierten Einzelstudien wurden die benötigten Datensätze extrahiert. Parallel dazu wurden europäische Landnutzungs- und Klimadaten (Corine Land Cover, CHELSA) aufbereitet. Abschließend erfolgten eine detaillierte Datenprüfung sowie die Bereinigung aller Datensätze. Nach Abschluss der statistischen Analysen ist die Präsentation der wissenschaftlichen Ergebnisse in Form eines Fachvortrages und einer Publikation für das Jahr 2025 geplant. Um das Potential von Blühstreifen in der Agrarlandschaft noch umfassender zu untersuchen, hat das Team zusätzlich einen Projektantrag zur Untersuchung moderner KI-Kamerasysteme für die automatisierte Insektenerkennung im Freiland beim Land Sachsen-Anhalt eingereicht.

## Nachhaltige Produktion von Lebensmitteln

Die Reise eines Lebensmittels vom Feld bis auf den Teller wird in diesem Teilprojekt konsequent neu gedacht. Untersucht wird, wie Produktionsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger, ressourcenschonender und gleichzeitig qualitativ hochwertig gestaltet werden können. Dazu werden bestehende Verfahren analysiert, Prozessschritte optimiert und neue technologische Ansätze geprüft, die ökologische Belastungen verringern und den Einsatz von Energie, Wasser und Rohstoffen effizienter machen. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben der Ernährungswirtschaft entstehen praxisnahe Lösungen, die sowohl wirtschaftlich tragfähig als auch umweltverträglich sind. So entwickelt das Projekt Modelle, die zeigen, wie verantwortungsvolle Lebensmittelproduktion gelingen kann – zukunftsfähig, ressourcenschonend und im Einklang mit den Anforderungen von Landwirtschaft, Verarbeitung und Gesellschaft.

### Ergebnisüberblick:

Gemeinsam mit 14 Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen haben Mitarbeitende aus zwei Fachbereichen der HSA wichtige Grundlagen für die Entwicklung neuer Lebensmittelprodukte aus regional gezüchteten Erbsensorten sowie für die Nutzung von Nebenströmen wie Stärke geschaffen. Dazu gehörten erste Online-Workshops zu markttechnischen und technologischen Anforderungen, die Vorstellung eines umfassenden Anforderungskatalogs für Erbsen und deren Verarbeitungsprodukte – von Mehlen über Konzentrate bis hin zu Isolaten – sowie die Entwicklung erster Produktmuster für Wurstwaren, die auf der Internationalen Grünen Woche präsentiert werden sollen.



**Abbildung:** Herstellung von Schnecken-Pastete.

Foto: CFSE

In enger Kooperation mit der Schneckenzucht Altmarkt GbR Tangermünde wurden darüber hinaus völlig neue Wege in der Produktentwicklung beschritten. Im Technikum der HSA (Bernburg) entstanden Fleisch- und Wurstwaren



**Abbildung:** Werkzeugtest von 3D-gedruckten Lochscheiben.

Foto: CFSE

auf Basis von Schnecken, die ebenfalls auf der Grünen Woche präsentiert und verkostet werden können.

Parallel dazu wurden auch die zur Verarbeitung benötigten Werkzeuge optimiert: Zusammen mit der BE Maschinenmesser GmbH Spreehagen entwickelte das Team ein Hochleistungskuttermesser, dessen Potenziale für klassische und neu formulierte pflanzenbasierte Wurstwaren im Technikum umfassend untersucht wurden. Ergänzend entstanden im Rahmen einer Unternehmensberatung für die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. Remscheid additiv gefertigte Wolfscheiben aus Schnellarbeitsstahl, deren Einsatz technisch und wissenschaftlich begleitet und bewertet wurde.

Die Aktivitäten wurden durch die Teilnahme am 8. Mitteldeutschen Ernährungsgipfel in Halle/ Saale am 22. Oktober abgerundet, der unter dem Motto „Mut zum Handeln – Wertschöpfung durch Innovation 2.0“ stand. Die Veranstaltung bot einen wichtigen Rahmen, um Forschungsergebnisse zu präsentieren, aktuelle Entwicklungen der Ernährungsbranche zu diskutieren und neue Kooperationspotenziale auszuloten.

## Algenkultivierung für Wert- und Wirkstoffe

Mikroalgen gelten als eine der vielversprechendsten biobasierten Rohstoffquellen für die Zukunft, denn sie bauen schnell Biomasse aus CO<sub>2</sub>, Sonnenlicht, Wasser und anorganischen Nährstoffen auf und liefern spezifische Wert- und Wirkstoffe für zahlreiche Anwendungen als Lebens- und Futtermittel, Kosmetik- und Pharmawirkstoff, Biokunststoff oder Düngemittel. Ihr volles Potenzial kann ausgeschöpft werden, wenn die wertstoffreiche Biomasse unter optimierten Nährstoff- und Lichtbedingungen kontrolliert in Photobioreaktoren produziert wird, die keine Ackerflächen beanspruchen.

### Ergebnisüberblick:

In diesem Teilprojekt erfolgt die Entwicklung und Implementierung einer Sensortechnik zur quantitativen Bestimmung der CO<sub>2</sub>-Aufnahmerate von Mikroalgen während der Kultivierung in Photobioreaktoren. Ziel ist die kontinuierliche Erfassung und digitale Übertragung der Messdaten. Zu Projektbeginn wurden geeignete CO<sub>2</sub>-Sensorsysteme identifiziert, aufgebaut und hardwareseitig in die Versuchsaufbauten integriert. Aktuell erfolgen

die Inbetriebnahme, Kalibrierung und experimentelle Validierung der Sensorik unter kultivierungsrelevanten Prozessbedingungen sowie die Implementierung der erforderlichen Software- und Kommunikationsschnittstellen. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit der beteiligten Arbeitsgruppen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

In einem weiteren Unterpunkt des AP, der unabhängig von der Algenkultivierung Biotechnologie und Wertstoffe adressiert, wurde zunächst das Konzept zur solid-state-fermentations- (SSF-) basierten Auswertung regionaler Restströme aus einer hochinnovativen Hexanol-freien Rapsölproduktionsanlage für die menschliche Ernährung weiterverfolgt und -entwickelt. Nachdem die dazu eingereichte Projektskizze im Programm BioZ positiv bewertet wurde, sind umfassende projektbegleitende Vorarbeiten zum Vollantrag durchgeführt worden. In Screenings und sich anschließenden Experimenten im Schüttelkolbensystem wurden verschiedenen Mikroorganismen (Bakterien, Hefen, Pilze), variierende Substratkompositionen und unterschiedliche Rapsmehl-Chargen untersucht. Die anschließende Proteinanalytik zeigte eine SSF-vermittelte Modifikation der Proteingehalte.

## Ressourcensparende Prozesstechnologien und nachhaltige Baustoffe

Das Bauen wird hier neu gedacht: leichter, langlebiger und deutlich umweltfreundlicher. Im Zentrum stehen Verfahren und Materialien, die den Ressourcenverbrauch im Bau- und Produktionssektor spürbar senken können. Dafür werden neue Baustoffe und innovative Materialkombinationen wissenschaftlich untersucht, energieeffiziente Prozessschritte entwickelt und die Belastbarkeit nachhaltiger Materialien im Labor und in simulationsgestützten Tests präzise bewertet. Aus der Verbindung von analytischer Forschung und praktischer Erprobung entstehen Lösungen, die ökologisch überzeugen, wirtschaftlich tragfähig sind und eine hohe bauliche Qualität gewährleisten. So leistet die Arbeit einen wichtigen Beitrag dazu, den Bausektor klimafreundlicher zu gestalten und Unternehmen bei der Umstellung auf ressourcenschonende Technologien zu unterstützen.

### Ergebnisüberblick:

In einem der verschiedenen Ansätze des Projektes wurde zunächst eine thermoplastisch verarbeitete Matrixrezeptur auf Ligninbasis entwickelt und getestet. Anschließend wurden daraus diverse Testserien angefertigt, in denen Plastifizierer, Vernetzer, Faserkonzentration und Faserart adressiert wurden. Daneben wurde der Pellet-Herstellungsprozess optimiert sowie erste Fused Granulate Fabrication (FGF) 3D-Druckversuche mit unterschiedlichen Materialien durchgeführt. Resultierend aus Messungen der dynamischen Differenzkalorimetrie konnten Ableitungen und Verbesserungen der Druckparameter erzielt werden. Das gedruckte Objekt, ein Lampenschirm, zeigt die Übertragbarkeit der entwickelten thermoplastischen Materialien auf reale Interior-Anwendungen. Es belegt, dass die Druckparameter sowie Materialzusammensetzung reproduzierbare, funktionsfähige Geometrien ermöglichen.



**Abbildung:** Demonstrator Ligninkomposit  
Foto: Danny Ott, Hochschule Anhalt

## Big Data und Künstliche Intelligenz in der Photovoltaik

Im Teilprojekt stehen datengetriebene Analyse- und Modellierungsansätze auf Basis von Methoden des maschinellen Lernens und der Künstlichen Intelligenz im Mittelpunkt. Untersucht werden unter anderem komplexe Zusammenhänge zwischen Energieerzeugung, Umweltbedingungen und angeschlossenen Produktionssystemen. Eine zentrale Datengrundlage bilden hochaufgelöste Erzeugungs- und Umweltdaten aus einer Agri-Photovoltaik(PV)-Anlage, die sowohl die Stromproduktion als auch agrarwirtschaftliche Einflussfaktoren abbilden. Ziel ist es, diese Daten für die Entwicklung von Modellen zur Zustandsbewertung, zur frühzeitigen Erkennung von Abweichungen (Predictive Maintenance) sowie zur Analyse von Synergieeffekten zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und Energieerzeugung nutzbar zu machen. Darüber hinaus adressiert das Teilprojekt Fragestellungen zur Nutzung von PV-basierten Energiesystemen als Versorgungsgrundlage für industrielle Produktionsprozesse. Hierbei liegt der Fokus nicht auf der Steuerung der Photovoltaikanlagen selbst, sondern auf der datenbasierten Optimierung der angebundenen Produktions- und Speichereinrichtungen unter Berücksichtigung schwankender Energiebedarf und -verfügbarkeit.

### Ergebnisüberblick:

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Abstimmungstreffen durchgeführt, in denen Projekthinhalte, Meilensteine und methodische Arbeitsschwerpunkte präzisiert wurden. Parallel dazu erfolgten die Akquise, Aufbereitung und der Transfer relevanter Datensätze aus dem Anwendungsfeld der Agri-Photovoltaik, darunter detaillierte PV-Erzeugungsdaten einschließlich sekundärer Messgrößen sowie zugehörige Wetterdaten. Aufbauend auf diesen Arbeiten wurden inhaltliche Schwerpunkte zur Analyse von Synergieeffekten in Agri-PV-Systemen, zur Zustandsbewertung von PV-Anlagen im Sinne eines Predictive-Maintenance-Ansatzes sowie zur datenbasierten Betrachtung von energieverseorgten Produktionssystemen definiert. Ergänzend wurden umfangreiche Transfer- und Antragsaktivitäten durchgeführt, darunter mehrere hochschulinterne und externe Förderanträge sowie die Anbahnung einer Kooperation zur Stärkung des Wissenstransfers zwischen Lehre, Forschung und Praxis.

## Innovative Medientechnik für die Förderung der Klimaneutralität

Forschungsarbeit wird hier zu einem Erlebnisraum: Klimawandel, Umweltprozesse und Landschaftsveränderungen werden mithilfe moderner Medien- und Audiotechnologien so aufbereitet, dass sie unmittelbar erfahrbar werden. Immersive Klangräume, audiovisuelle Inszenierungen und digitale Visualisierungen übersetzen komplexe Zusammenhänge in verständliche, emotional ansprechende Formate, die Menschen unabhängig von ihrem Vorwissen erreichen. Gleichzeitig entstehen durch die Kombination aus 3D-Audio, visuellen Darstellungen und interaktiven Elementen Werkzeuge, mit denen Kommunen, Bildungseinrichtungen und zivilgesellschaftliche Akteure Transformationsprozesse sichtbar machen und Beteiligung fördern können. Auf diese Weise verbindet das Projekt kreative Medientechnik mit wissenschaftlicher Analyse und eröffnet neue Wege, Bewusstsein für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln zu stärken.

## Vernetzen. Kooperieren. Gestalten.

Vernetzung gehört zu den zentralen Voraussetzungen erfolgreicher Forschungs- und Innovationsarbeit. Nur dort, wo Hochschulen, Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft kontinuierlich im Austausch stehen, entstehen Impulse, die neue Kooperationen ermöglichen und Forschungsergebnisse in konkrete Anwendungen überführen. Die Hochschule Anhalt stärkt diesen Austausch systematisch und schafft Formate, die Transfer beschleunigen, Gründungen unterstützen und interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtern. Damit arbeitet sie konsequent im Sinne des KAT-Netzwerks: vorhandene Potenziale werden gebündelt, neue Partnerschaften initiiert und die Rolle der Hochschule als aktive Partnerin im Innovationssystem Sachsen-Anhalts weiter ausgebaut.

Auch 2024 setzte die Hochschule diese Strategie gezielt um – sowohl im Rahmen von KAT als auch unabhängig von formalen Projektbeteiligungen. Ein zentraler Baustein ist die Gründungsförderung: Das **FOUND IT! Gründerzentrum** fungiert als Motor für Innovation, Transfer und Vernetzung. Mit individueller Beratung, praxisorientierten Workshops und Matching-Formaten bietet es Studierenden, Forschenden und externen Partnern einen

strukturierten Rahmen, um Geschäftsideen zu entwickeln und technologische Innovationen in die Anwendung zu bringen. Die enge Verzahnung von Gründungsförderung und Forschungspraxis eröffnet Räume für Vorhaben, die wissenschaftliche Exzellenz mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedarfen verbinden und damit die regionale Innovationskraft nachhaltig stärken.

Ergänzend erweitert **CO-FOUND IT!** die Unterstützungsangebote um ein Format, das gezielt Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen zusammenbringt. Netzwerkformate, Beratungen und digitale Matching-Tools erleichtern die Bildung tragfähiger Teams und unterstützen experimentelle Ansätze an der Schnittstelle von Forschung und Markt. Gerade im Kontext von KAT übernimmt CO-FOUND IT! eine Brückenfunktion: Es verknüpft fachliche Expertise mit unternehmerischem Potenzial und schafft Verbindungen, die für zukünftige Forschungs- und Transferaktivitäten wertvoll sind. Neben der Gründungsförderung stärkt die Hochschule den wissenschaftlichen Austausch und den Aufbau neuer Verbünde. Auch 2024 fand das jährliche **Neuberufenentreffen** statt. Es bietet neu berufenen Professorinnen und Professoren landesweit Orientierung, Vernetzung und einen strukturierten Einstieg in Forschungs- und Transferangebote. Frühzeitig werden so fachübergreifende Kooperationen angestoßen, Synergien sichtbar gemacht und Impulse für zukünftige Verbundvorhaben gesetzt.

Das technologisch ausgerichtete Fachnetzwerk **H2Hub Sachsen-Anhalt - Weiterbildung** adressiert zentrale Zukunftsthemen der Energiewende. Im November 2024 fand unter dem Thema „Wasser ist die Kohle der Zukunft“ das dritte Netzwerktreffen an der Hochschule Anhalt statt. Das Netzwerk bündelt Expertise aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Energiewirtschaft und stärkt den Dialog zu Herausforderungen und Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Wasserstoff. Damit trägt die Hochschule zur Verbindung wissenschaftlicher Kompetenz mit konkreten Transformationsanforderungen der Region bei.

Mit dem **Tag der Forschung und Gründung** wurden auch 2024 Forschungserfolge, Kooperationen und Ausgründungen sichtbar gemacht und neue Projektideen in die Umsetzung begleitet. Mit der Einrichtung des Projektes einer **Internationalen Graduiertenakademie (InterGrad-EGD)** und der Schaffung neuer Promotionsstellen hat die Hochschule Anhalt 2024 ein klares Signal für den Ausbau ihrer Forschungskapazitäten gesetzt. Die Akademie stärkt gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs durch strukturierte Qualifizierung, verlässliche Rahmenbedingungen und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Insgesamt zeigt sich: Die Hochschule Anhalt etabliert nachhaltige Strukturen für Vernetzung, Nachwuchsförderung und Gründung – als Grundlage für wirksamen Transfer und die Entwicklung zukünftiger Innovations- und Verbundprojekte im Land.



Abbildung: Neuberufenentreffen 2024 an der HSA.

Foto: Marie-Sophie Specht

## 2.3 HOCHSCHULE HARZ

### Vielfältige Forschungsthemen

An der Hochschule Harz wird Forschung gelebt – vielfältig, praxisnah und zukunftsorientiert. Von digitalen Technologien über nachhaltige regionale Entwicklungen bis hin zu Gesundheits- und Energieprojekten reicht das Spektrum der Themen, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hier bearbeiten. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in Lösungen zu übersetzen, die Menschen, Unternehmen und Regionen konkret weiterbringen. Neben individuellen Forschungsschwerpunkten (FSP) der drei Fachbereiche werden an der Hochschule Harz zwei übergreifende FSP verfolgt.

Die Hochschule setzt dabei stets auf enge Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. So entstehen interdisziplinäre Projekte, die Theorie und Praxis verbinden. Die Forschungsschwerpunkte der Hochschule Harz und die im Jahr 2024 ausgewählten KAT-Forschungsprojekte zeigen eindrücklich, wie innovative Ideen von der Konzeptphase bis zur Anwendung geführt werden – sei es durch intelligente Sensor- und Sicherheitstechnologien, datengestützte Prognoseinstrumente oder Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger regionaler Entwicklung.

### FSP Informations- und Kommunikationstechnologien

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind gegenwärtig wie auch zukünftig von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft. Sie ermöglichen eine nahtlose Vernetzung und Kommunikation über große Distanzen hinweg, fördern den wirtschaftlichen Fortschritt durch Innovation und Effizienzsteigerung, verbessern den Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung und treiben technologische Innovationen in nahezu allen Lebensbereichen voran. IKT bilden damit das Rückgrat moderner Wirtschaftssysteme und tragen maßgeblich dazu bei, die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen und eine vernetzte, digitale Zukunft zu gestalten.

Der Forschungsschwerpunkt IKT umfasst eine Vielzahl von Disziplinen, die sich mit der digitalen Verarbeitung, Übertragung und Nutzung von Informationen sowie mit den Auswirkungen der Digitalisierung, Automatisierung und Künstlichen Intelligenz auf Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie auseinandersetzen. Die Hochschule setzt dabei auf enge Kooperationen mit Partnern aus der freien Wirtschaft, den öffentlichen Verwaltungen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um praxisrelevante Forschungsfragen zu bearbeiten und die Ergebnisse zeitnah in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu transferieren.

### FSP Nachhaltige regionale Entwicklung und Transformation

Der Forschungsschwerpunkt Nachhaltige regionale Entwicklung und Transformation (NET) soll künftig Projekte vereinen, die vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels interdisziplinär regionale

Transformationsprozesse untersuchen. Ziel ist es, soziale, ökologische und ökonomische Ansätze zu erforschen, um nachhaltige, innovative Lösungen für zukunftsfähige Regionen zu entwickeln. Schlagworte dabei sind Demografischer Wandel, Gesunderhaltung, Leistungsqualität öffentlicher Verwaltungen, Regionalentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Wirtschaftsförderung. Der neue Forschungsschwerpunkt wurde von April bis Juni 2024 im Rahmen des Kurzprojekts FSP-NaRET vorbereitet. Es wird erwartet, dass er in der ersten Jahreshälfte 2025 von der HRK als offizieller FSP auf die Forschungslandkarte aufgenommen wird.



**Abbildung:** Die Hochschule Harz forscht künftig verstärkt zu der Frage, wie Regionen sich wandeln und Transformationsprozesse angeregt werden können.

Symbolfoto: Karoline Klimek/Hochschule Harz

## Vier KAT-Forschungsprojekte

Im Rahmen des KAT-Vorhabens fördert die Hochschule Harz vier interne, praxisorientierte Forschungsprojekte. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule haben dazu im Jahr 2024 Projektanträge bei der Stabsstelle Forschung eingereicht. Alle Anträge wurden extern begutachtet und die Vorhaben mit der höchsten Bewertung erhielten eine Förderempfehlung.

Überzeugt haben vier Projektideen mit einem klaren Praxisbezug, hoher Anwendungsorientierung und Transferfähigkeit. Die Vorhaben orientieren sich an der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Sachsen-Anhalts und beziehen sich jeweils auf mindestens einen der Forschungsschwerpunkte der Hochschule Harz.

Mit den vier ausgewählten Projekten stehen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im

Mittelpunkt der KAT-Forschung: Wie kann Digitalisierung Wirtschaft und Verwaltung effizienter machen? Welche Strategien helfen Regionen, sich an den demografischen Wandel anzupassen? Wie lassen sich medizinische Versorgungslücken schließen? Und welche Ansätze fördern nachhaltige, zukunftsfähige Transformationen auf lokaler Ebene?

Folgende vier KAT-Projekte wurden ausgewählt:

- › EPABIK: Elektronische Sensor-Plattform für aptamerbasierte, biosensorische Komponentenmessung
- › KommProg: Kommunale Prognostik als Werkzeug zur Begleitung des Demografischen Wandels
- › SIMAC: Sichere Systeme für Industrie 4.0: Mobile Ad-hoc-Sicherheitsanalyse kritischer Komponenten
- › ZVaG: Zugang und Versorgung im ambulanten Gesundheitssektor in Sachsen-Anhalt

Das Ziel des Forschungsprojekts **EPABIK** ist es, eine Sensor- und Elektronik-Anwendung zu entwickeln, die bestimmte Stoffe in bio-chemischen Flüssigkeiten erkennen und deren Verhalten analysieren kann. Zur Untersuchung von DNA-Molekülen werden Sensoren mit einer speziellen Gold-Oberfläche eingesetzt. Die Informationen über die Stoffe werden mit elektronischen Geräten erfasst und verarbeitet und können in vielen Bereichen nützlich sein, etwa in der Medizin oder in der Umweltforschung. Geplant ist, diese Ergebnisse in einer App abrufbar zu machen.

Für Kommunen ist die Auswertung demografischer Daten besonders relevant, um evidenzbasierte Entscheidungen über die Entwicklung u.a. in den Bereichen Bildung, Arbeit, Gesundheitswesen und Infrastruktur zu treffen. In vielen Klein- und Mittelstädten in Sachsen-Anhalt fehlen jedoch häufig personelle und finanzielle Ressourcen für datengestützte Prognostik. Im Projekt **KommProg** sollen der Ist-Stand analysiert und die kommunalen Datenbedarfe eruiert werden, um niedrigschwellige Werkzeuge für demografische Datenanalyse entwickeln zu können.

Öffentlich zugängliche Elektroladestationen sind regelmäßiger Gegenstand von Cyberangriffen. Neben den unrechtmäßigen Laden eines Elektrofahrzeuges können die Folgen weitaus gravierender sein: Angreifer können Zugriff auf die Zahlungsdaten verschiedener Nutzer erhalten oder

die Kontrolle über Backend-Server und weitere Ladestationen übernehmen. Um die Sicherheitslücken in der E-Ladeinfrastruktur zu schließen, werden im Projekt **SIMAC** mehrere Ansätze verfolgt, die Lösungen für kommunale Energieversorger und regionale Dienstleister bieten.

In Sachsen-Anhalt steht die ärztliche Versorgung vor großen Herausforderungen: Der demografische Wandel führt zu einer älteren Bevölkerung, was mit einem Anstieg chronischer Erkrankungen einhergeht. Gleichzeitig verschärft der Fachkräftemangel die Lage. Das Projekt **ZVaG** analysiert die haus- und fachärztliche Versorgung und untersucht Zugangsunterschiede durch die Teilnahme am Hausarztprogramm, den Versicherungsstatus (privat/gesetzlich) und die Region (Stadt/Land), um Lösungsansätze für eine effiziente und flächendeckende Versorgung zu entwickeln.

## Intensive Netzwerkarbeit

Präsenz zeigen, netzwerken, ins Gespräch kommen – um bestehende Kooperationen zu festigen und neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu entdecken, ist der persönliche Kontakt unverzichtbar. Das Kompetenznetzwerk lebt diese Einstellung seit vielen Jahren mit großem Erfolg. Auch in der neuen Förderperiode geht es Schlag auf Schlag. So war allein das KAT-Team der Hochschule Harz Mitte November 2024 auf drei Veranstaltungen unterschiedlichster Art vertreten, um seine individuellen Dienstleistungen vorzustellen sowie mit dem Know-how des Verbundes aus vier Hochschulen zu werben.

## Vernetzung mit der Gründungsszene

Das KAT-Netzwerk versteht sich als Katalysator für wirtschaftsnahe Innovationen. Daher ist auch das Thema Existenzgründung von hoher Relevanz. An der Hochschule Harz als eine von vier KAT-Hochschulen wurde in den Jahren 2023 und 2024 im Rahmen des Projekts GLEIHHA ein Leitfaden für Gründerinnen und Gründer entwickelt, der beim Schritt in die Selbstständigkeit hilfreiche Orientierung bietet. Bei der offiziellen Vorstellung im Rahmen des GLEIHHA-Gründungsforums am 13. November 2024 durfte natürlich auch das KAT nicht fehlen. Als Mitarbeiterin des Application Labs, in dem die KAT-Kompetenzen an der Hochschule Harz gebündelt werden, bietet Sophie Moneke Erstgespräche, Unterstützung und Begleitung bei der Erarbeitung von Anträgen auf Gründungsförderung vor allem in den Förderprogrammen von EXIST und ego. an. Damit unterstützt sie im Namen des KAT-Netzwerks Ausgründungsvorhaben von Studierenden, Mitarbeitenden und Alumni und gibt damit den



**Abbildung:** Beim GLEIHHA-Gründungsforum hat Sophie Moneke (3.v.l.) von der Hochschule Harz den Austausch mit Gründungsinteressierten und Netzwerkpartnern gesucht. Foto: Karoline Klimek/Hochschule Harz



**Abbildung:** Beim Spiel „Ominous Stew“ wird im Battle-Modus gegeneinander gekocht, wobei jeder Spieler einen eigenen Charakter mit besonderen Fähigkeiten wählen kann. Foto: Screenshot/bloomgeist

Unternehmen der Zukunft den notwendigen Startimpuls. „Den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen, erfordert viel Mut und bedeutet auch allerlei Verwaltungsaufwand. Ich freue mich sehr, engagierte Menschen dabei unterstützen zu können, sich ihren Traum von einer Unternehmensgründung zu erfüllen“, sagt die Koordinatorin für Transferprojekte und Existenzgründung.

Ein Gründungsteam, welches hauptsächlich durch Sophie Moneke beraten und betreut wird, ist bloomgeist. Kennengelernt hat sich das Team im Masterstudium Medien- und Spielekonzeption an der Hochschule Harz. Währenddessen ist nicht nur eine enge Freundschaft gewachsen, sondern auch eine gemeinsame Vision. „Wir haben relativ schnell gemerkt, dass wir alles mitbringen, was es für eine Spielekonzeption braucht“, erzählt Teamchef Julian Becker. „Wir finden vor allem die Entwicklung von sogenannten Stealth Learning Games spannend, bei dem der Fokus vordergründig auf dem Spielspaß steht, dabei aber ganz nebenbei auch Lerninhalte vermittelt werden.“ Das im Studium vorgesehene Praxisprojekt haben sie deshalb als Startschuss genutzt und begonnen, an ihrer ersten Spieleidee zu arbeiten.

Bei „Ominous Stew“ (zu Deutsch: „Ominöser Eintopf“), in dem via PC-Tastatur oder Controller navigiert werden kann, ist jeder Spieler ein Restaurantbesitzer und erzielt dadurch Punkte, dass er Gerichte kocht, die auf die Ernährungsbedürfnisse der Gäste abgestimmt sind. Für Nervenzitell während der kurzen Spiel-Runden sorgt der Battle-Modus, in dem zwei Spieler gegeneinander antreten und sich ein Punkte-Tauziehen liefern. Wird der Gegner zu übermächtig, kann dieser durch gezielte Attacks wie Stromausfälle oder Überflutungen geschwächt werden. Gekocht wird aus vorgegebenen Zutaten die für den Gast möglichst beste Kombination aus Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten. „Nach dem Zocken ist man zwar nicht gleich ein Experte für gesunde Ernährung, aber unterbewusst verinnerlicht man, dass Avocados sehr fettreich sind oder Käse ein guter Proteinlieferant ist, dafür aber ebenfalls einen hohen Fettanteil hat“, beschreibt Julian Becker den Lerneffekt. Das Bewusstsein für die Zusammensetzung von Lebensmitteln werde damit gestärkt.

Nach dem Praxissemester hat das Team drei Jahre an Inhalt, Konzept und Design gearbeitet und bis Herbst 2024 einen Prototyp entwickelt. Unter dem

Namen bloomgeist haben sie den Grundstein für eine Firmengründung gelegt und machen zudem kräftig Werbung für ihre Spielkonzept, z.B. im April 2024 auf der Langen Nacht der Computerspiele in Leipzig und im August 2024 auf der Computer- und Videospielemesse gamescom in Köln. „Unser Spiel kam sehr gut an, teilweise hatten wir sogar eine längere Schlange bei uns am Stand, weil so viele Leute das Spiel ausprobieren wollten“, freut sich Julian Becker über den Erfolg.

Finanzielle Unterstützung bekommt das Team durch das EXIST-Gründungsstipendium. „Wir sind sehr dankbar, dass wir bei dem zeitlich aufwendigen und fachlich herausfordernden Prozess der Antragstellung von der Hochschule Harz, speziell vom Application Lab, unterstützt worden sind“, sagt Julian Becker. „Dank der Förderung können wir zumindest für die Laufzeit von einem Jahr den Lebensunterhalt von drei Teammitgliedern absichern und auch bei Veranstaltungen wie der gamescom präsent sein, weil wir dafür selbst kein Budget gehabt hätten.“ Die Finanzspritze kann das Team demnach gut gebrauchen. Bislang hielten sich drei der Entwickler mit Teilzeitjobs über Wasser, die anderen stehen kurz vor ihrem Master-Abschluss.

Bis Ende 2024 hat das sechsköpfige Team, zu dem auch Pascal Janssen (Programmierung), Alexander Bobb (Konzeption, Spielmechanik, Leveldesign), Lisa Hofmeister (3D-Visualisierung), Jonas Wehling (Hintergrundstorys, Level-Art) und Dorian David (Lerninhalte, Lichtszenerie) gehören, den Prototyp zu einer kostenfreien Demoversion weiterentwickelt. Im Frühjahr 2025 soll die Vollversion folgen, die dann auf Steam als eine der führenden Gaming-Plattformen gekauft werden kann. Wenn das Spiel gut angenommen wird, soll es für weitere Konsolen wie beispielsweise die Nintendo Switch optimiert werden. Auch Zusatzinhalte seien denkbar. Langfristig sollen zudem neue Teammitglieder eingestellt werden. An ein Scheitern denken die jungen Gründer nicht. „Sollte das Spiel nicht angenommen werden, dann machen wir trotzdem weiter“, sagt Julian Becker mit Nachdruck. Ideen für weitere Lernspiele geistern zumindest schon durch die kreativen bloomgeist-Köpfe.

## Vernetzung mit forschungsinteressierten Professorinnen und Professoren

Für die Anbahnung von Forschungsprojekten sind in dem seit 2013 bestehenden Application Lab in der aktuellen Förderperiode fünf Personen mit unterschiedlichen Themenspezialisierungen zuständig, darunter Research Funding Managerin und KAT-Koordinatorin Anushka Schlosser sowie Melanie Neumüller, Research Focus Managerin für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Beide betreuten beim hochschulinternen Tag der Lehre am 13. November 2024 einen Informationsstand. Die Veranstaltung bot eine Plattform, um die vielzähligen Services der Hochschule Harz an einem Ort zu präsentieren und den Austausch zu fördern. „Wir haben die Chance genutzt, um vor allem mit Professorinnen und Professoren das Gespräch zu suchen, die an Forschungsprojekten interessiert sind. Wir recherchieren geeignete Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene und unterstützen auch intensiv bei der Beantragung von Fördermitteln, um die Forschungsaktivitäten an der Hochschule Harz zu stärken“, erklärt Melanie Neumüller.



**Abbildung:** Die Dienstleistungen des Application Labs der Hochschule Harz stellte Melanie Neumüller beim Tag der Lehre vor.

Foto: Anushka Schlosser/Hochschule Harz



**Abbildung:** Research Funding Managerin Anushka Schlosser von der Hochschule Harz führte beim Wirtschaftsforum Harz zahlreiche Gespräche mit dem Ziel, Kontakte zu Unternehmen zu intensivieren und gemeinsame Forschungsvorhaben anzuregen.

Foto: Melanie Neumüller/Hochschule Harz

## Vernetzung mit Wirtschaft und Politik

Neben der eigenen Einrichtung vertritt das Application Lab zudem die Interessen des gesamten KAT-Netzwerks. Jede Verbundhochschule steht mit ihren Forschungsschwerpunkten zwar für individuelle Kernkompetenzen, als gemeinsamer Nenner steht jedoch die langjährige Erfahrung bei der Anbahnung, Begleitung und Durchführung von Kooperationsprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. So werden geeignete Ansprechpartner auch über die eigene Hochschule hinaus vermittelt, um gemeinsam daran zu arbeiten, das Innovationspotenzial in Sachsen-Anhalt bestmöglich zu nutzen. Der Besuch von Netzwerkveranstaltungen sei daher eine der wichtigsten Arbeitsgrundlagen.

„Das Wirtschaftsforum Harz beispielsweise ist jedes Jahr eine wunderbare Möglichkeit, um mit

regionalen Unternehmen in Kontakt zu treten und bei der Gelegenheit auch neue Forschungsideen zu diskutieren. Wir als KAT-Hochschulen arbeiten sehr gern mit kleinen und mittleren Unternehmen an geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten oder setzen individuelle Forschungsaufträge um“, sagt Anushka Schlosser. Gemeinsam mit Kollegin Melanie Neumüller vertrat sie das KAT-Netzwerk auf der Veranstaltung am 14. November 2024 in der Ilseburger Stadthalle, auf der neben weiteren Ausstellern rund 350 Gäste aus Politik und Wirtschaft vertreten waren, darunter Sven Schulze (Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalt), Armin Willingmann (Wissenschaftsminister Sachsen-Anhalt) Andreas Dieckmann (Präsident der Handwerkskammer Magdeburg), Klaus Olbricht (Präsident der IHK Magdeburg), Thomas Balcerowski (Landrat des Landkreises Harz) und die Präsidenten der Wirtschaftsclubs aus Wernigerode, Halberstadt, Aschersleben und Quedlinburg.

## 2.4 HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL

### Forschung zu nachhaltigen Lösungen für Klimaresilienz und -neutralität

Vor dem Hintergrund der aktuellen und sich zuspitzenden Herausforderungen des Klimawandels, der Notwendigkeit von Klimaanpassungen unter dem Stichwort Klimaresilienz sowie den auf politischer und zivilgesellschaftlicher Ebene geforderten Anpassungen hin zu einer Klimaneutralität fokussiert das interdisziplinäre Forschungscluster „Klimaresilienz und Klimaneutralität“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen. Im Jahr 2024 wurden dazu im Rahmen des KAT-Vorhabens Aktivitäten in fünf Teilprojekten aufgenommen, von denen jeweils eins an den fünf Fachbereichen der Hochschule angesiedelt ist. Die durchgeführten Aktivitäten im Jahr 2024 werden nachfolgend geschildert:

#### Teilprojekt 1: „Klimaneutrale Produktion mittels Lösungen der Industrie 4.0“

Im Teilarbeitspaket „Klimaneutrale Produktion mittels Lösungen der Industrie 4.0“ am Fachbereich Ingenieurwissenschaften/Industriedesign wurden im Jahr 2024 unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Trommer zwei Aufgabenschwerpunkte bearbeitet.

Der erste Arbeitsschwerpunkt umfasste die konstruktive Auslegung, Beschaffung und Inbetriebnahme eines kalibrierten Kraftsensors. Mit dessen Hilfe konnten die am Institut für Maschinenbau der Hochschule Magdeburg-Stendal vorhandenen Maschinen hinsichtlich ihrer internen Kraftmessung überprüft, abgeglichen und bei Bedarf neu kalibriert werden. Durch diese Maßnahme kann sichergestellt werden, dass die Maschinen stets über eine verlässliche und reproduzierbare Kraftmessung verfügen, was eine grundlegende Voraussetzung für konsistente Versuchsergebnisse und ein stabiles Maschinenverhalten darstellt. Im Berichtszeitraum erfolgte ein Abgleich der Messsysteme an den beiden Reibschweißmaschinen MVR 200 und KUKA Genius Power sowie an der Zug- und Druckprüfmaschine Zwick/Roell AllroundLine 150.

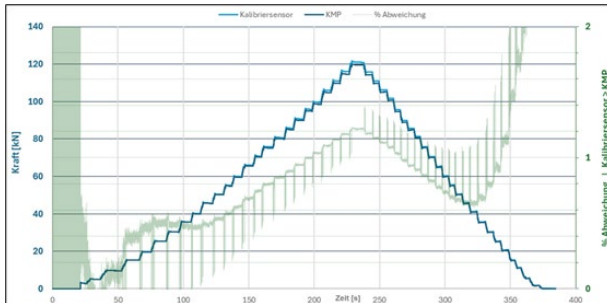
Die Abbildung zeigt exemplarisch den Messaufbau an der Reibschweißmaschine MVR 200. Das Vorgehen wurde analog an den weiteren Maschinen



**Abbildung:** Abgleich des Kraftsignals in der Reibschweißmaschine MVR 200.

Fotos/Grafiken: TP1/Hochschule Magdeburg-Stendal

angewendet. Das Diagramm stellt den typischen Kraftverlauf einer Messung dar, in der sowohl die Messdaten des Kalibriersensors als auch die der maschineneigenen Kraftmesseinheit sowie deren prozentuale Abweichung dargestellt sind.



**Abbildung:** Vergleich der Kraftsignale von Kalibriersensor und Kraftmesseinheit (KMP) sowie deren prozentuale Abweichung.

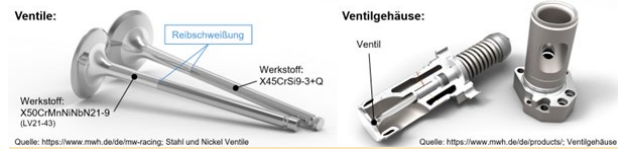
Diagramm: Teilprojekt 1/Hochschule Magdeburg-Stendal

Aus dem Diagramm ist ersichtlich, dass beispielsweise bei einem Kraftniveau von 120 kN eine prozentuale Abweichung von knapp über 1,2 % zwischen beiden Messsystemen besteht. In niedrigeren Kraftbereichen treten beim Belasten tendenziell geringere Abweichungen auf. Beim Entlasten zeigt sich ab einem Kraftniveau von etwa 40 kN ein Auseinanderdriften der Messsignale, was sich in einem Anstieg der prozentualen Abweichung widerspiegelt.

Der zweite Arbeitsschwerpunkt konzentrierte sich auf das Teilprojekt „LV21“, das in Kooperation mit dem Industriepartner Fa. Märkisches Werk durchgeführt wird. Ziel des Projekts ist die Optimierung des Reibschweißprozesses von reibgeschweißten Ventilen für Verbrennungsmotoren. Im Fokus stand hierbei die Reduzierung der Prozesszeit und des Materialverbrauchs bei gleichbleibender oder verbesserter Festigkeit der Bauteile.

Die untersuchten Ventile bestehen aus den beiden hochlegierten Stählen X50CrMnNiNbN21-9 und X45CrSi9 3+Q, die zu Beginn der Fertigungskette durch Reibschweißen miteinander gefügt werden müssen.

Die Prozessparameter zur Herstellung der Verbindung wurden an der Hochschule unter Anwendung statistischer Versuchspläne analysiert, bewertet und anschließend optimiert.



**Abbildung:** Motorventile (links) eingebaut in einem Ventilgehäuse (rechts).  
Quelle: MWH

Im Endergebnis konnten Parameter ermittelt werden, die gegenüber dem bisherigen Serienprozess eine Reduzierung der Gesamtprozesszeit von 16 s auf 6 s (62 %) sowie eine Verringerung des Materialverbrauchs (Materialverkürzung während des Schweißens) von ca. 16 mm auf 7,5 mm (-53 %) pro Schweißung ermöglichen. Die identifizierten Parametersätze wurden im Anschluss auf die Reibschweißanlage des Projektpartners übertragen und getestet.

Derzeit erfolgt bei diesem eine umfassende interne Überprüfung der Ergebnisse und der erzielten Verbindungsqualitäten. Auf Grundlage dieser wird entschieden, ob die optimierten Parameter in den Serienfertigungsprozess der Ventile übernommen werden können. Die bisherigen Resultate lassen eine erfolgreiche Umsetzung erwarten.

## Teilprojekt 2: „Klimaresiliente Lösungen im Hinblick auf blaue und grüne Infrastrukturen“

Das Teilprojekt 2 mit dem Titel „Klimaresiliente Lösungen im Hinblick auf blaue und grüne Infrastrukturen“ besteht wiederum aus zwei Untervorhaben der Arbeitsgruppen Siedlungswasserwirtschaft und Ingenieurökologie am Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Die Beiträge aus der Arbeitsgruppe Siedlungswasserwirtschaft um Prof. Dr. Jürgen Wiese zum Teilprojekt 2 lassen sich mit folgenden wesentlichen Forschungsthemen zusammenfassen:

- › Schwammstadtkonzept > Regenwassermanagement (Versickerung, Retention, Nutzung)
- › Klimagerechte Abwasserbehandlung > Energie- und Ressourceneffizienz, Treibhausgasreduktion, Entfernung anthropogener Schadstoffe, Abwasserwiederverwendung

- › Energiegewinnung optimieren > Abwasserwärme, Kraft-Wärme-Koppelung aus Klärgas/Biogas
- › Abwasserinfrastruktur an extreme Wetterereignisse anpassen > dynamisch-flexible Kanalnetzbewirtschaftung mit intelligenten Steuerungskonzepten
- › Einsatz von Mess- und Automationstechnik und Simulationsmodellen zur Optimierung von Umwelteinrichtungen und des Gesamtsystems (insbes. Kanalnetz, Abwasserreinigung, Energie) unter den Aspekten von Resilienz, Effizienz und Klimaschutz

Für die Bearbeitung dieser Themen sind im Jahr 2024 bereits geeignete Werkzeuge und Kompetenzen vorhanden gewesen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Nutzung von Simulationssoftware für Wasser- und Abwassersysteme – u. a. zur dynamischen Simulation und Optimierung von Abwasser- und Biogasanlagen. Im Abwasserlabor standen zudem Membranversuchsanlagen und Versuchsstände zur Adsorption sowie eine Laborkläranlage zur Verfügung. Für Untersuchungen zur Biogasproduktion wurden verschiedene Gärversuchssysteme betrieben.



**Abbildung:** Anaerobe Versuchssysteme z.B. für Gasertragstests industrieller Reststoffe: Batchversuchsstände (links), Laborbogasanlage mit zwei 20-Liter-Fermentern (Mitte) Technikumsbiogasanlage mit zwei 1-m<sup>3</sup>-Fermentern im mobilen Container (rechts).

Fotos: Schwiebert (l.), Seick (M.), Vergara Araya (r.)/Hochschule Magdeburg-Stendal

Die AG Ingenieurökologie unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Schneider am Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit widmet sich den Forschungsschwerpunkten Klimaresilienz und Klimaneutralität, indem sie im Jahr 2024 die Forschung zu folgenden Fragen aufnahm:

- › Wie kann Stadtplanung „grüner“ werden, um langfristig nachhaltig Stadtklima, Lebensqualität und Gesundheit positiv zu beeinflussen und mit dem Schwerpunkt Ressourcenschonung zu verzahnen und somit zu verstetigen?
- › Welche digitalen Planungsinstrumente ermöglichen dabei eine integrative Bewertung klimaresilienter und ressourceneffizienter Maßnahmen zur Flächennutzung und Anpassung an den Klima- und Landnutzungswandel?
- › Welche Klimaanpassungsmethoden und -ansätze haben welchen Grad der Naturbasiertheit und wie lässt sich das quantifizieren?

- › Welchen Beitrag können urbane Biodiversität und Biotopvernetzung zur Klimaanpassung leisten? Welche Rolle spielen Geschlechter- und Klimagerechtigkeit dabei?
- › Welche Hemmnisse bestehen bei der Klimaanpassung im urbanen Raum und unter welchen sozial-ökologischen Bedingungen kann man diese überwinden?
- › Welche Naturgefahren (Hitze, Starkregen, Sturm, Niedrigwasser, Dürre etc.) und deren Auswirkungen (Wasserknappheit, Beeinträchtigung der Luftqualität z.B. durch Ozon, BVOC oder Feinstaub, Tierseuchen etc.) erfordern welches Handlungspotenzial, auch bei Kaskadenereignissen?
- › Welche Rolle spielen Landnutzungsänderungen, Stadtböden und Urbaner Metabolismus bei Anpassungsmaßnahmen und wie können multifunktionale Landnutzung und Stoffstrommanagement klimaresilient optimiert werden, insbesondere vor dem Hintergrund konkurrierender Nutzungsansprüche?
- › Welche Rolle spielen pflanzenphysiologische Prozesse bei der Klimaregulation und Luftqualitätsverbesserung und wie können wir diese quantifizieren und im Sinne der Stadtplanung optimieren?

Weiterhin wurden im Jahr 2024 wissenschaftliche Zwischenerkenntnissen publiziert sowie themenrelevante Vorträge auf einer Reihe von Veranstaltungen gehalten.

### **Teilprojekt 3: Disaster Literacy / Preparedness (LSA-DiLiP) ausgewählter Gesundheitsberufe und Akteure im Gesundheitswesen**

Das Teilprojekt am Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien unter der Leitung von Prof. Dr. Dagmar Arndt und Prof. Dr. Stefanie March (Stellvertretung) erhielt im Jahr 2024 die Förderzusage, sodass mit der Durchführung des Stellenauswahlverfahrens begonnen werden konnte. Dieses fand im September 2024 seinen Abschluss.

Es erfolgten zudem ein intensiver Austausch und eine umfangreiche Kommunikation mit dem Zentralprojekt, die Einrichtung von Arbeitsstrukturen (Beschaffung von Hard- und Software, Organisation von Räumlichkeiten, Aufbau einer digitalen

Projektstruktur und -ablage) sowie die Entwicklung eines Corporate Designs. Außerdem wurde das Teilprojekt inhaltlich weiter ausdifferenziert, indem Subforschungsfragen formuliert und methodische Herangehensweisen geplant wurden. Diese wurden in Arbeitspakete überführt und in einem Forschungsplan zusammengeführt.

Mit Beginn der Projektarbeiten wurde ein Review-Prozess eingeleitet, einschließlich der Entwicklung einer Suchstrategie zur Ausdifferenzierung des Konzepts der Disaster Literacy sowie zur Erfassung des Forschungsstands zu Disaster Literacy and Nursing. Zudem wurde eine unsystematische Dokumentenanalyse bestehender Fort- und Weiterbildungsangebote im Themenfeld Disaster Preparedness in Sachsen-Anhalt durchgeführt. Darüber hinaus erfolgte eine unsystematische Recherche zur Einarbeitung in das Themenfeld sowie zur Entwicklung einer Befragungsmethodik und eines Erhebungsinstruments. Diese dienen der Vorbereitung einer ersten quantitativen Befragung von Lehrenden in den Pflegeberufen sowie von Trägern der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Sachsen-Anhalt für das Jahr 2025.

Weiterhin wurden Kontakte zu Interessenvertretungen und Organisationen im Feld aufgenommen. Dazu zählten unter anderem der Landesverband Sachsen-Anhalt des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e. V. (BLGS), die Deutsche Gesellschaft für Fachkranknappflege und Funktionsdienste e. V. (DGF), verschiedene Hilfsorganisationen (z. B. Malteser Hilfsdienst gGmbH) sowie Feuerwehren. Das Projekt wurde zudem bei der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und beim Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg gGmbH (BZG) vorgestellt. Das Forschungsprojekt wurde letztlich mit einem Eintrag auf dem Forschungsportal Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Zudem erschien eine Projektvorstellung in der Zeitschrift „Intensiv - Fachzeitschrift für Intensivpflege und Anästhesie“.

### **Teilprojekt 4: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas (BiNE)**

Eine wichtige Grundlage für eine zukunftsfähige Gesellschaft bildet das Grundverständnis, dass das eigene Handeln Auswirkungen auf die Welt hat. Die Grundlagen zu einem verantwortungsbewussten Denken und Handeln werden bereits ab der

frühen Kindheit gelegt.

Im Jahr 2024 wurde das Teilprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas“ (BiNE), welches im Juli 2025 am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften starten wird, initiiert und vorbereitet. Geplant wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Jörn Borke und Dr. Anja Schwentesius, mit pädagogischen Fachkräften, Kindern und Eltern aus vier Kitas die Umsetzung und Gestaltung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kita-Alltag in den Blick zu nehmen. Dabei sollen die Wünsche und Bedarfe der Einrichtungen im Fokus stehen. Begleitet durch ein Coaching sollen die jeweiligen Kita-Teams reflektieren, wie sie BNE bereits im Alltag umsetzen und welche Bezüge sie zu BNE haben. Daran anschließend werden die Kita-Teams gemeinsam mit dem BiNE-Projekt jeweils einen individuellen Qualitätsentwicklungsplan erarbeiten. In diesem halten sie Wünsche, (Teil-) Ziele und Bedarfe fest, die in dem begleiteten BNE-bezogenem Entwicklungsprozess im Rahmen des Projektverlaufes (Juli 2025 bis Dezember 2027) bearbeitet werden sollen. Bisher wurde überlegt, wie das Sample zusammengestellt werden kann. Neben Coaching-Besuchen in den jeweiligen Kitas sind für den Projektverlauf auch regelmäßige Austauschtreffen mit den Kitas in Stendal vorgesehen.

Der Coachings- und Qualitätsentwicklungsprozess soll von einer Begleitforschung evaluiert werden. Im Hinblick auf pädagogische Fachkräfte interessieren Verständnis, Erfahrungen und Vorstellungen von BNE, angestrebte und erreichte Veränderungen sowie Gelingensbedingungen und Herausforderungen von alltagsintegrierter BNE. Kinder sollen hinsichtlich ihrer BNE bezogenen Erfahrungen, Wünsche und Präferenzen in der Kita befragt werden. Bei den Eltern wird der Fokus auf Einschätzungen, Wünschen und Bedarfe bei der Gestaltung und Umsetzung von BNE-Bildungspartnerschaften liegen. Erhoben werden soll dies u.a. mit unterschiedlichen Interviewformen und teilnehmenden Beobachtungen. Die Auswertung erfolgt nach inhaltsanalytischem Vorgehen.

Aus den Erfahrungen, Anregungen und Reflexionen aus den begleiteten Qualitätsentwicklungsprozessen sowie aus Good-Practice-Beispielen aus der Kita-Praxis und wissenschaftsbasiertem Wissen soll gemeinsam mit den Projekt-Kitas ein Weiterbildungsmodul für Kitas entwickelt werden. Angedacht ist, dass es sich aus Lehrfilmen und Begleitmaterialien zusammensetzt. Inhaltlich soll herausgearbeitet werden, wie BNE im Kita-Alltag wahrgenommen, entdeckt und in einem konstruktiven Prozess weiterentwickelt werden kann. Des Weiteren sollen Herausforderungen und Gelingensbedingungen von Qualitätsentwicklungsprozessen thematisiert werden. Ebenso sollen Möglichkeiten von Aushandlungsprozessen eines gemeinsamen Verständnisses und einer gemeinsamen Gestaltung von BNE in der Zusammenarbeit mit Eltern aufgegriffen werden, wie auch die Stärkung individueller Kompetenzen aller Beteiligten. Das Weiterbildungsmodul wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## **Teilprojekt 5: Klimaneutrale, nachhaltige und resiliente Ansätze in der Logistik**

Im Jahr 2024 konzentrierte sich das Teilprojekt 5 unter der Leitung von Prof. Dr. Fabian Behrendt am Fachbereich Wirtschaft auf die Entwicklung und Erprobung von Konzepten zur Steigerung der Resilienz und Nachhaltigkeit von Lieferketten im Kontext von Industrie 4.0. Ziel ist es, praxisorientierte

Lösungen zu erforschen, die kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung globaler Unsicherheiten und ökologischer Herausforderungen unterstützen.

Ein zentrales Arbeitsziel ist die Konzeption eines Planspiels zur Lieferkettenresilienz auf Basis der Fischertechnik-Lernfabrik 4.0. Das Planspiel bildet eine vollständige Wertschöpfungskette vom Zulieferer bis zum Endkunden ab und integriert reale Produktions-, Logistik- und Informationsflüsse. In sechs Modulen (u. a. Original Equipment Manufacturer (OEM), Transportdienstleister, Großhändler) erleben die Teilnehmenden Störungen wie Nachfrageschwankungen, Lieferengpässe oder Datenausfälle und entwickeln Strategien zur Steigerung von Agilität und Robustheit. Kennzahlen wie Liefertreue, Lagerkosten und Gesamtergebnis dienen der Bewertung der Resilienzmaßnahmen. Das Planspiel kann künftig in Lehre und Weiterbildung bei Unternehmen eingesetzt werden, um Entscheidungsdynamiken und Systemzusammenhänge von Wertschöpfungsnetzwerken greifbar zu vermitteln.

Das Planspiel befindet sich weiterhin in der Entwicklung. Das erste Konzept wurde als ein wissenschaftliches Paper bei der Conference on Learning Factories (CLF) eingereicht und wird in Südafrika im März 2025 vorgestellt.

Zudem wird im Rahmen von AP5 die Entwicklung eines Indikatorensystems zur Bewertung der Nachhaltigkeits- und Resilienzfähigkeit von Lieferketten erarbeitet. Hierfür werden qualitative und quantitative Analysen regionaler Unternehmen in Sachsen-Anhalt durchgeführt. Die Bewertung erfolgt über Kennzahlen zu Flexibilität, Antizipation, Robustheit und Verfügbarkeit sowie zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen zur Umsetzung nachhaltiger und klimaresilienter Logistikstrategien erarbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der Lernfabrik 4.0 als didaktisch-technische Plattform. Hier wird ein Demonstrator zur KI-gestützten Objekterkennung mittels YOLOv8 realisiert. Das System erkennt Lagerzustände im Hochregallager in Echtzeit und ermöglicht Studierenden sowie interessierten Unternehmen praxisnahe Experimente zu industrieller Bildverarbeitung und digitaler Produktion, wodurch sowohl das Thema Resilienz nähergebracht wird, als auch ein möglicher KI-Einsatz in der Logistik aufgezeigt wird. Diese Ausarbeitung wurde ebenfalls als ein Paper bei der International Conference on Industry of the

Future and Smart Manufacturing (ISM) eingereicht und wird im November 2025 auf Malta vorgestellt.

Im Jahr 2024 wurde zudem ein Forschungsbeitrag zur Verzahnung von Digitalisierung und Resilienz in industriellen Wertschöpfungsnetzwerken erarbeitet. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines VSM-4.0-Ansatzes, der klassische Wertstrommethoden mit digitalen Technologien verbindet und Anforderungen an robuste, datengetriebene Produktions- und Logistikprozesse abbildet. Das Konzept wurde anhand der Fischertechnik Lernfabrik 4.0 validiert, die als realitätsnahe Lern- und Experimentierumgebung dient und eine vollständige End-to-End-Supply-Chain simuliert. Die Studie zeigt auf, wie digitale Lernfabriken zur Untersuchung technologischer Lösungen eingesetzt werden können und liefert erste praktische Implementierungen im Lehr- und Forschungsbetrieb. Darüber hinaus werden weitere Anwendungsmöglichkeiten der Lernfabrik skizziert, besonders im Hinblick auf digitalisierte Produktionsplanung, automatisierte Materialflüsse und resiliente Systemarchitekturen. Die Arbeit wurde bei der Conference on Logistics Operations Management (GOL'24) in Marrakesch, Marokko vorgestellt.



**Abbildung:** Präsentation von Anwendungsmöglichkeiten der Lernfabrik auf der GOL'24 in Marrakesch.

Foto: Teilprojekt 5/Hochschule Magdeburg-Stendal

## 2.5 HOCHSCHULE MERSEBURG



**Abbildung:** Auf dem Campus der Hochschule Merseburg.

Foto: Christian Auspurg/Hochschule Merseburg

### Forschung an der HoMe

Die Hochschule Merseburg (HoMe) ist das Zentrum für angewandte Wissenschaften im südlichen Sachsen-Anhalt und gestaltet die Metropolregion Halle-Leipzig aktiv mit. Die angebotenen Studiengänge sind praxisnah, arbeitsmarktrelevant und führen zur Berufsqualifikation mit einem ausgewogenen Maß an Grundlagenwissen und Spezialisierung, an Systematik und Kreativität. Gleichzeitig wird in mehr als 60 modernen Laboren gemeinsam mit und für wissenschaftliche Institutionen, Wirtschaftsunternehmen sowie soziale Einrichtungen anwendungsorientiert geforscht. Als wissenschaftliche Partnerin in der Transformationsregion des Mitteldeutschen Reviers begleitet die HoMe den regionalen Strukturwandel in den Bereichen Forschung, Transfer und Existenzgründung. Die Funktion der Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde im Kontext einer Pressekonferenz am 14. Februar 2024 bestätigt, als das „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) ankündigte, dass es sich neben dem sächsischen Standort Delitzsch auch auf dem Campus der Hochschule Merseburg ansiedeln würde. Prof. Mathias Seitz (HoMe), der das Projekt „pool-in-loop“ bei der Pressekonferenz vorstellte, präzierte: „Mit Blick auf die Ansiedlung des Großforschungszentrums werden wir beispielhaft einen Beitrag leisten, grundlagenwissenschaftliche Hochtechnologie in vorindustrielle Anwendungsforschung zu überführen.“



**Abbildung:** Bei der CTC-Presskonferenz am 14.02.2024 wurde das Projekt „pool-in-loop“ vorgestellt.

Foto: Vincent Grätsch/Hochschule Merseburg

Das Forschungsprofil der Hochschule Merseburg basiert auf seinen zwei interdisziplinären Schwerpunkten: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Diese als **Nachhaltige Prozesse (FSP NP)** und **Digitaler Wandel (FSP DW)** bezeichneten Schwerpunkte entstanden aus einem Transferstrategieprozess und werden von allen drei Fachbereichen – Ingenieur- und Naturwissenschaften (INW), Soziale Arbeit, Medien, Kultur (SMK) sowie Wirtschaftswissenschaften und Informationswissenschaften (WIW) – gemeinsam getragen. Dank dieser breiten fachlichen Basis können konkrete Fragestellungen aus technischer, wirtschaftlicher und sozialer Perspektive betrachtet werden.

Den thematischen Rahmen bilden die drei Profillinien **Leben, Arbeit und Technologie**, die sich wiederum in spezifische Themenfelder untergliedern. Innerhalb dieser Felder werden einzelne Forschungsprojekte angesiedelt und umgesetzt. Die Zuordnung zu den Forschungsschwerpunkten erfolgt dabei nicht durch die Forschenden persönlich, sondern projektbezogen. Dies ermöglicht es

den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sich flexibel und je nach Anlass in beide Schwerpunkte einzubringen, ohne sich dauerhaft festlegen zu müssen.



**Abbildung:** Die HoMe – dort wo Chemie traditionsgemäß ein Zuhause hat. Die Rolle der HoMe als wichtige wissenschaftliche Partnerin in der Region wurde durch die Ankündigung der Ansiedlung des CTC bestätigt.

Foto: Vincent Grätsch/Hochschule Merseburg

In jedem Forschungsschwerpunkt wird jährlich eine Ringvorlesungsreihe zu relevanten Themen aus dem Bereich durchgeführt. In der Ringvorlesung wird das Thema von Expertinnen und Experten in dem Gebiet aus verschiedenen, interdisziplinären Blickwinkeln beleuchtet und mit den Teilnehmenden diskutiert. Im Wintersemester 2023/2024 lag der Fokus im FSP DW auf Smart Solutions und deren Anwendung in der Praxis. Im Sommersemester 2024 betrachtete die Ringvorlesung im FSP NP das Thema „Bioökonomie“ aus interdisziplinärer Sicht.

Die Ziele der Schwerpunkte sind klar definiert:

- › FSP NP - Nachhaltige Prozesse: Ziel ist die Unterstützung der Neuorientierung von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit, verstanden als gleichwertiges Zusammenspiel von Umweltverträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Hochschule soll dazu beitragen, globale soziale Konfliktpotentiale zu reduzieren, indem sie die Voraussetzungen für ein würdiges Leben aller Menschen fördert.
- › FSP DW - Digitaler Wandel: Hier werden die Forschungsaktivitäten zu digitalen Technologien interdisziplinär gebündelt, um die regionale Entwicklung im Alltag, in der Wirtschaft und in der Technologie voranzutreiben. Gemäß dem Hochschulleitbild zielen die Aktivitäten auf digital orientierte Forschungsergebnisse und Wissenstransfer ab, die insbesondere regionale Unternehmen und Startups fördern. Das Engagement in regionalen und überregionalen Initiativen unterstützt diese Arbeit.

Niedrigschwellige Angebote stellen dabei sicher, dass Unternehmen (insbesondere kleine und mittlere), aber auch Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung und Gesellschaft einen Einstieg in die Zusammenarbeit mit dem akademischen Bereich finden.

Das Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung der Hochschule Merseburg (**KAT@HoMe**) ist ein zentraler Treiber für angewandte Forschung und Innovation. Als Plattform fördert es interdisziplinäre und praxisnahe Forschungsprojekte, die gezielt enge Kooperationen mit Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und weiteren Partnern in der Region und darüber hinaus in ganz Sachsen-Anhalt ermöglichen.

Durch die Zusammenarbeit mit vielfältigen Akteuren überführt das Netzwerk wissenschaftliche Erkenntnisse in einem koordinierten Transferprozess schnell und effektiv in praktische Anwendungen. Diese interdisziplinäre Ausrichtung ermöglicht es, komplexe Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und ganzheitliche Lösungen in Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Partnern zu entwickeln.

Damit stärkt KAT@HoMe nicht nur den Wissenstransfer, sondern auch die Innovationskraft der Region. Es positioniert die HoMe als zentrale Partnerin für die Bewältigung regionaler und überregionaler Herausforderungen und trägt



**Abbildung:** Prof. Andreas Ortwein und Prof. Mathias Seitz, Sprecher der Forschungsschwerpunkte, mit den symbolischen „Forschungsschwerpunkten“.

Foto: Vincent Grätsch/Hochschule Merseburg

maßgeblich zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Strukturwandelregionen Sachsen-Anhalts bei.

Um diese Ziele des KAT@HoMe zu erreichen, wurden in der aktuellen Förderperiode **zwölf fachbereichsübergreifende Teilforschungsprojekte** ausgewählt. Diese spiegeln das gesamte Forschungsspektrum der Hochschule wider und verfolgen zugleich die Ziele der Regionalen Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt (RIS). Für jedes Projekt wurde eine halbe Stelle für wissenschaftliche Mitarbeitende geschaffen. Die Einstellungsverfahren starteten zeitnah nach Bewilligung der Förderung, bis Ende 2024 waren die meisten Positionen besetzt und die Forschungsarbeit aufgenommen.

## Teilforschungsprojekte der aktuellen KAT-Förderperiode an der Hochschule Merseburg

### Resilienz-Entwicklung gegen Antisemitismus und Rassismus der Polizei in Sachsen-Anhalt

Das Forschungsprojekt konzentriert sich auf die Frage, ob – und wenn ja, wie – sich gesellschaftlich tradierter Antisemitismus auf institutioneller Ebene der polizeilichen Arbeit äußert. Dabei sollen nicht die individuellen Einstellungen der Beamtinnen und Beamten Gegenstand der Untersuchung sein, sondern unbewusste Normen, Wissensbestände und organisationale Handlungslogiken. Ein besonderes Augenmerk soll zudem auf die antisemitismuskritische Bildungsarbeit gelegt werden, um zu untersuchen, wie sie so gestaltet werden kann, dass sie auch auf institutioneller Ebene Antisemitismus adressiert und zudem sicherstellt, dass Antisemitismus nicht instrumentalisiert oder rassistisch externalisiert wird, oder dass diese Diskriminierungsformen in der Bildungsarbeit gegeneinander ausgespielt werden.

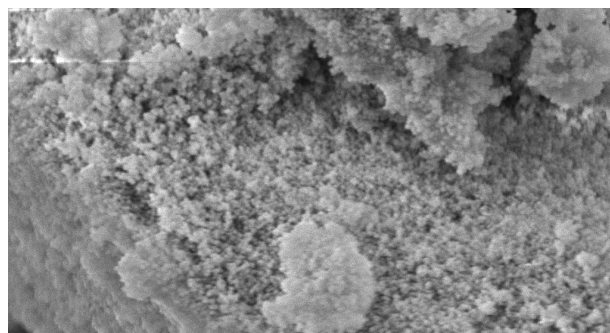
### Condition-Monitoring von Elektrolyseuren auf Basis von Schwingungsanalysen

Das Forschungsprojekt konzentriert sich auf

die Zustandsüberwachung von Elektrolyseuren mit Hilfe von Schwingungssignalen. Ein wesentlicher Baustein für die Herstellung von grünem Wasserstoff als Energieträger der Zukunft sind Elektrolyseure, die elektrische Energie aus erneuerbaren Energiequellen nutzen. Eine zuverlässige Zustandsüberwachung ist dabei von strategischer Bedeutung. Ziel ist es, Grundlagen für die Entwicklung eines Condition-Monitoring-Ansatzes für Wasserstoff-Elektrolyseure zu schaffen, der auf Schwingungsmessungen beruht. Hierfür soll der Zusammenhang zwischen den gemessenen Schwingungssignalen und den auftretenden physikalischen Vorgängen innerhalb des Elektrolyseurs untersucht werden, die sich bei verschiedenen Betriebszuständen oder Fehlfunktionen, z.B. Leckagen, unterschiedlich ausprägen.

### BioSunBlocker: Entwicklung eines umwelt- und gesundheitsschonenden UV-A und UV-B Absorptionsmaterials zur Anwendung in Sonnenschutzmitteln als Alternative zu TiO<sub>2</sub> und ZnO

Das Forschungsprojekt BioSunBlocker beschäftigt sich mit der Substitution von herkömmlichen UV-Absorbern in Sonnenschutzmitteln durch umwelt- und gesundheitsschonende Alternativen zu Titandioxid aus Siliziumdioxid (SiO<sub>2</sub>). Dabei steht die Synthese sowie Untersuchung von neuartigen UV-A- und UV-B-Absorptionsformulierungen auf Basis von SiO<sub>2</sub>-Nanopartikeln im Vordergrund. Ziel des Projektes ist es, eine tragfähige Alternative zu bisher verwendeten umweltschädlicheren Nanomaterialien für den Einsatz in Sonnenschutzmitteln zu finden.



**Abbildung:** Untersuchung von Silikananopartikel nach Stöber mit einer Partikelgröße von ca. 200 nm im Mittel im BioSunBlocker-Projekt.

Foto: Florian Dietrich/Hochschule Merseburg

## **Green Tourism: Nachhaltiger Tourismus in Sachsen-Anhalt**

Dieses Forschungsprojekt untersucht nachhaltige Tourismuskonzepte im Beherbergungsgewerbe von Sachsen-Anhalt mit besonderem Fokus auf klein- und mittelständischen Unternehmen. Es soll untersucht werden, welche Faktoren Gäste zu umweltbewusstem Verhalten motivieren – von der Entscheidung für eine nachhaltige Unterkunft bis hin zur Zahlungsbereitschaft. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse werden praxisnahe Strategien entwickelt oder bestehende Umwelt- und Klimamaßnahmen gezielt optimiert, um ihre Wirksamkeit und Akzeptanz im Beherbergungsgewerbe zu steigern.

## **Substitution von petrochemischen Lösungsmitteln bei technischen Synthesen**

Dieses Forschungsprojekt konzentriert sich auf die Entwicklung umweltfreundlicher Synthesemethoden für Polyvinylacetale. Die Acetalisierung von Diolen und Polyolen, wie z.B. Polyvinylalkohol, wird mit petrochemischen Lösungsmitteln, wie z.B. Dimethylsulfoxid (DMSO), technisch durchgeführt. Dabei fallen mit Lösungsmitteln verunreinigte Abwässer an, die für die Entsorgung über Kläranlagen problematisch sind. An der Hochschule Merseburg werden deshalb im Multigramm-Maßstab Methoden für die Herstellung verschiedener Polyvinylacetale in umweltfreundlichen Lösemitteln entwickelt.

## **Adaptive Multi-Map Lokalisierung für mobile Roboter**

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines adaptiven Lokalisierungssystems, das mobile Roboter befähigt, nahtlos zwischen Innen- und Außenumgebungen zu wechseln. Hierbei werden unterschiedliche Sensortechnologien – wie LiDAR, GPS und IMU – integriert, um eine durchgängige, präzise Positionsbestimmung auch bei abrupten Kontextwechseln sicherzustellen. Das Ziel des Projekts ist die Schaffung eines robusten Multi-Map-Lokalisierungssystems mit dynamischer Sensorgewichtung, automatisierter Kartenverwaltung und verbesserter Genauigkeit und Robustheit.

## **Reproduktive Gesundheit von LSBTIN-Personen in Sachsen-Anhalt. Medizinische und psychosoziale Versorgung im analogen und digitalen Raum**

Dieses Forschungsprojekt konzentriert sich auf die reproduktive Gesundheit von LSBTIN-Personen (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans\*, Inter\* und Nicht-binär) in Sachsen-Anhalt. Die geplante Untersuchung fokussiert sich auf gesundheitliche und psychosoziale Versorgungsbedarfe von queeren Personen im Kontext ihrer reproduktiven Gesundheit und Rechte und setzt dabei die lokalen Versorgungsinstanzen als wichtige Akteurinnen und Akteure im Zuge von Transformationsprozessen im Land zentral. Es handelt sich um eine qualitative Erhebung, die die medizinische und psychosoziale Versorgung der Zielgruppe im analogen und digitalen Raum untersucht. Sie hat das Ziel, Verbesserungsbedarfe zu identifizieren und somit die Gesundheitsversorgung von LSBTIN-Personen langfristig zu verbessern.

## **Nachhaltigkeitsberichterstattung und Kreditvergabe von Finanzinstituten**

Dieses Forschungsprojekt untersucht, wie Nachhaltigkeit in Unternehmen messbarer und transparenter gemacht werden kann. Grundlage dafür ist die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die erstmals eine umfassende Datenbasis zur Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen schafft – über soziale, ökologische und Governance-Kriterien hinweg. Ziel des Projekts ist es, auf Basis der CSRD-Daten strukturierte, nachvollziehbare und praxisnahe Nachhaltigkeits-KPIs zu entwickeln, die sowohl das interne Controlling verbessern als auch eine fundierte Beurteilung durch externe Stakeholder ermöglichen.

## **Klimaneutrale Fertigung durch 3D-Drucktechnologien**

Dieses Forschungsprojekt untersucht, ob sich extrusionsbasierte 3D-Druckverfahren durch neuartige Mehr-Achs-Systeme und den Einsatz von Recyclingmaterialien für die klimaneutrale Produktion von Leichtbauteilen eignen. Folgende Ziele werden verfolgt:

1. Identifikation von Nachhaltigkeitspotenzialen entlang der Prozesskette mittels Ökobilanzierung
2. Reduzierung prozessbedingter Abfälle – insbesondere von Stützstrukturen bei Überhängen – durch die Entwicklung spezieller Mehr-Achs-Systeme
3. Praxistransfer durch einen Demonstrator und die Erarbeitung eines nutzerfreundlichen Workflows für Nicht-Experten unter Verwendung standardisierter Software

## **Green Tourism Mobility: Touristische Mobilität in Sachsen-Anhalt**

Im Fokus steht die Untersuchung touristischer Mobilität als wichtiger Faktor der grünen Verkehrswende im Personenverkehr Sachsen-Anhalts. Untersucht werden dabei Fragen wie: „Welche Verkehrsmittel werden vornehmlich genutzt und wie unterscheidet sich das touristische Mobilitätsverhalten von der alltäglichen Mobilität?“ und „Welche Rolle nehmen Klimaschutz und das staatliche Ziel der Klimaneutralität bei der Wahl

der Verkehrsmittel auf Reisen ein?“ Es sollen ein Abgleich des aktuellen Angebots mit touristischer Nachfrage erfolgen und geeignete Maßnahmen zur Forcierung nachhaltigen Mobilitätsverhaltens entwickelt werden.

## **Experimentelle Untersuchungen zu einem Elektrolyseverfahren zur Einbindung von Kohlendioxid als Möglichkeit der treibhausgasneutralen Energie- und Rohstoffversorgung**

Dieses Forschungsprojekt untersucht experimentell das Natrium-Calcium-Carbid-Basis-Verfahren (NaCaCaBa) – ein Konzept zum Transport klimaneutral erzeugter Energie (z.B. aus Carbiden/Hydriden) in Hochbedarfsregionen. Gleichzeitig integriert es vielfältige Kohlenstoffquellen (CO<sub>2</sub>, Methan, Abfälle), um neben Energie auch Rohstoffe bereitzustellen. Anschließbare chemisch-physikalische Prozesse ermöglichen so geschlossene Wertschöpfungsketten. Kernziele sind der Nachweis der Fluid-Fluid-Reaktionen und die Bestimmung ihrer Effizienz (u.a. Ausbeute an Zielprodukten wie Calciumcarbid) unter variierten Bedingungen. Durch die Einbindung von CO<sub>2</sub> soll zudem eine Reduktion der Treibhausgasemissionen erreicht werden.

## **Modellgestützte Prozessentwicklung eines Elektrolyseverfahrens zur Einbindung von Kohlendioxid als Möglichkeit der treibhausgasneutralen Energie- und Rohstoffversorgung**

In diesem Projekt soll das Natrium-Calcium-Carbid-Basis-Verfahrens (NaCaCaBa) modellhaft abgebildet werden, so dass der ökologische und ökonomische Mehrwert quantifiziert werden kann. Mit der Modellierung und Simulation werden die Auswirkungen verschiedener Parameter auf den Prozess vorhergesagt und können daraufhin optimiert werden. Das Ziel ist der Vergleich und die Bewertung des ökonomischen und ökologischen Mehrwertes im Vergleich zu anderen Prozesstechniken wie Power-to-X. Das Verfahrenskonzept ermöglicht die chemische Speicherung erneuerbarer Energie und deren orts- und zeitunabhängige Freisetzung gekoppelt mit der Bereitstellung chemischer Rohstoffe ohne zusätzlichen Energieaufwand.

## Begleitforschung KAT@HoMe

Über die angewandten Forschungsprojekte hinaus, soll KAT@HoMe mit der Begleitforschung selbst zu einem forschenden Akteur entwickelt werden. Im jeweiligen Themenfeld erfasst die Begleitforschung wirtschaftliche Strukturen und Akteure in Sachsen-Anhalt, analysiert Trends, Bedarfe und Methoden und entwickelt Ansätze zur Partnerzusammenführung zwischen Hochschulen und Unternehmen im Bereich der Regionalen Innovationsstrategie (RIS). Darüber hinaus initiiert die Begleitforschung Innovationsaktivitäten auf den jeweiligen Fachgebieten. Dabei werden innovative Veranstaltungsformate erprobt und Daten für das Monitoring der RIS bereitgestellt. 2024 lag der Fokus auf der Ausarbeitung des HoMe- und hochschulübergreifenden Konzepts sowie dem (lokalen) Netzwerkaufbau. Die Aktivitäten in den hochschulübergreifenden Arbeitspaketen Digitalisierung, Internationalisierung, Wissenschaftskommunikation und Leitmarktarbeit werden in den Berichten der jeweiligen Arbeitsgruppe beleuchtet.

# 3 Zusammenarbeit der KAT-Hochschulen

Einblicke in die gemeinsamen Arbeitsfelder

## 3.1 AG DIGITALISIERUNG

Die Projektstellen der wissenschaftlichen Mitarbeitenden wurden im Dezember 2024 vollständig besetzt, so dass die gemeinsame Arbeit des hochschulübergreifenden Projektteams Digitalisierung zum Jahresende aufgenommen werden konnten. In der Zwischenzeit wurden an den Hochschulen, an denen die Stellen schon besetzt werden konnten, Vorbereitungsarbeiten, wie die Erfassung des Ist-Zustandes in den Teilprojekten

- › Forschungskompetenzatlas,
- › Digitalisierung der Forschungsmanagementprozesse und
- › Forschungsdatenmanagement (FDM)

sowie Vernetzungsaktivitäten durchgeführt.

An der Hochschule Anhalt wurden seit Projektstart im Juni 2024 das Projekt vorbereitet, Recherchen zu den einzelnen Arbeitspaketen durchgeführt und Kontakte geknüpft. AG-Leiter Michael Achtzehn besuchte als Vertreter der Hochschule Anhalt am 10. Oktober 2024 die Mitgliederversammlung des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), auf der er für die Arbeitsgruppe (AG) Digitalisierung wertvolle Informationen zur Strategie und Weiterentwicklung des Vereins sowie zu dessen Unterstützungsangeboten im FDM erhielt.

Im Dezember nahm Michael Achtzehn an einem von FDM@HAW-Community organisierten und von der VW-Stiftung geförderten, dreitägigen Workshop „Forschungsdatenmanagement mit geringen Ressourcen“ teil, der im Rahmen der Themenwoche „Digitale Kompetenzen in der Wissenschaft“ durchgeführt wurde. Hier erhielt er wertvolle Einblicke in die Organisation des FDM an anderen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), die wichtige Impulse für das Teilprojekt FDM lieferten.

Die Stelle an der Hochschule Merseburg (HoMe) wurde ab 01. Oktober besetzt. Zum Aufbau eines Netzwerks innerhalb der HoMe führte sie ab dieser Zeit Gespräche mit Akteuren im Bereich Digitalisierung durch, sowie mit der Bibliotheksleitung, dem Projektkoordinator digitale Hochschultransformation und dem Digitalisierungsbeauftragten. Außerdem erfolgte die Teilnahme an verschiedenen Online-Informationsveranstaltungen zum Thema Forschungsdatenmanagement. Die Stelle an der Hochschule Harz konnte ab dem 15. Dezember besetzt werden.

Am 19. November fand das offizielle Kick-off der KAT-Arbeitsgruppe Digitalisierung statt. Dabei ging es um ein erstes Kennenlernen aller Beteiligten, die Konkretisierung der Inhalte der Meilensteine (was auf Grund des verzögerten Projektbeginns notwendig war) sowie organisatorische Fragen. Vereinbarung wurde, regelmäßige Treffen im 14-tägigen Rhythmus durchzuführen. Bis zum Jahresende fanden noch zwei weitere Treffen der AG statt, in denen die Planungen zu den einzelnen Arbeitspaketen vertieft wurden.

## 3.2 AG INTERNATIONALISIERUNG

### Internationalisierung der Forschung

Lag der Fokus im KAT-Netzwerk in den vergangenen Jahren ausschließlich auf regionalen Kooperationen, richtet sich dieser in der aktuellen Förderperiode zusätzlich auf die internationale Ebene. Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Sachsen-Anhalt soll es mit Unterstützung der KAT-Hochschulen ermöglicht werden, gemeinsame Forschungsvorhaben mit ausländischen Partnern umzusetzen. Die neu gegründete AG Internationalisierung entwickelt dazu ein strategisches Konzept, welches die Internationalisierungsstrategien der KAT-Hochschulen zusammenbringt und erweitert.

Im Herbst 2024 nahm die AG Internationalisierung ihre Arbeit auf. Den Auftakt bildete ein virtuelles Kick-Off-Meeting, an dem neben den KAT-Koordinatoren auch Mitarbeitende des EU-Hochschulnetzwerks Sachsen-Anhalt (nEUTzwerk) teilnahmen. Diese bewusste Einbindung bestehender Strukturen zählt sich aus: Seit November treffen sich die Teammitglieder alle zwei Wochen online, tauschen sich zu aktuellen Förderprogrammen aus und stimmen ihre Aktivitäten an den verschiedenen Hochschulstandorten ab. Geplant ist zudem, mindestens einmal pro Semester ein Vor-Ort-Treffen an einer der Hochschulstandorte zu realisieren.

Die enge Verzahnung mit dem EU-Hochschulnetzwerk, dem FH-Net und weiteren Akteuren wie dem Enterprise Europe Network ermöglicht es, schnell auf neue Förderchancen zu reagieren und Forschende gezielt zu beraten. An den einzelnen Hochschulen vernetzen sich die Internationalisierungsmitarbeitenden zudem systematisch mit relevanten Einrichtungen – innerhalb der unterschiedlichen Fachbereiche, mit den International Offices und mit Gremien wie zum Beispiel Internationalen Kommissionen. So entstehen kurze Wege und direkte Ansprechpartner für Forschende, die internationale Projekte planen.

### Konzeptentwicklung mit regionalem Fundament

Ein zentrales Vorhaben ist die Entwicklung eines KAT-Internationalisierungskonzepts, das Forschung, regionale Wirtschaft und internationale Partner zusammenbringen soll. Als Grundlage dienen die bestehenden Internationalisierungsstrategien der KAT-Hochschulen, die Regionale Innovationsstrategie (RIS) des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Zielvereinbarungen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt. Die AG hat in den ersten Monaten der Projektlaufzeit diese Dokumente diskutiert und erste strategische Ziele formuliert.

Um praxisnah zu arbeiten, wurden in den ersten Monaten Bestandsaufnahmen, zum Teil in Form von strukturierten Interviews und Onlinebefragungen mit Forschenden der KAT-Hochschulen, durchgeführt. In diesen Gesprächen ging es unter anderem um bestehende internationale Kooperationen, Hürden bei der Antragstellung und konkrete Unterstützungsbedarfe. Die Erkenntnisse fließen direkt in die Beratungsarbeit ein: Gemeinsam mit dem EU-Hochschulnetzwerk beraten fast alle KAT-Internationalisierungsmitarbeitenden For-

schende zur Anbahnung und Finanzierung internationaler Projekte – immer mit Blick auf die Einbindung regionaler Praxispartner.

## **Neue Kontakte, konkrete Chancen**

Beim Kontakt zu neuen und bestehenden regionalen Praxispartnern standen von Beginn an nicht nur kleine und mittlere Unternehmen im Fokus, sondern es wurden bewusst auch gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen als Projektpartner vermittelt. Dieses Vorgehen eröffnet Forschenden ein breiteres Spektrum an Kooperationsmöglichkeiten gerade bei gesellschaftlich relevanten Fragestellungen.

Um das Netzwerk der KAT-AG Internationalisierung weiterzuentwickeln und passende internationale Förderprogramme vermitteln zu können, nahmen die AG-Mitglieder zudem an relevanten Fachtagungen und Veranstaltungen zu aktuellen Entwicklungen in der Förderlandschaft teil.

## **Ausblick: Vom Konzept zur Umsetzung**

Für das Jahr 2025 steht die Fertigstellung des Internationalisierungskonzepts im Fokus. Dabei werden übergeordnete Ziele und strategische Maßnahmen formuliert und diskutiert, aus welchen gemeinsame und hochschulspezifische konkrete Maßnahmen abgeleitet werden. Der zentrale Fokus ist dabei, Forschende bei der Beantragung internationaler Projekte zu unterstützen und somit die Anzahl internationaler Forschungsprojekte an den KAT-Hochschulen zu erhöhen. Gemeinsam mit dem gesamten KAT-Projekt plant die AG Internationalisierung Veranstaltungen, welche (internationale) Forschende und regionale Praxispartner zusammenbringen.

Das Ziel bleibt klar: Sachsen-Anhalts Unternehmen und gemeinnützige Organisationen sollen von internationaler Forschungsexpertise profitieren, während die KAT-Hochschulen ihre internationalen Netzwerke stärken und ihre Forschungsprofile schärfen können. Mit dem erfolgreichen Start in der zweiten Jahreshälfte 2024 ist die Grundlage gelegt – 2025 geht es darum, die Strukturen zu festigen und somit neue internationale Projektanträge an den Hochschulen zu generieren.

## 3.3 AG REGIONALE INNOVATIONSSTRATEGIE UND LEITMÄRKTE

### Stärkung der Leitmarktaktivitäten

Im Rahmen des KAT-Projektes erfolgte im Jahr 2024 die Konstituierung der Arbeitsgruppe „Regionale Innovationsstrategie und Leitmärkte“. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist die Intensivierung des Innovationsgeschehens in den mittelständischen Unternehmen der Region. In der Fortschreibung der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt werden insgesamt fünf Leitmärkte und sechs Querschnittsbereiche definiert. In diesen Leitmärkten bzw. Querschnittsbereichen wird perspektivisch das wirtschaftliche Entwicklungspotential für Sachsen-Anhalt gesehen. Aus diesem Grunde sind diese Wirtschaftsbereiche gezielt hinsichtlich ihrer Innovationsbemühungen zu unterstützen. Diese Aufgaben übernimmt im Rahmen der Projektarbeit des KAT die Arbeitsgruppe „Regionale Innovationsstrategie und Leitmärkte“, bestehend aus Vertretern der Hochschulen Anhalt, Harz, Magdeburg-Stendal und Merseburg. Koordiniert wird diese Arbeitsgruppe von Peter Rauschenbach von der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Im Zuge der Institutionalisierung der Arbeitsgruppen erfolgten Besuche von Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt an allen vier Hochschulen. Mitarbeiter des Referates 22 (Regionale Innovationsstrategie, Innovations- und Transferpolitik und Innovationsförderung, Digitale Wirtschaft, Clusterthemen) nahmen an diesen Besuchen teil und dienten der Verständigung hinsichtlich der anstehenden Arbeiten. Im Fokus der Arbeiten sollen mittelständische Unternehmen der Region bei der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren unterstützt werden.



**Abbildung:** Das Foto zeigt die Teilnehmer des Treffens der AG Leitmarktarbeit und Vertretern des MWU an der Hochschule Merseburg am 7.11.2024.  
Foto: Hochschule Merseburg

Bereits in der Phase der Antragstellung des KAT-Projektes im Jahre 2023 wurde eine Zuordnung der Leitmärkte und Querschnittsbereiche zu den einzelnen Hochschulen realisiert. Diese Zuordnung orientierte sich an der inhaltlichen Ausrichtung der Forschung an den Hochschulen.

Nachfolgend soll auf die inhaltliche Orientierung der Forschung an den Hochschulen als Grundlage der Zuordnung zu den Leitmärkten eingegangen werden.

## Hochschule Anhalt

Als besonderes Alleinstellungsmerkmal der Hochschule Anhalt kann das Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie am Fachbereich 7 (Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik) benannt werden. Dieses Kompetenzzentrum ist ein außerordentlich erfolgreiches Zentrum und kann als Kristallisationskern des Querschnittsbereiches Algenbiotechnologie betrachtet werden. Folgerichtig ist die Hochschule Anhalt für die Betreuung dieses Querschnittsbereiches verantwortlich.

Weiterhin ist der Fachbereich 1 (Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung) schon über viele Jahre in der Forschung außerordentlich erfolgreich und prädestiniert für die Mitwirkung im Leitmarkt „Ernährung und Landwirtschaft“.

Der Leitmarkt „Gesundheit und Medizin“ wird ebenfalls von der Hochschule Anhalt betreut. Inhaltlich lässt sich hier ein Bezug herstellen zu den Studiengängen Physician Assistance (B.Sc.) sowie Biomedical Engineering (M.Sc.). Weitere Studiengänge (z.B. Rettungssanitäter) sind in Vorbereitung, ein Fachbereich soll sich hieraus entwickeln.

Neben den im Rahmen der AG „Leitmarktarbeit“ der Hochschule Anhalt zugeordneten Leitmärkten und Querschnittsbereichen engagiert sich die Hochschule Anhalt auch in der Begleitforschung im Leitmarkt „Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz“ sowie dem Querschnittsbereich „Informations- und Kommunikationstechnologien.“

## Hochschule Magdeburg-Stendal

An der Hochschule Magdeburg-Stendal wird an verschiedenen Fachbereichen an Forschungsthemen gearbeitet, welche einen Bezug zum Leitmarkt „Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz“ herstellen lassen. Dies sind:

- › Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign (Institut für Maschinenbau)
- › Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit

Am Fachbereich Wirtschaft befasst man sich mit Fragestellungen der nachhaltigen Logistik. Darüber hinaus bestehen in diesem Fachbereich gute Kooperationsbeziehungen mit Forschungseinrich-

tungen, die sich mit Logistikforschung befassen. Aus diesen Gründen wird der Leitmarkt „Mobilität und Logistik“ von der Hochschule Magdeburg-Stendal betreut.

Das Themenfeld „Leichtbau“ wird am Institut für Maschinenbau bearbeitet. Somit lässt sich ebenfalls ein Bezug zum von der Hochschule Magdeburg-Stendal betreuten Querschnittsbereich herstellen.

## Hochschule Harz

Die Hochschule Harz unterstützt drei Querschnittsbereiche:

- › Informations- und Kommunikationstechnologien
- › Schlüsseltechnologien
- › Kreativ- und Medienwirtschaft

Ein inhaltlicher Bezug zu den Querschnittsbereichen „Informations- und Kommunikationstechnologien“ sowie „Schlüsseltechnologien“ lässt sich insbesondere zum Fachbereich „Automatisierung und Informatik“ herstellen. Kooperationen von Wissenschaftlern dieses Fachbereiches mit anderen Forschenden der Hochschule auf dem Gebiet der „Kreativ- und Medienwirtschaft“ bilden die Grundlage für die Zuordnung dieses Querschnittsbereiches zur Hochschule Harz.

## Hochschule Merseburg

Der Hochschule Merseburg sind der Leitmarkt „Chemie und Bioökonomie“ sowie der Querschnittsbereich „Wasserstoff“ zugeordnet worden. Insbesondere auf Grund der langjährigen Erfahrungen und der umfassenden Expertise auf dem Gebiet der Chemie ist der Fachbereich „Ingenieur- und Naturwissenschaften“ hier als Grundlage für die Stärkung des Leitmarktes „Chemie und Bioökonomie“ zu sehen. Der Fachbereich kann ebenfalls Expertise für den relativ neuen Querschnittsbereich „Wasserstoff“ aufweisen.

## 3.4 AG WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

### Öffentlichkeitsarbeit im Verbund gedacht

Als „Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung“ (KAT) arbeiten Sachsen-Anhalts vier Hochschulen für angewandte Wissenschaften zusammen an dem gemeinsamen Ziel, Forschung und Innovationskraft im Land zu fördern und zu stärken. Damit einher geht die Verpflichtung, die Arbeit im KAT-Verbund öffentlichkeitswirksam und transparent zu kommunizieren sowie komplexe wissenschaftliche Themen verständlich und zugänglich für die vielfältigen Zielgruppen darzustellen. In der aktuellen Förderperiode übernimmt die AG Wissenschaftskommunikation (AG Wisskomm) diese Aufgabe federführend.

Das Ziel der ersten AG-Treffen lag darin, die strategische Ausrichtung der verbundübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit festzulegen. Definiert wurden Zielgruppen, Kommunikationsziele, mögliche redaktionelle Themen und die Auswahl der Kommunikationskanäle. Zudem wurden Arbeitsabläufe und Abstimmungsprozesse besprochen. Bereits 2024 begann damit die Vorarbeit für den ersten Meilenstein in der AG: das neue Kommunikationskonzept.

### Zielgruppendefinition als Basis der Arbeit

Ein wesentlicher Bestandteil der Wisskomm innerhalb des KAT-Verbundes ist die strategische Erhöhung der Sichtbarkeit des Netzwerks mit Blick auf verschiedene Zielgruppen. Durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen und ergänzende Marketingmaterialien sollen das KAT an sich, die eigenen Forschungsaktivitäten sowie die Unterstützungsleistungen in der Anbahnung, Begleitung und Durchführung von Kooperationsprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Als Zielgruppen wurden die Politik und Förderer, die wissenschaftliche Gemeinschaft sowie die Wirtschaft beibehalten. In der aktuellen Förderperiode hinzugekommen ist ein spezieller Fokus auf den wissenschaftlichen Nachwuchs. Zudem soll der Netzwerkgedanke innerhalb des KAT-Verbundes gestärkt werden, sodass die KAT-Mitarbeitenden und -Forschenden der Hochschulen als Zielgruppe aufgenommen worden sind.



**Abbildung:** Bei der Auftaktveranstaltung in Bernburg bekräftigte Sachsen-Anhalts Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann die Bedeutung des KAT-Netzwerks. Eine Präsentation im KAT-Design und ein neues Roll-Up sorgten für einen einheitlichen Look. Foto: Karoline Klimek/Hochschule Harz

## Auswahl der Kommunikationskanäle

Für die externe Kommunikation setzt die AG Wisskomm seit 2024 auf wenige Kanäle. Die Website [www.kat-netzwerk.de](http://www.kat-netzwerk.de) dient weiterhin als zentrale Anlaufstelle für umfassende Informationen über die vier Verbundhochschulen, die wissenschaftlichen Projekte und aktuelle Entwicklungen. Hier werden strukturierte Hintergrundinformationen, aktuelle Newsbeiträge, ein Veranstaltungskalender und Kontaktmöglichkeiten geboten. Ergänzend wird LinkedIn als dynamische Plattform zur Vernetzung, zum Austausch mit Fachkreisen und zur Veröffentlichung aktueller Inhalte genutzt. Die Kombination beider Kanäle ermöglicht eine effektive, zielgruppengerechte Wissenschaftskommunikation. Die KAT-Präsenzen auf Facebook, Instagram sowie die Fokus-Seite „Hochschulen für KMU“ auf LinkedIn sind Ende 2024 stillgelegt worden, da diese nicht mehr als relevant für die Zielgruppen eingeschätzt werden. Die mögliche Abschaltung des KAT-Profiles auf X (ehemals Twitter) soll 2025 mit Blick auf die Entwicklung der Plattform diskutiert werden.

Für die redaktionelle Berichterstattung bieten die KAT-Hochschulen mit ihren Forschungsprojekten und Arbeitsaufgaben ein breites Themenspektrum:

- › Netzwerkaktivitäten (z.B. Treffen mit Kooperationspartnern, Besuch von Tagungen und Messen, eigene Veranstaltungen zur Vernetzung)
- › Forschungsaktivitäten (z.B. Ziele und Erfolge der KAT-Forschungsprojekte, aktive Beiträge der Forschenden auf Tagungen und Messen, eigene Veranstaltungen zur öffentlichen Präsentation von Forschungsinhalten, Anschaffung von Großgeräten, Auszeichnungen und Preise für Forschende)
- › Aktivitäten zur Förderung von Forschung und Gründung an den Verbundhochschulen (z.B. Unterstützung bei Fördermittelanträgen, hochschulinterne Veranstaltungsformate zur Vernetzung von Forschenden, Beratung von Gründungsinteressierten)
- › Interne Prozesse (z.B. Einblicke in verschiedene Arbeitsaufgaben und -abläufe, Aktivitäten der einzelnen AGs, Verbundtreffen)

## Neue Werbemittel für ein einheitliches Außenbild

Um die Sichtbarkeit des KAT-Netzwerkes auch außerhalb von digitalen Plattformen zu erhöhen, wird ergänzend auf einen differenzierten Mix aus Kommunikations- und Marketingmaterialien gesetzt. Damit sollen sowohl Informationen vermittelt, auf das KAT-Projekt aufmerksam gemacht sowie die Bindung zum KAT-Netzwerk gestärkt werden. Im Jahr 2024 sind dafür die Grundlagen gelegt worden. Es sind einheitliche Roll-Ups (je eins pro Hochschule) entstanden, die erstmals während der pressewirksamen Übergabe des Fördermittelbescheids im August 2024 in Bernburg zum Einsatz kamen. Auch ein neu konzipierter Verbundflyer mit übersichtlichen Informationen zu den Services des KAT-Verbundes ist 2024 entstanden. Zudem wurden Gummibärchentüten als erstes Give-away designt. In Planung für das erste Quartal 2025 sind einheitliche Vorlagen für Poster und Präsentationen, um auch den Außenauftritt der KAT-Forschenden und -Mitarbeitenden stimmig zu gestalten.



**Abbildung:** Der neue Flyer informiert umfassend zu den Services des KAT. Foto: Hochschule Merseburg

# 4 Ausblick

## Was bringt die Zukunft?



Mit der im Jahr 2024 erreichten Planungssicherheit und den geschaffenen organisatorischen sowie personellen Strukturen im KAT-Netzwerk können die Projektteams ihre Forschungs- und Transferaktivitäten im Jahr 2025 konsequent fortführen und weiterentwickeln. Ziel ist es, die angelaufenen Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Einrichtungen in anwendungsorientierte Lösungen zu überführen.

Weiterhin soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes gestärkt werden, um Synergien zwischen den Hochschulen zu nutzen und so die Innovationskraft im Land Sachsen-Anhalt weiter zu erhöhen. Dazu ist unter anderem ein Netzwerktreffen aller Projektmitarbeitenden der Hochschulen Anhalt, Harz, Magdeburg-Stendal und Merseburg auf dem Campus in Merseburg geplant.

Ein besonderer Schwerpunkt wird im Jahr 2025 zudem auf der Intensivierung des Austausches zwischen Hochschulen und Unternehmen liegen. Mit der Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ wird eine bewährte Plattform reaktiviert, die den direkten Dialog zwischen den HAW des Landes und regionalen Akteuren fördert, neue Kooperationsmöglichkeiten erschließt und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis unterstützt. Ziel ist es, bestehende Partnerschaften zu vertiefen und neue Impulse für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu setzen.

# Impressum

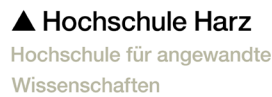
## Konzeption

Hochschule Anhalt  
Bernburger Straße 55  
06366 Köthen



Dr. Johanna Berg  
03496 / 67 5329  
johanna.berg@hs-anhalt.de

Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode



Anushka Schlosser  
03943 / 659 851  
aschlosser@hs-harz.de

Hochschule Magdeburg-Stendal  
Breitscheidstraße 2  
39114 Magdeburg



Hagen Fehse  
0391 / 886 4527  
hagen.fehse@h2.de

Hochschule Merseburg  
Eberhard-Leibnitz-Straße 2  
06217 Merseburg



Gundula von Fintel  
03461 / 462 368  
gundula.von\_fintel@hs-merseburg.de

## Redaktion | Text

Michael Achtzehn, Dr. Johanna Berg, Friedrich Engelmann, Karoline Klimek, Ellen Rabe, Peter Rauschenbach, Anushka Schlosser, Gundula von Fintel

## Bilder | Grafiken

KAT-Netzwerk (soweit nicht anders benannt)  
Titelfoto & Foto Ausblick: Karin Henze

## Lektorat | Satz

Friedrich Engelmann, Karoline Klimek

Das KAT-Netzwerk wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

# Anlage 1

## Zahlen, Daten, Fakten der einzelnen Hochschulen

## Hochschule Anhalt

Auftragsforschung:  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen direkt aus der  
Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**74.000 Euro**

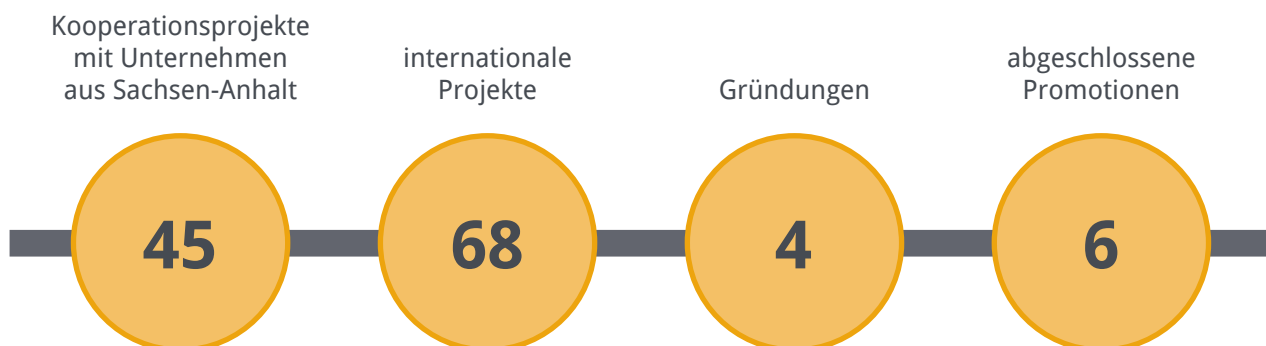
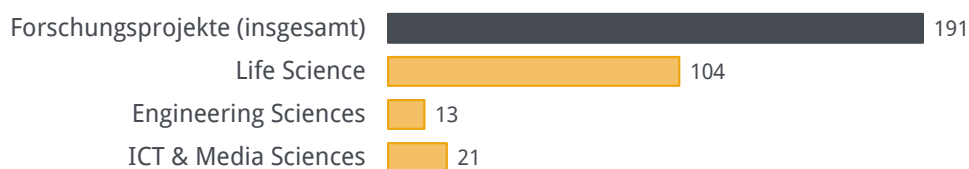
**Kooperationsprojekte:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen aus öffentlichen  
Quellen für Kooperationen mit  
der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**4.730.000 Euro**

**Hinweis:** Ab dem Jahresbericht 2024 sind die Angaben zu den vereinnahmten Drittmitteln genauer definiert und ausschließlich auf das Land Sachsen-Anhalt begrenzt. Daher sind die Zahlen aus den Vorjahresberichten nicht mit den Zahlen ab 2024 vergleichbar.

## Anzahl der Forschungsprojekte

insgesamt sowie nach Schwerpunkten entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



## Hochschule Harz

**Auftragsforschung:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen direkt aus der  
Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**19.162 Euro**

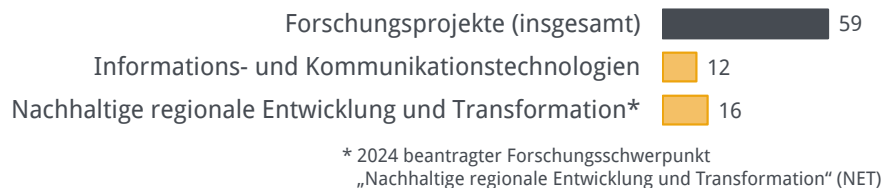
**Kooperationsprojekte:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen aus öffentlichen  
Quellen für Kooperationen mit  
der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**464.023 Euro**

**Hinweis:** Ab dem Jahresbericht 2024 sind die Angaben zu den vereinnahmten Drittmitteln genauer definiert und ausschließlich auf das Land Sachsen-Anhalt begrenzt. Daher sind die Zahlen aus den Vorjahresberichten nicht mit den Zahlen ab 2024 vergleichbar.

## Anzahl der Forschungsprojekte

insgesamt sowie nach Schwerpunkten entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



## Hochschule Magdeburg-Stendal

**Auftragsforschung:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen direkt aus der  
Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

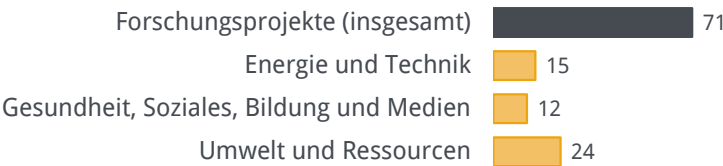
192.102 Euro

**Kooperationsprojekte:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen aus öffentlichen  
Quellen für Kooperationen mit  
der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

1.541.298 Euro

**Hinweis:** Ab dem Jahresbericht 2024 sind die Angaben zu den vereinnahmten Drittmitteln genauer definiert und ausschließlich auf das Land Sachsen-Anhalt begrenzt. Daher sind die Zahlen aus den Vorjahresberichten nicht mit den Zahlen ab 2024 vergleichbar.

### Anzahl der Forschungsprojekte insgesamt sowie nach Schwerpunkten entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



## Hochschule Merseburg

**Auftragsforschung:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen direkt aus der  
Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**159.500 Euro**

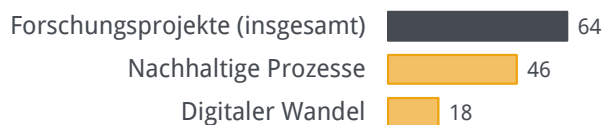
**Kooperationsprojekte:**  
vereinnahmte Drittmittel der  
Hochschulen aus öffentlichen  
Quellen für Kooperationen mit  
der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt

**757.543 Euro**

**Hinweis:** Ab dem Jahresbericht 2024 sind die Angaben zu den vereinnahmten Drittmitteln genauer definiert und ausschließlich auf das Land Sachsen-Anhalt begrenzt. Daher sind die Zahlen aus den Vorjahresberichten nicht mit den Zahlen ab 2024 vergleichbar.

## Anzahl der Forschungsprojekte

insgesamt sowie nach Schwerpunkten entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



# Anlage 2

## Kooperation mit Kammern, Verbänden und Einrichtungen

## Hochschule Anhalt

- Agrargenossenschaft e. G. Calbe (Calbe/Saale)
- Agrargesellschaft Großwilsdorf mbH (Naumburg OT Großwilsdorf)
- brain-SCC GmbH (Merseburg)
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Halle (Saale))
- CurrentSystem 23 GmbH (Magdeburg)
- DENKweit GmbH (Halle)
- DLG-IPZ (Bernburg)
- EVH GmbH (Halle (Saale))
- Fachschule für Landwirtschaft (Haldensleben)
- Fraunhofer IMWS (Halle)
- future Training & Consulting GmbH (Halle (Saale))
- Hochschule Harz (Wernigerode)
- Hochschule Merseburg (Merseburg)
- IBH Impex GmbH (Dessau-Roßlau)
- IGV GmbH (Nuthetal)
- Ingenieurbüro Paschke (Köthen)
- ITEL - Deutsches Lithiuminstitut GmbH (Halle)
- Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) (Bernburg)
- Landschaftspflegeverein Saaletal e.V. (Könnern)
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) AG (Seeland OT Gattersleben)
- Martin-Luther-Universität (Halle)
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt (Magdeburg)
- Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (Halle (Saale))
- NABU Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (Magdeburg)
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Magdeburg)
- Reinicke Möbelfertigung und Bautischlerei (Dessau)
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH (Magdeburg)
- Saale-Saaten Halle (Saale)
- Salzlandsparkasse (Stäßfurt)
- SanaBio GmbH (Schönebeck)
- Schneckenzucht Altmark GbR (Tangerhütte OT Cobbel)
- Stadt Dessau-Roßlau Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (Dessau)
- Stadt Dessau-Roßlau (Dessau-Roßlau)
- Stadt Köthen (Köthen)
- Universitätsmedizin Halle - AG Versorgungsforschung (Halle)
- Wissenschaftlich-Technisches Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH (WTZ) (Dessau-Roßlau)
- ZADCON GmbH (Dessau)

## Hochschule Harz

- Agentur für Innovation in der Cybersicherheit, Halle (Saale)
- An-Institute der Hochschulen
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)
- CyberSecurity-Verbund-Sachsen-Anhalt, Wernigerode, Halle (Saale), Magdeburg
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. DIHK
- Dialog Unternehmen: wachsen, BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EIN HARZ GmbH
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur Sachsen-Anhalt
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
- Future Forest Initiative
- Games & XR Mitteldeutschland e.V.
- HandwerkDigital Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V.
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovationsbündnis Anhalt e.V., Köthen
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, Wernigerode
- Kulturstiftung Wernigerode
- Landkreis Harz
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
- Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz
- Mittelstand-Digital Zentrum Halle-Leipzig
- Mittelstand-Digital Zentrum Magdeburg
- Roland-Initiative Halberstadt e.V.
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwendung
- TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme) e.V., Wernigerode
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer, Halle
- Unternehmerbüro Halberstadt
- Wildfisch- und Gewässerschutz Wernigerode 1985 e.V.
- Wirtschaftsförderung der Stadt Quedlinburg
- Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode
- Kulturstiftung Wernigerode
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zukunftszentrum Digitaler Wandel Sachsen-Anhalt

## Hochschule Magdeburg-Stendal

- ADT e.V. - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
- An-Institute der Hochschulen
- Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalt
- ATI GmbH Anhalt
- BioEconomy Cluster e.V., Halle
- Biomasseforschungsplattform BIMAP
- Biotechnologie (Bio Mitteldeutschland, Bio/Pharmanetzwerk)
- Bundesverband der mittelständischen Industrie (BVMW)
- Bundesverband der Innovationszentren e. V., (BVIZ), Berlin
- Bundesvereinigung Logistik, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
- BWSA - Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- CEESA Cluster für Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt
- Cluster IT-Mitteldeutschland e.V.
- Cluster Mitteldeutschland (Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, MAHREG)
- Cluster Sondermaschinenbau
- Deutsches Rotes Kreuz Stendal
- Dialog Unternehmen: wachsen BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EinHarz GmbH
- Energieagentur Sachsen-Anhalt
- ESA PVA Patentverwertungsagentur
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. Leipzig
- EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
- Fraunhofer Gesellschaft
- Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH
- isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH
- Landesinitiative Fachkraft im Fokus
- Landesverband der Volkssolidarität Sachsen-Anhalt
- Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Metropolregion Mitteldeutschland
- Mitteldeutsches Netzwerk für Innovative Umwelttechnik
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg
- Neu gegründetes Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“, Halle
- Netzwerk GRAVOmer – Intelligent Surface Technology Network
- Netzwerk Forschungs- und Transfermanagement e.V. (FORTRAMA), Berlin
- Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0 Sachsen-Anhalt
- PhotonicNet
- Polykum e.V.
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH

- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen
- Technologie- und Gründerzentren
- tti Magdeburg GmbH
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg
- VDI/VDE
- Verband der Metall- und Elektroindustrie S.-A. e.V. (VME), Berlin
- Wachstumskern Chemnitz FutureGas
- Wachstumskern WIGRATEC
- Wirtschaftsklubs / Wirtschaftsinitiativen
- Wirtschaftsförderung der Landkreise
- Wirtschaftsfördergesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Dessau-Wittenberg
- Weinbergcampus e.V. Halle
- Wissenschaftscampus Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zentr. f. Kommunikation u. Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V., Heilbronn
- ZIM-Kooperationsnetzwerk Flexible Automatisierung- und Fördertechnik 4.0

## Hochschule Merseburg

- ADT e.V. - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
- Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalt
- ATI GmbH Anhalt
- BioEconomy e.V.
- Biomasseforschungsplattform BIMAP
- Biotechnologie (Bio Mitteldeutschland, Bio/Pharmanetzwerk)
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)
- Bundesverband der Innovationszentren e. V., (BVIZ), Berlin
- Bundesvereinigung Logistik, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
- BWSA - Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- CEESA Cluster für Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt
- Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
- Cluster Mitteldeutschland (Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, MAHREG)
- Cluster Sondermaschinenbau
- Dialog Unternehmen: wachsen BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- Digitalisierungszentrum Zeit
- Eigenbaukombinat Halle e.V.
- EIN HARZ GmbH
- Energieagentur Sachsen-Anhalt
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. Leipzig
- EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
- Forschungs- und Beratungszentrum für Maschinen- und Energiesysteme e.V.
- Fraunhofer-Institut für Windenergiesystem (IWES)
- Gemeinde Schkopau
- German-Malaysian Institute (GMI)
- Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- HYPOS Hydrogen Power Storage & Solutions e.V.
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Impetuum GmbH
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH
- Institut für Angewandte Sexualwissenschaft (IFAS)
- Institut für internationale Bildungskooperation an der Hochschule Merseburg gGmbH
- Institut für Polymerwerkstoffe e.V. (IPW)
- Kompetenzzentrum für Soziale Innovation Sachsen-Anhalt
- Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine Sachsen-Anhalt e.V. (LAG)
- Landesinitiative Fachkraft im Fokus
- Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (MITZ)
- Metropolregion Mitteldeutschland
- Mitteldeutsche Braunkohlegesellschaft (MIBRAG)

- Mitteldeutsches Netzwerk für Innovative Umwelttechnik
- Mitteldeutsches Netzwerk Rapid Prototyping - enficos
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg
- Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, Halle
- Netzwerk GRAVOMer – Intelligent Surface Technology Network
- Netzwerk Forschungs- und Transfermanagement e.V. (FORTRAMA), Berlin
- Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0 Sachsen-Anhalt
- PhotonicNet
- Polykum e.V.
- Polymer Service GmbH Merseburg (PSM)
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Städte Merseburg, Leuna, Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Mücheln und Bad Dürrenberg
- Steinbeis-Stiftung
- Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen
- SYNTAINICS MBC
- Technologie- und Gründerzentren
- tti Magdeburg GmbH
- Umweltbundesamt Deutschland, Zentrale Umweltbehörde, Dessau-Roßlau
- VCI Nordost, Geschäftsstelle Halle
- VDI/VDE; VDI Bezirksverein Halle
- Verband der Metall- und Elektroindustrie S.-A. e.V. (VME), Berlin
- Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.
- Wirtschaftsklubs / Wirtschaftsinitiativen
- Wirtschaftsförderung der Landkreise
- Wirtschaftsfördergesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Dessau-Wittenberg
- Weinbergcampus e.V. Halle
- Wissenschaftscampus Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zentrum für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V., Heilbronn
- ZIM-Kooperationsnetzwerk Flexible Automatisierung- und Fördertechnik 4.0
- Zukunftszentrum Digitale Arbeit

# Anlage 3

## Beteiligung an Messen

## Hochschule Anhalt

| Datum               | Messe                                                                                                                                                  | Thema / Beitrag / Exponat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 19.01. – 28.01.2024 | IGW, Grüne Woche, Berlin                                                                                                                               | Gesamtpräsentation der HS Anhalt im Rahmen des Standes WISSENSCHAFT - Produktentwicklungen [Kashtanova, Titze, Griehl]                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 19.03. – 22.03.2024 | Anuga FoodTec, Internationale Zuliefermesse für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Köln                                                          | 1. Produktentwicklungen; Prof. Schnäckel/Dr. Krickmeier (LOEL)<br>2. Shiitake-Pilze ein funktionelles Lebensmittel; Prof. Mavric-Scholz (BWP)<br>3. Süßwarenlabor; Prof. Titze (BWP)<br>4. Hochschulbrauerei; Prof. Titze (BBWP)                                                                                                                                                                                                                  |
| 21.03. – 24.03.2024 | Leipziger Buchmesse, Leipzig                                                                                                                           | Projekt- und Studienarbeiten; Dr. Sandra Giegler (DES)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 11.04. – 14.04.2024 | Agra; Die Landwirtschaftsmesse in Ost- und Mitteldeutschland, Leipzig                                                                                  | 1. Mineralstoffversorgung bei Mutterkühen/ Sauen<br>2. Monitoring zur Wirkung der Rohfaser bei Sauen; jeweils Prof. Scholz (LOEL)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 22.04. – 26.04.2024 | Hannover Messe, Industriemesse, Hannover                                                                                                               | 1. Apotheken- Drohnen App;<br>2. ready for robots + be-automated;<br>Jeweils Hr. Helmbold/Hr. Ortmann<br>Prof. Trojahn, Prof. Kretzer (WI, DES)                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 10.06. – 14.06.2024 | ACHEMA, Internationale Leitmesse und Weltforum für die Prozessindustrie für chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie, Frankfurt am Main | 1. Algentankstelle - Milking von erdölähnlichen Ölen aus Mikroalgen (Prof. Griehl)<br>2. Valorisierung von Neben- und Abwasserströmen: Biogasversuche & Bioprozessentwicklung (Prof. Rödig)<br>3. ZeroWaste - Effiziente Aufarbeitung von Produkten aus Mikroalgen (Prof. Grewe)<br>4. Moos zurück ins Moor - Bioreaktorentwicklung zur Renaturierung von Mooren (Prof. Grewe)<br>5. Virtuelle Realitätslernplattform (Prof. Tümler; Prof. Rödig) |
| 11.06. – 13.06.2024 | DLG Feldtage; Die internationale Landwirtschaftsausstellung, Erwitte bei Lippstadt                                                                     | Digitale Tools im Pflanzenbau; Prof. Knauer/Prof. Deubel (LOEL)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 19.06. – 21.06.2024 | InterSolar „Die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft, München                                                                           | 1. Mobiles UV-Lumineszenz Messegerät für Photovoltaik-Module<br>2. Biodiversität „Hr. Dittmann / Fr. Grewe (EMW, LOEL)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|                     |                                                                                               |                                                                                                                                              |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13.09. – 17.09.2024 | IBC Amsterdam; Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Amsterdam (NL)                    | RMDT - Transport protocol for every need; Prof. Siemens/Dr. Kachan (EMW)                                                                     |
| 11.09. – 14.09.2024 | GaLaBau; Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume, Nürnberg                    | Nachhaltige Pflanzenverwendung im Klimawandel                                                                                                |
| 01.11.2024          | Medica, Düsseldorf                                                                            | 1. Apotheken- Drohnen App;<br>2. ready for robots + be-automated, Jeweils Hr. Helmbold/Hr. Ortmann<br>Prof. Trojahn, Prof. Kretzer (WI, DES) |
| 07.11. – 09.11.2024 | Denkmal, Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung + Fachmesse Lehmabau, Leipzig | 1. Nachhaltigkeit durch Denkmalpflege<br>2. Nepal-Projekt<br>Fr. Reimann, Prof. Diessenbacher (AFG)                                          |
| 12.11. – 15.11.2024 | EuroTier, Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung und Livestock-Management, Hannover     | 1. Bewertung des LCS von Milchkühen;<br>2. Mineralstoffversorgung bei Sauen;<br>jeweils Prof. Scholz (LOEL)                                  |

## Hochschule Harz

| Datum               | Messe                            | Thema / Beitrag / Exponat                                                                                                                                                |
|---------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.01. – 28.01.2024 | Grüne Woche 2024, Berlin         | Vorstellung der Ergebnisse des Projekts weed-AI-seek durch Prof. Dr. Frieder Stolzenburg und Jing Liu                                                                    |
| 22.04. – 26.04.2024 | Hannover Messe 2024, Hannover    | Vorstellung der Ergebnisse des Projekts weed-AI-seek durch Prof. Dr. Frieder Stolzenburg und Jing Liu                                                                    |
| 14.11.2024          | Wirtschaftsforum Harz, Ilsenburg | Informationsstand des KAT-Netzwerks (Anushka Schlosser, Melanie Neumüller), Informationsstand der betrieblichen Weiterbildungsangebote der Hochschule Harz (Marco Lipke) |

## Hochschule Magdeburg-Stendal

| Datum               | Messe               | Thema / Beitrag / Exponat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22.04. – 26.04.2024 | Hannover Messe      | <p>Mehrere Exponate und Projekte aus den Instituten, Maschinenbau, Elektrotechnik und Industriedesign:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterie GoKart</li> <li>• Kanalinspektionsdrohnen</li> <li>• Gasbereichsüberwachung</li> <li>• Elektromyografie</li> <li>• Cyber Security in der Automation</li> <li>• Projekt ZAKKI - KI in Bildungseinrichtungen</li> <li>• Projekt VISUS Pro</li> <li>• Industrieprojekt Reibschweißen</li> </ul> |
| 10.06. – 14.06.2024 | Achema in Frankfurt | <p>FB IWID, Prof. Przemyslaw Komarnicki:</p> <p>Elektrische Energieanlagentechnik (Projekt ELENA)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

## Hochschule Merseburg

| Datum            | Messe                              | Thema / Beitrag / Exponat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21. – 24.03.2024 | Leipziger Buchmesse 2024           | <p>Stand der HoMe mit Ausstellung zu Studienangeboten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Live-Experimenten und Mitmachaktionen.</p> <p>Vortrag<br/>Prof. Dr. Doreén Pick: „Corporate Social Responsibility in der Fashion-Branche: Wirkung auf Konsumentinnen und Konsumenten“</p> <p>Ausstellung<br/>zum Thema "Häusliche Gewalt" von Studierenden des FB SMK</p> |
| 28. – 29.08.2024 | Merseburger Digitaltage, Merseburg | Mitveranstalter und Stand der HoMe mit KAT-Rollup                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 13. – 14.11.2024 | 23. Firmenkontaktmesse, Merseburg  | Veranstalter der Messe und Stand der HoMe, KAT-Stand beim Business Café                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

# Anlage 4

## Beteiligung an Tagungen

## Hochschule Anhalt

Erfasst wurden ausschließlich Teilnahmen von KAT-Mitgliedern der Hochschule Anhalt an Tagungen im Jahr 2024, die über das Projekt finanziert bzw. anteilig finanziert worden sind.

| Datum               | Tagung                                                  | Thema / Beitrag                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.06. – 21.06.2024 | ISAP 2024, Porto (Portugal)                             | Teilnehmer: Mario Salisch, wissenschaftlicher Austausch                                                                                                                                                              |
| 29.10. – 30.10.2024 | IALE-D Jahrestagung 2024, Bernburg                      | Vortrag: Simon Dietzel, Johannes Kollmann, Christina Fischer: "„Über die Bedeutung von urbanen Randstrukturen für die Reproduktion und Diversität von Wildbienen und Wespen am Beispiel aufgewerteter Straßenränder" |
| 01.10. – 02.10.2024 | Agroforstkongress 2024, Kassel                          | Teilnehmer: Johannes Garlin, wissenschaftlicher Austausch                                                                                                                                                            |
| 22.10.2024          | 8. Mitteldeutscher Ernährungsgipfel, Halle              | Teilnahme: Prof. Dr. Wolfram Schnäckel, Dr. Janet Krickmeier, wissenschaftlicher Austausch                                                                                                                           |
| 22.10.2024          | Auftaktveranstaltung MODEMA (Agroforst-Projekt), Weimar | Teilnehmer: Johannes Garlin, wissenschaftlicher Austausch                                                                                                                                                            |
| 29.10. – 30.10.2024 | IALE-D Jahrestagung 2024, Bernburg                      | Vortrag: Simon Dietzel, Johannes Kollmann, Christina Fischer: "„Über die Bedeutung von urbanen Randstrukturen für die Reproduktion und Diversität von Wildbienen und Wespen am Beispiel aufgewerteter Straßenränder" |
| 19.11.2024          | Formnext 2024, Frankfurt                                | Danny Ott, Vorbereitung auf Messeteilnahme Formnext 2025                                                                                                                                                             |

## Hochschule Harz

| Datum               | Tagung                                                                                    | Thema / Beitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22.02. – 24.02.2024 | 27. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie, Köln               | <p>Vortrag „Atmosphärische Wirkungen im Apothekenkontext – Wie wirkt die Atmosphäre auf die Kaufentscheidung?“, Maria-Luise Giesecke</p> <p>Vortrag „Wohlbefinden von Studierenden: Soziale Integration als Ressource.“, Prof. Dr. Susanne Geister, Prof. Dr. Katja Ninnemann (HTW Berlin), Jennifer Schneidt (HTW Berlin)</p> <p>Vortrag „Intelligenzdiagnostik bei Nicht-Migranten“, Prof. Dr. Bruno Klauk</p> <p>Vortrag „Wie wirkt die Atmosphäre auf das Problemlösen?“, Prof. Dr. Ulrike Starker, Liv Hildebrandt, Ella Aya Krimhild Knappe, Linda Marie Lüdeke, Maria-Luise Giesecke</p> |
| 01.03.2024          | Treffen des Netzwerks Kleinstadtforschung. Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin | Vortrag „Wohnen in Deutschland. Ergebnisse des Mikrozensus 2022.“, Prof. Dr. Robert Nadler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 04.03.2024          | 16. dggö Jahrestagung, Halle                                                              | Vortrag „Spillover-Effekte in der Gesundheitsprävention: Evidenz aus organisierten Krebsvorsorgeprogrammen in Europa“, Prof. Dr. Ansgar Wübker                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 07.03.2024          | Internationale Tourismus-Börse (ITB), Berlin                                              | Teilnahme am Panel „Fach- und Arbeitskräftemangel treffen auf Gen Z und demographischen Wandel: Düstere Aussichten oder Chance zur Transformation des Tourismus?“ durch Prof. Dr. Sven Groß                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 11.03.2024          | 29th GERA Congress, Halle                                                                 | Vortrag „Users' Perspectives on Usage, Impact and Perception of Inclusive Informal Learning Spaces.“, Prof. Dr. Susanne Geister, Gintare Guleviciute (Universität Vilnius)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|                     |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                          |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13.03.2024          | Fachtagung zur Jugendpartizipation und innovativen Beteiligungsmodellen von Jugendlichen in den Kommunen, Halberstadt                  | organisiert von Prof. Dr. Oliver Junk und Matthias Wiener am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt                                                        |
| 21.03. – 22.03.2024 | 2. EOG-Frühjahrstagung (Enterprise Online Guide), Wernigerode                                                                          | organisiert von Prof. Dr. Hans Jürgen Scheruhn im Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode                                                                            |
| 04.04.2024          | Neuntes Seggauer Gespräch zu Staat und Kirche, Seggau (Österreich)                                                                     | Vortrag „Staatliche und kirchliche Gerichtsbarkeit aus evangelischer Sicht. Neuntes Seggauer Gespräch zu Staat und Kirche“, Prof. Dr. Christoph Goos                     |
| 12.04.2024          | 15th International Conference on Robotics in Education (RiE), Koblenz                                                                  | Vortrag „Selecting an Educational Robot: A Comprehensive Guideline“, Stefanie Krause                                                                                     |
| 15.04.2024          | IRSPM Conference 2024, Tampere (Finnland)                                                                                              | Vortrag „Strategizing for sustainable development: How German local governments use ideas of strategic management for implementing the 2030 Agenda“, Prof. Dr. Jens Weiß |
| 15.04.2024          | Auftaktveranstaltung der ÖPNV-Initiative harzbewegt, Halberstadt                                                                       | Beitrag von Thomas Lohr                                                                                                                                                  |
| 16.04. – 17.04.2024 | WifoLAB-Tagung 2024 des Labors für Wirtschaftsförderung mit Gründung des Hochschulnetzwerks Wirtschaftsförderung (HNWifö), Halberstadt | organisiert von Prof. Dr. Jürgen Stember und Dr. Mandy Ebers am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt                                                     |
| 23.04.2024          | 16. Tagung Interne Revision in öffentlichen Institutionen, Berlin                                                                      | Vortrag „Interne Kontroll- und Revisionssysteme im öffentlichen Sektor“ durch Prof. Dr. Niels Angermüller                                                                |
| 26.04.2024          | 9. Blankenburger Schlossgespräche, Blankenburg                                                                                         | Vortrag „Die Zukunft der KI: Chancen, Risiken und ethische Herausforderungen“, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg                                                             |
| 03.05.2024          | Tagung der Fachgruppe „Strategisches Informationsmanagement“ der                                                                       | Vortrag „Zukünftige Themen des Strategischen                                                                                                                             |

|                     |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                     | Gesellschaft für Informatik, Heilbronn                                                                                                                     | Informationsmanagements“, Prof. Dr. Can Adam Albayrak                                                                                                                                                                                                                                    |
| 07.05.2024          | Future.Talk (organisiert von VW / Hch. Perschmann GmbH (digitale Veranstaltung))                                                                           | Teilnahme durch Prof. Dr. Georg Felser am Future.Talk „Was können/wollen sich die Menschen in der Zukunft leisten?“                                                                                                                                                                      |
| 16.05.2024          | Fachtag zur rechten Landnahme/ Regionales Beratungsteam Mitte. Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V., Halberstadt | Vortrag „Handlungsempfehlungen im Umgang mit Reichsbürgern“, Prof. Dr. Oliver Junk                                                                                                                                                                                                       |
| 22.05.2024          | 1st International Symposium on Research Processes in Virtual and Augmented Reality for Passable Sculptures, Mexiko-Stadt (Mexiko)                          | Vortrag „Transcending Realities. 1st International Symposium on Research Processes in Virtual and Augmented Reality for Passable Sculptures“, Prof. Dominik Wilhelm (online)                                                                                                             |
| 04.06.2024          | 16th NESS (Nordic Environmental Social Science Conference), Turku (Finnland)                                                                               | Vortrag „Transatlantic Summer School for Sustainability - interdisciplinary, transatlantic and project-oriented“, Prof. Dr. Andrea Heilmann; Prof. Dr. Simone Roth (Hochschule Ruhr West), Dr. Nicole Coleman (Wayne State University), Prof. Dr. Michael Römmich (Hochschule Ruhr West) |
| 06.06.2024          | FRÖBEL Wissenschaftskongress 2024, Berlin                                                                                                                  | „Gesunde Kita – Gesunde Fachkräfte, zufriedene Kinder“ Vorstellung des Projektdesigns und des Stands der Erhebungen durch Prof. Dr. Rahel Dreyer (ASH Berlin), Prof. Dr. Susanne Geister und Prof. Dr. Andre Beinrucker (HTW Berlin)                                                     |
| 07.06.2024          | EUNIS Annual Congress 2024, Athen (Griechenland)                                                                                                           | Vortrag „EU-Wallets, Security and Trust for HEI/EDU lifecycle“, Prof. Dr. Hermann Strack                                                                                                                                                                                                 |
| 13.06. – 14.06.2024 | 24. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Mittweida                                                                                                           | Vielfältige Beiträge/ Teilnahmen der Hochschule Harz                                                                                                                                                                                                                                     |
| 25.06.2024          | ESPRE 2024 -The 11th International Workshop on Evolving Security & Privacy Requirements Engineering. Reykjavik University. Reykjavik, Island               | Vortrag „Securing Electric Vehicle Charging Stations: A Critical Analysis of Authentication Vulnerabilities.“, Prof. Dr. Patrick Rempel, Andreas Stichow                                                                                                                                 |

|            |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 26.06.2024 | ATLAS Annual Conference 2024, Breda (Niederlande)                                                                       | Vortrag „Rethinking Recreation. A Critical Examination of the Interwoven Notions of Tourism, Leisure, and Recreation in the Era of Mobile Societies“, Prof. Dr. Natalie Stors, Dr. Luise Stoltenberg (HafenCity University Hamburg)                            |
| 04.07.2024 | 40th European Group for Organizational Studies Colloquium, Mailand (Italien)                                            | Vortrag „Subsidiary hierarchies as a practicable form of hybrid organization: A historical case study of the Prussian-German military management concept „Auftragstaktik““, Prof. Dr. Philipp David Schaller                                                   |
| 16.07.2024 | 12th Annual International Conference on Ecology, Ecosystems, and Climate Change, Athen (Griechenland)                   | Vortrag „Rainwater Harvesting in Arid Regions: An Integrative Approach Aiming at Adapting to Climate Change“, Prof. Dr. Hardy Pundt                                                                                                                            |
| 16.07.2024 | EASST–4S Conference 2024, European Association for the Study of Science and Technology (EASST), Amsterdam (Niederlande) | Vortrag „Sociomaterial entanglements in everyday waste work.“, Dr. Diana Ayeh, Charlotte Benedix, Prof. Dr. Alena Bleicher, Lina Sofie Schöne                                                                                                                  |
| 18.07.2024 | 2nd World Conference on eXplainable Artificial Intelligence, Valletta (Malta)                                           | Vortrag „Explainable Artificial Intelligence and Reasoning in the Context of Large Neural Network Models.“, Stefanie Krause                                                                                                                                    |
| 29.07.2024 | 5th International Conference on Artificial Intelligence in Education Technology (AIET 2024), Barcelona (Spanien)        | Vortrag „The Evolution of Learning: Assessing the Transformative Impact of Generative AI on Higher Education.“, Stefanie Krause                                                                                                                                |
| 26.08.2024 | 63rd ERSA Congress 2024, Terceira (Portugal)                                                                            | Vortrag „Spatial dependencies and the impact of COVID-19 on German real estate markets.“, Prof. Dr. Andree Ehlert, Andreas Lagemann (Hamburg Institute of International Economics), Dr. Jan Wedemeier (Lagemann (Hamburg Institute of International Economics) |
| 29.08.2024 | Innovationsforum Recyclingregion Harz 2024, Wernigerode                                                                 | Vortrag „Wie kann Künstliche Intelligenz bei Verwaltungsaufgaben helfen?“, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg                                                                                                                                                       |

|            |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29.08.2024 | Merseburger Digitaltage,<br>Merseburg                                                                                                 | Vortrag „KI-gestützte Normenanalyse zur Gewinnung von FIM-Stamminformationen.“, Prof. Dr.-Ing. Marcus Schmidt                                                                                                                       |
| 04.09.2024 | Hamburger Tourismustag,<br>Hamburg                                                                                                    | Vortrag „Wechselseitige Einflüsse des Tourismus auf Hamburg und seine Bevölkerung.“, Prof. Dr. Harald Zeiss                                                                                                                         |
| 05.09.2024 | 22nd Business Process Management Conference,<br>Krakau (Polen)                                                                        | Vortrag „Teaching Enterprise Resource Planning Systems and Business Process Management in Tandem using the Enterprise Online Guide“, Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn, Jan Mendling (HU Berlin)                                       |
| 06.09.2024 | 4th Transdisciplinary Workplace Research (TWR) Conference,<br>Edinburgh (Schottland)                                                  | Vortrag: „The relevance of bricks and clicks. Research insights on strategies in context of informal learning spaces at universities.“, Dr. Susanne Geister, Prof. Dr. Katja Ninnemann (HTW Berlin), Jennifer Schneidt (HTW Berlin) |
| 13.09.2024 | 47th German Conference on Artificial Intelligence (KI 2024),<br>Würzburg                                                              | Vortrag „Explainable Artificial Intelligence and Reasoning in the Context of Large Neural Network Models“, Stefanie Krause                                                                                                          |
| 17.09.2024 | 1. Startup Germany Summit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unter Beteiligung des Projekts GLEIHHA, Berlin | Projektvertretung durch Christin Rothe                                                                                                                                                                                              |
| 18.09.2024 | 53. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie,<br>Wien (Österreich)                                                         | Vortrag „Authentizität und Konsumverhalten: Wenn nur das Echte zählt.“, Prof. Dr. Georg                                                                                                                                             |
| 19.09.2024 | 53rd DGPs Congress / 15th ÖGP Conference, Wien                                                                                        | Vortrag „Soziale Dimension der Atmosphäre und ihr Einfluss auf kognitive Leistungen.“, Prof. Dr. Ulrike Starker, Lisa Mandutz, Anita Rabko, Katrin Vogelpohl, Maria-Luise Giesecke                                                  |
| 07.10.2024 | SAP Transformation Excellence Summit, Frankfurt                                                                                       | Vortrag „Discover how learning ERP with SAP Signavio can be fun with Enterprise Online Guide programs and the latest application of AI.“, Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn                                                            |

|            |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                  |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.10.2024 | Jahreshauptversammlung des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, Ilseburg                                                                                                                                                      | Vortrag „Cybersicherheit in den Kommunen.“, Prof. Dr. Thomas Leich                                                                                                                               |
| 24.10.2024 | DTV-Netzwerkforum Mobilität, Berlin                                                                                                                                                                                                 | Vortrag „Touristische Beschilderung an Autobahnen in Deutschland (und Österreich)“, Prof. Dr. Sven Groß                                                                                          |
| 06.11.2024 | Tourismustag Sachsen-Anhalt, Stendal                                                                                                                                                                                                | Vortrag „Mutig entscheiden, klug handeln: Dein Reisegepäck für eine erfolgreiche Zukunft“, Prof. Dr. André Niedostadek                                                                           |
| 07.11.2024 | Open Hub Day 2024, Nürnberg                                                                                                                                                                                                         | Vortrag „Vom Müllsammler zum Ressourcenmanager? Wie digitale Technologien den Wert von Arbeit in kommunalen Abfallwirtschaftsunternehmen verändern“, Charlotte Benedix, Prof. Dr. Alena Bleicher |
| 09.11.2024 | Nachhaltigkeitstag der Firma Schumann Reisen, Triptis                                                                                                                                                                               | Vortrag „Ist ein nachhaltiger Tourismus möglich?“, Prof. Dr. Harald Zeiss                                                                                                                        |
| 14.11.2024 | Workshop „Digitale Jugendkulturen: Impulse für eine lebensnahe Bildung mit und über digitale Medien“ im Rahmen der Bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie der Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt, Elbingerode | organisiert von Prof. Dominik Wilhelm im Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode                                                                                                                      |
| 15.11.2024 | Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT), Oberstdorf                                                                                                                                                 | Chair der Session „Touristische Hinweisschilder an Autobahnen: Vergleichende Studie in Deutschland und Österreich“, Prof. Dr. Sven Groß                                                          |
| 21.11.2024 | 14. Fachtag der Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark, Graz (Österreich)                                                                                                                                                           | Vortrag von Prof. Dr. Georg Felser „Die psychologische Wirkung der Glücksspielwerbung“                                                                                                           |
| 21.11.2024 | 4. Sitzung Digitalisierungsforum. Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Referat Digitalstrategie, Magdeburg                                                                                        | Vortrag „elDAS 2.0 und die Auswirkungen auf die Verwaltung sowie relevante Aktivitäten des CyberSecurity-Verbundes Sachsen-Anhalt.“, Prof. Dr. Patrick Rempel                                    |
| 22.11.2024 | Reallabortagung im Gesundheits- und Sozialbereich, Bielefeld                                                                                                                                                                        | Vortrag „Wirkungsorientierte Evaluation im Reallabor TAKSI. Ergebnisse aus dem VTTNetz-                                                                                                          |

|            |                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|            |                                                                                                                                                                                                             | Vorhaben zum<br>technikunterstützten Altern“,<br>Prof. Dr. Birgit Apfelbaum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 25.11.2024 | 28. Internationale<br>Donauschiffahrts- und<br>Tourismuskonferenz, Budapest<br>(Ungarn)                                                                                                                     | Vortrag „Nachhaltig auf Kurs:<br>Wie die Flusskreuzfahrt die<br>Gezeiten des Wandels meistert“,<br>Prof. Dr. Harald Zeiss                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 25.11.2024 | Landeshochschulkongress Cyber<br>Security -Herausforderungen für<br>die Hochschulen Sachsen-<br>Anhalts, Bernburg                                                                                           | Vorträge „Der CyberSecurity-<br>Verbund Sachsen-Anhalt II –<br>Vorstellung des Verbunds und<br>der Forschung im Bereich der<br>digitalen europäischen<br>Brieftasche“ und „Stärkere IT-<br>Sicherheit durch 2-Faktor-<br>Authentifizierung: Praxisnahe<br>Lösungen mit großem Mehrwert<br>– Erfahrungen an der<br>Hochschule Harz und im<br>CyberSecurity-Verbund Sachsen-<br>Anhalt“, Prof. Dr. Patrick Rempel |
| 13.12.2024 | Fachtagung Praxistage<br>Beamtenrecht 2024: Brennpunkt<br>Beamtenrecht: das<br>Beamtenrecht in der behördli-<br>chen Praxis. Probleme,<br>Erfahrungen, Lösungen.<br>Kommunales Bildungswerk e.V.,<br>Berlin | Vortrag „Streitpunkt<br>Dienstunfähigkeit: Von den<br>schwierigen Wegen zur Dienst-<br>unfähigkeit gegen den Willen<br>der Beamtin oder des Beamten“,<br>Prof. Thorsten Masuch                                                                                                                                                                                                                                  |
| 18.12.2024 | Abschlussstagung des<br>Forschungsprojekts EPSILON<br>(Erasmus+), Magdeburg                                                                                                                                 | organisiert von Prof. Dr. Philipp<br>David Schaller, Prof. Dr. Theo<br>Berger, Grit Lehmann und Ellen<br>Rabe an der Hochschule<br>Magdeburg-Stendal                                                                                                                                                                                                                                                            |

## Hochschule Magdeburg-Stendal

| Datum      | Tagung                                                                                                  | Thema / Beitrag                                                                                                                                                              |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.01.2024 | Fachtag: Elektronische Gesundheitskarte für Asylsuchende Personen, Stendal                              | Elektronische Gesundheitskarte für Asylsuchende Personen<br><br>Veranstalter: Hochschule Magdeburg-Stendal   AG Solidarische Stadtbürgerschaft                               |
| 18.01.2024 | Der 7. Oktober und die Folgen in Israel und Deutschland, Stendal                                        | Der 7. Oktober und die Folgen in Israel und Deutschland<br><br>Veranstalter: Prof.in Dr.in Katrin Reimer-Gordinskaya                                                         |
| 24.01.2024 | Bildungs(un)gerechtigkeit   Vortrag und Austausch mit Daniela Keil, Magdeburg                           | Bildungs(un)gerechtigkeit<br><br>Veranstalter: Hochschule Magdeburg-Stendal, Projekt VISTA-WIN                                                                               |
| 24.01.2024 | Das Haus in der Augustusstraße, Stendal                                                                 | Berliner Kinderheim »Beith Ahawah«<br><br>Veranstalter: Institut für demokratische Kultur                                                                                    |
| 25.03.2024 | Wissenschaft im Rathaus   Intel und die Magdeburger Hochschullandschaft                                 | Referentin: Prof. Dr. Manuela Schwartz, Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal                                                                                            |
| 17.04.2024 | KI Stammtisch zum Thema: "Künstliche Intelligenz in der industriellen Arbeitswelt – Freund oder Feind?" | Künstliche Intelligenz in der industriellen Arbeitswelt<br><br>Veranstalter: Hochschule Magdeburg-Stendal, Projekt ZAKKI                                                     |
| 24.04.2024 | Wasserwirtschaft im Dialog, Magdeburg                                                                   | Abwasser<br><br>Veranstalter: IWO; FB Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit                                                                                                     |
| 24.04.2024 | Künstliche Intelligenz und Sicherheit im Alltag: Schutz und Manipulation, Stendal                       | Einblick in das grundlegende Verständnis zur KI sowie in Vor- und Nachteile der KI im Alltag<br>Veranstalter: Hochschule Magdeburg-Stendal und Winckelmann-Gesellschaft e.V. |
| 08.05.2024 | Workshop: Künstliche Intelligenz in Ihrem Fachgebiet verstehen und umsetzen, Magdeburg                  | Einführung in die Grundbegriffe der KI und die vielfältigen Anwendungsfelder<br>Veranstalter: Projekt ZAKKI                                                                  |

|                |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28.05.2024     | Die Wahl der AfD – viel mehr als nur Protest                                          | Veranstalter: Institut für demokratische Kultur                                                                                                                                                                                                                                    |
| 29.05.2024     | Wasserwirtschaft im Dialog, Magdeburg                                                 | Ingenieurökologie<br>Veranstalter: IWO; FB Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit                                                                                                                                                                                                      |
| 12.06.2024     | KI-Stammtisch, Magdeburg                                                              | Interdisziplinarität von KI<br>Veranstalter: Projekt ZAKKI                                                                                                                                                                                                                         |
| 19.-21.06.2024 | Emanzipatorische Wege aus den Krisen: Analysen, Perspektiven, Organisation, Magdeburg | Ausgewählte Gegenstandsbereiche in ihrer landes- und regionalspezifischen Ausprägung wie Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus, prekäre Lebenslagen, jüdische Geschichte, digitaler Wandel und anthropogener Klimawandel<br>Veranstalter: Institut für demokratische Kultur |
| 26.06.2024     | Wasserwirtschaft im Dialog, Magdeburg                                                 | Wasserbau<br>Veranstalter: IWO; FB Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit                                                                                                                                                                                                              |
| 09.07.2024     | Podiumsdiskussion: "Intel in Magdeburg – Chance oder Challenge?", Magdeburg           | Diskussion rund um die Intel-Ansiedlung mit Vertreter:innen aus Politik, Gesellschaft und Medien<br>Veranstalter: Die Studierenden des Master-Studiengangs Journalismus                                                                                                            |
| 23.10.2024     | Wasserwirtschaft im Dialog, Magdeburg                                                 | Trinkwasser<br>Veranstalter: IWO; FB Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit                                                                                                                                                                                                            |
| 05.11.2024     | Umbruchsbilder – "Wendekinder" zeichnen "Montagsdemonstrationen"                      | Studie zu „Wendekindern“<br>Veranstalter: Prof. Dr. habil. Günter Mey                                                                                                                                                                                                              |
| 27.11.2024     | Wasserwirtschaft im Dialog, Magdeburg                                                 | Abwasser<br>Veranstalter: IWO; FB Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit                                                                                                                                                                                                               |
| 29.11.2024     | Fachtagung „Prävention von Pflegebedürftigkeit bei älteren                            | Prävention von Pflegebedürftigkeit bei älteren                                                                                                                                                                                                                                     |

|            |                                                                                           |                                                                                                                             |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|            | Menschen in ländlichen Regionen“                                                          | Menschen in ländlichen Regionen<br><br>Veranstalter: FB SGM, AK Mortalität der Dt. Gesellschaft für Demographie, IfG        |
| 04.12.2024 | Hochschulforum   Künstliche Intelligenz in Studium und Lehre                              | Künstliche Intelligenz in Studium und Lehre<br><br>Veranstalter: Prorektorat Studium, Lehre, Internationales / Projekt h2d2 |
| 05.12.2024 | Engagiert in Ostdeutschland. (P)ostmigrantische Perspektiven auf Rassismus, Halle (Saale) | (P)ostmigrantische Perspektiven auf Rassismus<br><br>Veranstalter: Institut für demokratische Kultur                        |

## Hochschule Merseburg

| Datum          | Tagung                                                                                                         | Thema / Beitrag                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 05.01.2024     | SASIN Research Seminar, Chulalongkorn University, Bangkok, Thailand                                            | Vortrag<br>Doreén Pick: „Digital Cookies: Bytes of Bliss or Bytes of Betrayal? Navigating the Sweet and Sneaky World of Online Tracking“                                                                                            |
| 22.-23.02.2024 | Linguistic Evidence 2024, Potsdam                                                                              | Vortrag<br>Michael Meng, Markus Bader: „Constraints on word exchanges during noisy-channel inference“                                                                                                                               |
| 13.03.2024     | ema Online Summit 2024, online                                                                                 | Vortrag<br>Heike Mrech, Matthias Höhne: „Methoden und Werkzeuge der digitalen Fabrikplanung mit Hilfe der Software EMA von der IMK“                                                                                                 |
| 21.-23.03.2024 | Auf den zweiten Blick: Symposium im Rahmen der Ständigen Konferenz Spiel und Theater an Hochschulen, Merseburg | Vortrag<br>Daniela Döring: „Zerfräste Landschaften“                                                                                                                                                                                 |
| 09.-11.04.2024 | 35. Kasseler Abfall- und Ressourcenforum, Kassel                                                               | Vortrag<br>Peter Quicker, Mathias Seitz, Fabian Roemer, Stephan Schröter, Thomas Rothgänger: „Thermochemisches Recycling von Kunststoffen: Bewertung und Einordnung: Ergebnisse UBA ReFoPlan PlastCycle“                            |
| 10.04.2024     | Abschlussveranstaltung des ELSA-Forschungsverbunds, online                                                     | Vortrag<br>Maika Böhm: „Schwangerschaftsberatungsstellen als zentrale Anlaufstelle bei ungewollter Schwangerschaft. Quantitative und qualitative Daten zur Versorgungslandschaft, Vernetzungsaktivitäten und Verbesserungsbedarfen“ |
| 12.-13.04.2024 | The University of Strasbourg Symposium on Usability and Design, Strasbourg, Frankreich                         | Vortrag<br>Michael Meng, Christian Heckel: „Optimizing procedures: effects of signaling and personalization“                                                                                                                        |
| 19.04.2024     | Fachtag „My body, my rights. Alternativen zum §218“, Dresden                                                   | Podiumsdiskussion und Vortrag<br>Maika Böhm: „Perspektiven für die Zukunft“                                                                                                                                                         |
| 13.05.2024     | 15. Mosbacher Finanz- und Steuertag, Mosbach                                                                   | Vortrag                                                                                                                                                                                                                             |

|                |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                |                                                                                                                         | Ronny Gebhardt: „Bilanzpolitische Möglichkeiten des Leasingnehmers nach IFRS 16“                                                                                                                                                          |
| 13.-14.06.2024 | 24. Nachwuchswissenschaftler:innenkonferenz, Mittweida                                                                  | Vortrag<br>Anja Jonas, Sabine Wienholz: „Ein Netz, das hält und sichert... Inanspruchnahme von medizinischen und psychosozialen Angeboten durch minderjährige Eltern in Sachsen“                                                          |
| 18.06.2024     | 17th International Doctoral Students Workshop on Logistics, Supply Chain and Production Management, Magdeburg           | Vortrag<br>Abdulaziz Mardenli, Dirk Sackmann: „Smallholders and the Impact of the Agri-food Supply Chain“                                                                                                                                 |
| 18.06.2024     | Jahreskonferenz Europäische Metropolregion Mitteldeutschland, Bitterfeld-Wolfen                                         | Vortrag<br>Heike Mrech: „AI Engineering – Künstliche Intelligenz in den Ingenieurwissenschaften / KI in Studium und Weiterbildung in Sachsen-Anhalt“                                                                                      |
| 19.-20.06.2024 | Polymertec 24, Merseburg                                                                                                | Vorträge<br>Mathias Seitz: „Thermochemical recycling of plastics – Results from UBA ReFoPlan PlastCycle“<br><br>Dirk Heymel: „Development of the catalytic cracking of long-chain hydrocarbons to support a circular carbon economy“      |
| 19.-21.06.2024 | 11 <sup>th</sup> European Philosophical Society for the Study of Emotions (EPSSE) Annual Conference, Lissabon, Portugal | Vortrag<br>Lisa Schmalzried: „Kitsch and the Charge of Sentimentality“                                                                                                                                                                    |
| 27.-30.06.2024 | 30 <sup>th</sup> Recent Advances in Retailing and Consumer Science Conference, Caleta de Fuste, Fuerteventura           | Vorträge<br>Doreén Pick: „Accepting fashion price increases – The effect of cultural subdimensions“<br><br>Tobias Knopf, Doreén Pick: „Are Childs Protected? Parental Behavior and Responsibility in Online-Games“                        |
| 01.-03.07.2024 | EDULEARN24: The 16th Annual International Conference on Education and New Learning Technologies, Palma, Spain           | Vorträge<br>Daniel Hannuschke, Thomas Rachfall, Sören Dressler, Sandra Dressler, Dirk Förster-Trallo: „The greater the choice, the harder the decision – Investigating the preferred type of examination form in business administration“ |

|                |                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                |                                                                                             | <p>related exams from a student point of view."</p> <p>Thomas Rachfall, Sören Dressler, Sandra Dressler, Dirk Förster-Trallo: „The use of ChatGPT in business-simulation-based learning in master classes in a higher education institution"</p>             |
| 04.07.2024     | Fachtag Selbsthilfe im Strafvollzug im Kontext Sucht, Potsdam                               | Podiumsdiskussion und Vortrag<br>Jens Borchert: „Suchthilfe im Offenen Vollzug"                                                                                                                                                                              |
| 18.07.2024     | 50. Annual Meeting der International Academy of Sex Research, Berlin                        | Poster<br>Maika Böhm: „Reproductive Health Information in Digital Media. Quantitative Content Analyses on Abortion on selected German-language Google results"                                                                                               |
| 08.-09.08.2024 | Aesthetics, Digitalization, and Artificial Intelligence, online                             | Vortrag<br>Lisa Schmalzried: „AI, Art and Kitsch"                                                                                                                                                                                                            |
| 26.-30.08.2024 | European Conference on Fracture 2024, Zagreb, Kroatien                                      | Vortrag<br>Ralf Lach, Stefanie Celevics, Ivonne Jahn, Marianne John, Nico Teuscher, Benjamin Tillner, Beate Langer, Wolfgang Grellmann: „Mechanical and fracture mechanics investigations of unidirectionally fibre-reinforced thermo-plastic polymer tapes" |
| 27.08.2024     | Fachtag der Modellprojekte von "Demokratie leben!" in Sachsen-Anhalt, Magdeburg             | Vortrag<br>Jens Borchert: „Deradikalisierung im Jugendstrafvollzug"                                                                                                                                                                                          |
| 28.-29.08.2024 | Merseburger Digitaltage 2024, Merseburg                                                     | Vortrag<br>Heike Mrech: „AI Engineering – Künstliche Intelligenz in den Ingenieurwissenschaften"                                                                                                                                                             |
| 29.08.2024     | 2. Fachtag der LAG Straffälligenhilfe Thüringen, Erfurt                                     | Vortrag<br>Jens Borchert: „Politische Bildung im Strafvollzug: aktuelle Herausforderungen und Forschungsergebnisse vor den Vertreterinnen und Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft Strafvollzug in Thüringen"                                            |
| 05.-07.09.2024 | The 30th AMLaP. Architectures and Mechanisms for Language Processing, Edinburgh, Schottland | Poster<br>Michael Meng, Markus Bader: „The task dependence of word exchanges during noisy-channel inference"                                                                                                                                                 |

|                |                                                                                                        |                                                                                                                                           |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.-12.09.2024 | XII. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik: Medien der Künste / Künste der Medien, Fribourg | Vortrag<br>Lisa Schmalzried: „KI(tsch)“                                                                                                   |
| 11.09.2024     | UltrasoundDD: Ultrasonic Interdisciplinary Symposium, Dresden                                          | Vortrag<br>Klaus-Vitold Jenderka: „Relevante Normen für die Sonographie - laufende Normungsprojekte“                                      |
| 18.09.2024     | Internationale Nutzhanfkonferenz, Zittau und Cvikov, Tschechische Republik                             | Vortrag<br>Susanne Bartholomé: „Eine Chance für die Bauwende – Lowtech Bauen mit Hanf?“                                                   |
| 22.-26.09.2024 | XXVI. Deutscher Kongress für Philosophie, Münster                                                      | Vortrag<br>Lisa Schmalzried: „Sentimental Kitsch and Sentimental People“                                                                  |
| 27.09.2024     | Das Lausitzer ZukunftsForum Landnutzung, Cottbus                                                       | Vortrag<br>Susanne Bartholomé: „Die Region Geiseltal – Raus aus der Kohle, rein in den Hanf“                                              |
| 02.10.2024     | 5. Cannabis-Net                                                                                        | Vortrag<br>Gundula Barsch:<br>„Integrationsstrategien von Cannabis in den Alltag: Safer Use lehren und lernen“                            |
| 2.-4.10.2024   | Ultraschall 2024, Salzburg, Österreich                                                                 | Vorträge:<br>Klaus-Vitold Jenderka:<br>1) „Erzeugung von Schnittbildern“<br>2) „Technik Doppler II“<br>3) „Bildoptimierung B-Bild II“     |
| 16.10.2024     | 11. Mitteldeutsches Forum 3D-Druck in der Anwendung, Merseburg                                         | Vortrag<br>Susanne Bartholomé: „Hanf+X“                                                                                                   |
| 25.10.2024     | 4. Forschungskolloquium des PZ SGW, Merseburg                                                          | Vortrag<br>Doreén Pick: „Predatory conferences und predatory journals: Umgang mit dem Phänomen“                                           |
| 07.-08.11.2024 | International Symposium on Piezocomposite Applications, Dresden                                        | Vortrag<br><br>Klaus-Vitold Jenderka: „Relevant international standards for development and application of HIFU technology - an overview“ |
| 09.-11.11.2024 | EUROSON 2024, Neapel, Italien                                                                          | Vortrag<br><br>Klaus-Vitold Jenderka: „Generating and tracking of shear waves - is this safe?“                                            |

|              |                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.11.2024   | QLab Baufachfrauen e.V., Berlin                                                           | Vortrag<br>Felix Drewes: „Basiswissen Hanf als Baustoff“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 12.11.2024   | HoMe für Gender:<br>Transformationsprozesse in<br>wissenschaftlichen Bereichen, Merseburg | Vortrag<br>Laura Hommers: „„More than one.“<br>Postgender Speculation.<br>Am Beispiel des Films <i>Annihilation</i> .<br>In Gedenken an Marie-Luise<br>Angerer.“                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 12.11.2024   | F&E Tagung „Nutzhanf“, online                                                             | Vortrag<br>Felix Drewes: „Hanfbau – Eine<br>Bestandsaufnahme und Ausblick“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 19.11.2024   | HoMe für Gender:<br>Transformationsprozesse in<br>wissenschaftlichen Bereichen, Merseburg | Vortrag<br>Heinz-Jürgen Voß:<br>„Geschlechterforschung ermöglicht<br>fundierte<br>Erkenntnisse in den verschiedenen<br>Disziplinen: Einblicke in<br>Dekonstruktion<br>und Diskursanalyse“                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 23.11.24     | Langer Tag des Hanfes 2024, Merseburg                                                     | Vorträge<br>Susanne Bartholomé: „Eine Chance<br>für die Bauwende: Lowtech Bauen<br>mit Hanf“<br><br>Marvin Däumichen: „Hanf im Haus:<br>Gern, nur nicht bei mir – zur<br>Akzeptanz regionaler Hanfprojekte“<br><br>Felix Drewes: „Innovation und<br>Tradition: Hanf in der<br>Bioökonomie“<br><br>Ivette Witkowski: „Hanf –<br>Superfood für Mensch und Tier“<br><br>Gundula Barsch:<br>„Integrationsstrategien von<br>Cannabis in den Alltag: Safer Use<br>lehren und lernen“ |
| 10.12.2024   | HoMe für Gender:<br>Transformationsprozesse in<br>wissenschaftlichen Bereichen, Merseburg | Vortrag<br>Daniela Döring: „hinterfragen »<br>kritisieren » verändern.<br>Geschlecht in Museen, Technik und<br>Wissenschaft“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 5.-6.12.2024 | Tagung Werkstoffprüfung 2024, Krefeld                                                     | Sessionleitung<br>Beate Langer<br>Kunststoffprüfung /<br>Verbundwerkstoffe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|            |                                                                                           |                                                                                                 |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.12.2024 | HoMe für Gender:<br>Transformationsprozesse in<br>wissenschaftlichen Bereichen, Merseburg | Vortrag<br>Beate Langer: „Werkstofftechnik<br>for women – ein monoedukatives<br>Studienangebot“ |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Anlage 5

## Mitwirkung der Hochschulen in EU-geförderten Projekten (Auswahl)

## Hochschule Anhalt

Auswahl von 6 der 68 Projekte mit EU-Förderung

### FEM Power II

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Ziel von FEM POWER ist es, Schülerinnen für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern bzw. bestehendes Interesse auszubauen und einen späteren Studienwunsch im MINT-Bereich zu bekräftigen, u.a. durch Sichtbarmachen entsprechender Role Models wie z.B. studentischer Mentorinnen. Studentinnen am Fachbereich Automatisierung und Informatik sollen frühzeitig berufspraktische Einblicke gegeben sowie der Kontakt zu im MINT-Bereich tätigen Mentorinnen ermöglicht werden. Darüber hinaus erarbeitet das Projektteam kollaborativ mit vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren eine Antidiskriminierungsstrategie für die Hochschule, stärkt die existierende Gleichstellungsarbeit und fördert ein geschlechter- und diversitätssensibles Arbeits-, Lern- und Lebensumfeld. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

### InterGrad-EGD

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Einrichtung einer internationalen Graduiertenakademie zu Themen des European Green Deal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Die vier Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt bauen mit InterGrad-EGD seit 2024 eine gemeinsame internationale Graduiertenakademie auf. Der Themenschwerpunkt der hier geförderten Promovierenden liegt auf dem European Green Deal (EGD) mit den Querschnittsthemen Digitalisierung, nachhaltige Verfahren und nachhaltige Gesellschaft. Die Betreuenden der geförderten Promovierenden sind Professorinnen bzw. Professoren aus den Promotionszentren der beteiligten Hochschulen sowie bei internationalen Forschungspartnern. An der Hochschule Harz sind fünf EGD-Dissertationen in den Promotionszentren IWIT und SGW vorgesehen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Partner</b>          | HS Harz, HS Magdeburg-Stendal, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

**KAT IV**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Laufzeit</b>         | KAT versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat es sich als „KATalysator“ für Innovationsprozesse im Land etabliert, arbeitet intensiv mit regionalen Unternehmen und Multiplikatoren zusammen und trägt zur Verwirklichung der innovationspolitischen Ziele des Landes bei. Aktuell wird es in der vierten Förderrunde (KAT IV) finanziert. |
| <b>Mittelgeber</b>      | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Partner</b>          | HS Harz, HS Magdeburg-Stendal, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

**Online Choirs**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | How to carry out virtual choir rehearsals with the help of digital tools                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Die Beschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 zwangen Chöre, ihre physischen Proben auszusetzen. Einige Chöre, die ins „Home-Office“ verbannt wurden, initiierten Online-Proben, um weiterhin gemeinsam zu singen. Diese Erfahrungen aus der Pandemie zeigen zwar, dass Online-Proben grundsätzlich funktionieren, aber es gibt noch viele Einschränkungen. Mit diesem Projekt sollen Chöre in die Lage versetzt werden, Online-Proben durchzuführen, indem die gemachten Erfahrungen konsolidiert und Leitlinien für Technologie, Chorpädagogik und soziale Interaktion entwickelt werden. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.09.2022 – 31.08.2024                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Mittelgeber</b>      | Europäische Union, Erasmus+                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Lead</b>             | Prof. Dr. Alexander Carôt (Hochschule Anhalt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Partner</b>          | University of Liechtenstein, Mozarteum University Salzburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

**RES-SIAS**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Renewable Energy Sources and Sustainable Systems for Integration in the Agricultural Sector                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | The RES-SIAS project aims to enhance the capacities of higher education institutions in Colombia and Chile to educate students for the development of Modern, gender-inclusive, and low-carbon agricultural and livestock sectors. Integrating renewable energy technology into agriculture offers an environmentally friendly option to increase energy production while benefiting crops and livestock. The design, implementation, and evaluation of |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | such agricultural sites require specific skills that are often not taught in Latin American higher education institutions. RES-SIAS adopts a multidisciplinary approach involving numerous stakeholders to symbiotically integrate energy and agriculture. The project includes meetings and workshops with representatives from the farming and energy sectors to understand the needs and challenges of integrating renewable energy and to strengthen the of women in these sectors. Additionally, „train-the-trainer“ activities for staff and students from Colombia and Chile will be held in Spain and Germany to demonstrate how demonstration sites can support teaching and skills development. |
| <b>Laufzeit</b>    | 01.02.2024 – 31.01.2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Mittelgeber</b> | Europäische Union, Erasmus+                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Lead</b>        | Prof. Dr. Carlos Meza (Hochschule Anhalt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Partner</b>     | Universidad de Valladolid, Universidad Santo Tomas, Universidad Católica del Maule, Pontificia Universidad Javeriana                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

#### TEAM#UP

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Team-up knowledge on ecological restoration to maximize benefits for nature and people                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | TEAM#UP's main goal is to mobilize extensive knowledge and skills in the field of ecological restoration (ER) to fill gaps in green vocational education training (VET). TEAM#UP counteracts the ongoing biodiversity loss and habitat degradation in order to strengthen ecosystem functions and services in the face of climate change. To support the transfer of innovation to practitioners via VET, TEAM#UP will jointly establish four Centres of Vocational Excellence (CoVEs): (1) multifunctional and sustainable land use in agricultural systems (DE), (2) restoration of old infrastructure, ecological compensation and landscaping (NO), (3) restoration across urban and rural landscapes (CZ), (4) forest restoration and disaster risk management (ES). |
| <b>Laufzeit</b>         | 15.06.2023 – 14.06.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Mittelgeber</b>      | Europäische Union, Erasmus+                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Lead</b>             | Prof. Dr. Markus Meyer (Hochschule Anhalt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Partner</b>          | Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Stiftelsen Norsk Institutt for Naturforskning, Norges Gronne Fagskole-Vea, Hæhre Entreprenør AS, Jihoceska Univerzita V Ceskyh Budejovicich, Vyssi Odborna Skola A Stredni Zemedelska Skola Benesov, Pro-bio Svaz Ekologickych Zemedelcu, Z.s., Universidad de Alicante, Instituto De Enseñanza Secundaria El Palmeral, Consellería De Educación, Cultura Y Deporte, Agresta S Coop, European chapter of the Society for Ecological Restoration (SERE)                                                                                                                                                                    |

## Hochschule Harz

### EPSILON

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | European Platform for Data Science: Incubation, Learning, Operations and Network                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das länderübergreifende Projekt EPSILON mit Partnern aus Deutschland, Portugal, Zypern und Litauen richtet sich an europäische Data-for-Good-Initiativen und Hochschulen mit Abschlüssen in Data Science. In einem ersten Schritt wird das Projektteam maßgeschneiderte Workflows und Tools für europäische Data-for-Good-Initiativen entwickeln. Auf dieser Grundlage wird EPSILON eine europäische Wissensplattform einrichten und eine neue Data-for-Good-Initiative in Litauen gründen. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in zielgruppenspezifisches Lernmaterial für Studierende, Hochschullehrende und Data-Science-Enthusiasten umgesetzt. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.02.2022 – 31.01.2025                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Mittelgeber</b>      | Europäische Union, Erasmus+, Cooperation Partnership                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Lead</b>             | Hochschule Harz, Deutschland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Partner</b>          | Universidade NOVA de Lisboa (Portugal), University of Cyprus (Zypern), Vilnius University (Litauen), DSSG Portugal (Portugal)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

### nEUtzwerk

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Ziel des EU-Hochschulnetzwerks ist, die wettbewerbsfähige, internationale Drittmitteleinwerbung der Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt zu stärken und auszubauen. Dazu stellt das bisherige Netzwerk in der neuen Förderrunde seinen Service neu auf, um den Herausforderungen zu begegnen, die sich aus aktuellen Entwicklungen in der europäischen und internationalen Forschungslandschaft (u.a. neuer EFR, Pakt für Forschung und Innovation in Europa, European Green Deal) sowie aus den geänderten Strukturen an den Hochschulen und den bisherigen Erfahrungen im Netzwerk ergeben. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Partner</b>          | FH der Polizei Sachsen-Anhalt, HS Anhalt, HS Magdeburg Stendal, HS Merseburg, MLU Halle-Wittenberg, OvGU Magdeburg, KH Burg Giebichenstein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

**FEM POWER II**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Ziel von FEM POWER ist es, Schülerinnen für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern bzw. bestehendes Interesse auszubauen und einen späteren Studienwunsch im MINT-Bereich zu bekräftigen, u.a. durch Sichtbarmachen entsprechender Role Models wie z.B. studentischer Mentorinnen. Studentinnen am Fachbereich Automatisierung und Informatik sollen frühzeitig berufspraktische Einblicke gegeben sowie der Kontakt zu im MINT-Bereich tätigen Mentorinnen ermöglicht werden. Darüber hinaus erarbeitet das Projektteam kollaborativ mit vielen weiteren Akteur*innen eine Antidiskriminierungsstrategie für die Hochschule, stärkt die existierende Gleichstellungsarbeit und fördert ein geschlechter- und diversitätssensibles Arbeits-, Lern- und Lebensumfeld. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

**gründerwald 4.0**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Gründungsbegleitung an der Hochschule Harz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | HAW bieten oftmals geradezu ideale Grundbedingungen zur Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern durch praxisorientierte Ausbildung und Forschung. Das Projekt „gründerwald 4.0“ der Hochschule Harz zielt auf den Ausbau von Strukturen zur Sensibilisierung, Beratung und Unterstützung gründungsinteressierter Studierender und Mitarbeitender. Von 2024 bis 2027 soll eine einheitliche Struktur entstehen, um Gründungsinteressen entlang des gesamten Prozesses zu unterstützen – von der Sensibilisierung und ersten Idee bis hin zur Erstellung eines bankreifen Businessplans und der Einwerbung von Investorenmitteln. Das Angebot umfasst die Einbindung gründungsrelevanter Inhalte in die Lehre, Workshops, Stammtische, StartUp-Weekends und Online-Informationen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ego.-KONZEPT)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

**InterGrad-EGD**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Einrichtung einer internationalen Graduiertenakademie zu Themen des European Green Deal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Die vier Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt bauen mit InterGrad-EGD seit 2024 eine gemeinsame internationale Graduiertenakademie auf. Der Themenschwerpunkt der hier geförderten Promovierenden liegt auf dem European Green Deal (EGD) mit den Querschnittsthemen Digitalisierung, nachhaltige Verfahren und nachhaltige Gesellschaft. Die Betreuenden der geförderten Promovierenden sind Professorinnen bzw. Professoren aus den Promotionszentren der beteiligten Hochschulen sowie bei internationalen Forschungspartnern. An der Hochschule Harz sind fünf EGD-Dissertationen in den Promotionszentren IWIT und SGW vorgesehen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Partner</b>          | HS Anhalt, HS Magdeburg-Stendal, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

**KAT IV**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat es sich als „KATalysator“ für Innovationsprozesse im Land etabliert, arbeitet intensiv mit regionalen Unternehmen und Multiplikatoren zusammen und trägt zur Verwirklichung der innovationspolitischen Ziele des Landes bei. Aktuell wird es in der vierten Förderrunde (KAT IV) finanziert. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Partner</b>          | HS Magdeburg-Stendal, HS Anhalt, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## CyberSecurity-Verbund LSA II

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Identity, Access and Trust Management/Infrastructure                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Im Rahmen des CyberSecurity-Verbunds LSA II arbeiten die Hochschule Harz, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gemeinsam daran, innovative Ansätze für sicherheitstechnische Verbundarchitekturen zu entwickeln. Schwerpunkte sind Identitätsmanagement, Zugriffskontrollen und Vertrauenswürdigkeits-Prüfungen, die ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Innovationskraft in Wirtschaft, Verwaltung und Bildungswesen zu stärken, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024-2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Partner</b>          | MLU Halle-Wittenberg, OvGU Magdeburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

## HiLSA

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Hitzekompetenz gefährdeter Gruppen im Land Sachsen-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Die Anpassung an den Klimawandel erfordert oft räumliche Informationen, da regionale Besonderheiten eine wichtige Rolle spielen. In Deutschland zeigen sich die Auswirkungen auf Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Gesundheit durch zunehmende Hitzetage regional unterschiedlich. Besonders urbane Gebiete, die als „Wärmeinseln“ bekannt sind, sind stark betroffen. Geoinformationssysteme (GIS) und webgestützte Geodienste unterstützen bei der Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen, indem sie aktuelle und zukünftige Zustände visualisieren und Szenarien des IPCC einbeziehen. Vulnerabilitätskarten identifizieren Risiken für bestimmte Gruppen wie Kinder und ältere Menschen und unterstützen die Entwicklung von Maßnahmen gegen Hitzewellen. Die Integration von Geodaten aus verschiedenen Quellen ermöglicht eine umfassende Sicht auf Städte und fördert eine transparente Diskussion über Entwicklungsalternativen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Partner</b>          | HS Magdeburg-Stendal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

**AIR**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Artifizielle Intelligenz als Rechtsperson                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Ziel ist es, die Bedingungen zu bestimmen, unter denen AI-gestützte Datensysteme ein Rechtspersonenstatus zuschreibbar ist oder zugeschrieben werden muss. Indem die Bedingungen bestimmt sind, durch die ein Rechtspersonenstatus zuschreibbar ist, können gezielt AI-Systeme entwickelt werden, die diese Bedingungen zukünftig entweder erfüllen oder nicht erfüllen. Dies ermöglicht wiederum, dass entweder gezielt das Auftreten von Kosten vermieden wird oder eine genaue Berechnung der Kosten für die Nutzungszeit eines AI-Systems mit Rechtspersonenstatus ermittelt werden kann. Weiterhin ist anhand der Bedingungen ein Maßstab für AI-Systeme gegeben, durch den feststellbar ist, in welchem Ausmaß nach Abschluss der initialen Trainingsphase solche Systeme für ihre AI-Mensch-Interaktionen verantwortlich gemacht werden können. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

**GENESIS-LiVE**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Genetische Charakterisierung von Listerien-Isolaten: Ein maschineller Lernansatz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Listerien sind Gram-positive Bakterien, die auf Lebensmitteln vorkommen können. <i>Listeria monocytogenes</i> ist die häufigste humanpathogene Spezies und kann sich im menschlichen Körper vermehren, was besonders für immungeschwächte und schwangere Menschen gefährlich ist. Die genetischen Unterschiede von <i>L. monocytogenes</i> -Sublinien und ihre Pathogenität sind bisher unklar. Das Projekt GENESIS-LiVE nutzt Machine-Learning, Deep-Learning und bioinformatische Methoden, um Genomdaten dieser Isolate zu analysieren und Gene zu identifizieren, welche die Virulenz beeinflussen. Die Erkenntnisse sollen durch Infektionsexperimente im Labor verifiziert werden und könnten helfen, Mechanismen der Hypervirulenz aufzudecken, was zur Prävention lebensbedrohlicher Infektionen beitragen könnte. |
| <b>Laufzeit</b>         | 2024 – 2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Partner</b>          | Robert-Koch-Institut (RKI) Wernigerode                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

## Hochschule Magdeburg-Stendal

### ZEB4ZEN

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | ZEB4ZEN - Zero energy buildings for Zero energy neighbourhoods                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | In Rahmen des Interreg Central Europe „ZEB4ZEN“ Projektes, wird an der Hochschule Magdeburg-Stendal in Zusammenarbeit mit sechs weiteren Partnern aus Kroatien, Italien und Polen, das Thema der Dekarbonisierung von historischen Quartieren und Städten bearbeitet. Das Projekt „ZEB4ZEN“ adressiert die UNESCO Weltkulturerbe-Städte Palmanova (IT), Karlovac (KR), Zamosc (PL) und Quedlinburg (D). In dem Projekt werden Methodologien sowie Lösungen entwickelt und getestet, die die Entscheidungsträger bei der Planung von Dekarbonisierungsmaßnahmen unterstützen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.04.2023 – 31.03.2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Mittelgeber</b>      | Europäische Union (Interreg CENTRAL EUROPE 2021-2027)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Lead</b>             | Energy Institute Hrvoje Požar (Kroatien)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Partner</b>          | City of Karlovac (Kroatien), Energy Management Agency of Friuli Venezia Giulia (Italien), City of Palmanova (Italien), Lublin University of Technology (Polen), City of Zamość (Polen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

### KAT IV

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Kooperative Forschung und Entwicklung im Rahmen des KAT-Netzwerks an der Hochschule Magdeburg-Stendal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | <p>Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein umfassendes Forschungsvorhaben, das sich inhaltlich auf zwei Ebenen erstreckt:</p> <p>1. Vor dem Hintergrund der aktuellen und sich zuspitzenden Herausforderungen des Klimawandels, der Notwendigkeit von Klimaanpassungen unter dem Stichwort „Klimaresilienz“ sowie den auf politischer und zivilgesellschaftlicher Ebene geforderten Anpassungen hin zu einer Klimaneutralität, wie etwa im Rahmen des „Green Deal“, fokussiert das interdisziplinäre Forschungscluster „Klimaresilienz und Klimaneutralität“ auf die Entwicklung von entsprechenden nachhaltigen Lösungen in Bezug auf die folgenden (heterogenen) Einflussfaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Klimaneutrale Produktion mittels Lösungen der Industrie 4.0 (AP1)</li> <li>b. Klimaresiliente Lösungen im Hinblick auf blaue und grüne Infrastrukturen (AP2)</li> <li>c. Klimassoziierte Gesundheits- und Notfallkompetenz der Gesundheitsfachberufe und Akteure im Gesundheitswesen (AP3)</li> <li>d. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in (BNE) Kitas (AP4)</li> <li>e. Klimaneutrale, nachhaltige und resiliente Ansätze in der Logistik (AP5)</li> </ul> <p>Die fachbezogenen Arbeiten werden flankiert durch Statustreffen zum Austausch zwischen den Fachdisziplinen, Ableitung weiterführender Fragestellungen und münden in gemeinsame interdisziplinäre Open Access Publikationen im Gesamtvorhaben.</p> |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    | <p>2. Im Rahmen des Metavorhabens „Entwicklung einer nachhaltigen, ganzheitlichen Forschungs- und Wissensmanagementlösung“ werden</p> <p>a. Ansätze des Forschungs- und Wissensmanagements wissenschaftlich evaluiert</p> <p>und in Testkonzepte übertragen (AP6),</p> <p>b. im Rahmen von drei Reallaboren weiterentwickelt,</p> <p>c. im Forschungscluster getestet (AP7-9) sowie – abschließend –</p> <p>d. auf Basis der Ergebnisse einer ersten Evaluation der Testphase (AP6.4), überarbeitet und in ein umfassendes Forschungs- und Wissensmanagementkonzept überführt.</p> |
| <b>Laufzeit</b>    | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Mittelgeber</b> | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Partner</b>     | HS Anhalt, HS Harz, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

### InterGrad-EGD

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Einrichtung einer internationalen Graduiertenakademie zu Themen des European Green Deal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | <p>Im Rahmen der Internationalen Graduiertenakademie-EGD werden Promotionen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Anhalt, Harz, Merseburg und Magdeburg zu Themen des European Green Deal gefördert. An der h2 arbeiten die Promovierenden z.B. in der Ingenieurökologie, Logistik oder Elektrischen Anlagentechnik. Die Dissertationen werden im wissenschaftlichen Kontakt mit weiteren internationalen Partnerhochschulen betreut.</p> <p>An den Standorten der vier HAWs wird für die jungen Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern ein gemeinsames Rahmenprogramm entwickelt. Bei diesen Veranstaltungen bzw. Aktivitäten geht es auch um die Vermittlung von nicht rein fachspezifischen Inhalten, wie z.B. Pitch-Training und den interdisziplinären Austausch.</p> <p>Das Projekt fördert die Vernetzung der Promovierenden untereinander, aber auch die Einbindung in den europäischen Wissenschaftsbetrieb. Die Zusammenarbeit der HAWs mit internationalen Hochschulen soll langfristige Forschungs Kooperationen entstehen lassen und die internationale Publikationsleistung erhöhen.</p> <p>Durch Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft wird eine Fachkräftebindung an den Standort Sachsen-Anhalt angestrebt.</p> |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Partner</b>          | HS Anhalt, HS Harz, HS Merseburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

**nEUtzwerk**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Um den Herausforderungen, die sich aus der europäischen und internationalen Forschungslandschaft und den zusätzlichen politischen Anforderungen - nun geprägt durch die Voraussetzungen des neuen Europäischen Forschungsraums und des „Pakt für Forschung und Innovation in Europa“ - , aus den geänderten Strukturen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts sowie den bisherigen Erfahrungen im Netzwerk ergeben, entgegen treten zu können, ist es erforderlich den Service des EU-Hochschulnetzwerks neu aufzustellen. Durch die kontinuierliche Weiterqualifizierung und Professionalisierung der forschungsunterstützenden Servicebereiche, ihrer lokalen und nationalen Vernetzung und ihrer Angebote für die Wissenschaftsbereiche können die Wissenschaftler:innen der Hochschulen und die Mitarbeitenden im EU-Hochschulnetzwerk auch zukünftig eine ideale Ausgangsposition für eine Integration in den regionalen Arbeitsmarkt erreichen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ESF+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Partner</b>          | FH der Polizei Sachsen-Anhalt, HS Anhalt, HS Harz, HS Merseburg, MLU Halle-Wittenberg, OvGU Magdeburg, KH Burg Giebichenstein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

**SynerKI**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Synergetische KI-Lösungen für ganzheitliche Prozesse in Finance, HR-Management, Operations, Marketing                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Zielsetzung des Forschungsvorhabens „SynerKI“ ist der Aufbau einer Nachwuchsforschergruppe in der Wirtschaftsregion Altmark. Im Fokus stehen hierbei die Entwicklung von KI-Projekte mit Fokus auf mehrere Anwendungsdomänen der Wirtschaft: Operations, Finance, HR-Management, Marketing sowie der Querschnittsthemen DataScience.<br>Die Künstliche Intelligenz (KI) als Schlüsseltechnologie sowie die stetige Weiterentwicklung in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) dienen als Enabler für die aktuelle und zukünftige Entwicklung und Erforschung innovativer KI-Lösungen im Projekt. Der Austausch der Projektergebnisse mit assoziierten Projektpartnern in der Region ermöglicht dabei sowohl einen gezielten Abgleich der Bedarf als auch die Entwicklung angewandter Forschung. In diesem Zuge wird der Zugang zu Fachwissen und Ressourcen unterstützt und somit verständliche, transparente und erklärbare KI-basierte Systeme erforscht und entwickelt. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

**PHA4Value**

| Thema                   | PHA4Value                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Zentrales Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines mehrstufigen Prozesses zur nachhaltigen biotechnologischen Produktion von Biopolymeren unter Verwertung von Kohlenstoffverbindungen aus kostengünstigen Seitenströmen der regionalen Industrie und Anwendung modellbasierter Regelungsstrategien. An einen heterotrophen bakteriellen Prozess zur Herstellung von biologisch abbaubaren Biopolymeren aus der Gruppe der Polyhydroxyalkanoate (PHAs) soll ein CO <sub>2</sub> -verwertender Mikroalgen-Prozess gekoppelt werden, um die Vorteile beider biotechnologischer Prozesse optimal auszunutzen und so eine Steigerung der Ausbeute in Bezug auf den eingesetzten Kohlenstoff zu erreichen. Beim Mikroalgen-Prozess werden neben der Gewinnung von lipophilen PHAs für den Biokunststoffsektor auch hydrophile Pigmentproteine für die regionale Lebensmittelindustrie als mögliche Zielprodukte untersucht. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.06.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

**KiD**

| Thema                   | KI-Drohne Wasser- und Umwelt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kurzbeschreibung</b> | <p>Das Projekt verfolgt das Ziel, autonom agierende detektierende KI-Drohnentechnologie im Wasser- und Umweltsektor weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck wird ein KI-learning Tool für bildgebende Datenstrukturen und Laserscanning Datenstrukturen entwickelt und auf die photogrammetrische Bildverfahren in Messdrohnen appliziert, die schließlich eine KI-basierte Identifizierung von Schäden an Deichen, Wasserbauwerken und Vegetationserfassung in Flüssen ermöglicht.</p> <p>Die Kombination zwischen Drohnentechnologie und KI-Analyse-Tool für optische Bildauswertungen stellt eine neue Art der autonomen mobilen Erfassung von Oberflächenstrukturen im Wasser- und Umweltsektor dar. Durch photogrammetrische Auswertung der Bilder aus hochauflösenden Digitalkameras und die Auswertung lasergestützter Datenerfassung mit einem KI-Analyse-Tool ist bislang in dieser Form nicht verfügbar. Die neue Laserscanning-Technologie ermöglicht eine höhere Präzision bei der Schadensidentifikation.</p> |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

## HiLSA

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Hitzekompetenz gefährdeter Gruppen im Land Sachsen-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Durchgeführt wird eine detaillierte Analyse und Bewertung der gesundheitlichen Folgen von Hitzeextremen und der hitzeassoziierten Gesundheitskompetenz gefährdeter Gruppen. Durch die Kombination unterschiedlicher, interdisziplinärer und partizipativer Forschungsansätze soll ein vertieftes Verständnis erlangt und evidenzbasierte, regionalspezifische Strategien entwickelt werden. Ziel ist die Schaffung eines robusten, wissenschaftlich fundierten Rahmens für ein effektives Management klimabedingter Gesundheitsrisiken inklusive der Stärkung der Gesundheitskompetenz von Bevölkerungsgruppen im Land Sachsen-Anhalt. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Partner</b>          | HS Harz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

## Smart-TRASH

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Smart Technologies for Recycling and Sustainable Handling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | <p>Innovative Konzepte zur Lösung aktueller Herausforderungen der Abfallwirtschaft werden in dem Forschungsprojekt Smart-TRASH entwickelt. Es stellt somit einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung dar. Durch die Kombination technischer und sozialer Ansätze soll die Entsorgung von Abfällen in falsche Behälter und in die Umwelt (Littering) reduziert sowie das Bewusstsein für umweltgerechtes Verhalten gestärkt werden. Das interdisziplinäre Projekt bindet Studierende aktiv in die Forschung und Umsetzung ein und steht für praxisnahe Nachhaltigkeitsbildung. Dazu setzt Smart-TRASH auf drei komplementäre Ansätze:</p> <p>Das erste zentrale Element ist der Einsatz intelligenter Sensoren, die in ausgewählten Behältern auf dem Campus der Hochschule in Magdeburg installiert werden und den Füllstand erfassen. Mithilfe der Daten der Sensoren zur Behälternutzung können Hotspots identifiziert und Maßnahmen ergriffen werden, um die Abfallsituation vor Ort zu verbessern. Durch die datenbasierte Optimierung der Entleerungsintervalle sowie der Größe der Abfallbehälter lässt sich Littering reduzieren.</p> <p>Ergänzend wird die Anwendung von GPR-Technologie (Ground Penetrating Radar) zur Detektion von Störstoffen in unterschiedlichen Abfallströmen untersucht, um die Qualität des Abfalls zu steigern.</p> <p>Die dritte Säule des Projektes umfasst die Entwicklung eines robotergestützten Schulungskonzepts: Ein interaktiver Demonstrator-Roboter soll Bürger:innen spielerisch für die richtige Mülltrennung sensibilisieren. So sollen insbesondere jüngere Zielgruppen und Menschen mit geringem Vorwissen durch direkte Ansprache und visuelle Elemente erreicht werden. Die Technik ist dabei an verschiedene Sprachen und Situationen im öffentlichen Raum anpassbar.</p> |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

**ELSA LogiCare**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Exoskeleton Logistics and Care in Saxony-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das primäre wissenschaftliche Ziel unseres Vorhabens ist es, die Wirksamkeit von passiven Exoskeletten zur Reduktion von belastungsassoziierten körperlichen Beschwerden und ggf. daraus folgenden Ausfalltagen von Mitarbeitenden in den Sektoren Logistik und Pflege zu erforschen. Im Rahmen begleitender Evaluationsforschung sollen physische und psychosoziale Implementierungsbarrieren identifiziert und Strategien zu deren Abbau erarbeitet werden. Die gewonnene empirische Evidenz soll als Grundlage zur Anpassung maßgeblicher nationaler Leitlinien für betriebliche Gesundheitspräventionsprogramme dienen. Sekundäres wissenschaftliches Ziel ist die Evaluation der Auswirkungen des Tragens passiver Exoskelette auf die körperliche und kognitive Leistungsfähigkeit. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Partner</b>          | Hermes Fulfilment GmbH, Amazon Logistik Sülzetal GmbH, Hermes Verteilzentrum LC Kabelsketal-Leipzig, Johanniter-Krankenhaus Stendal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

**SmartRegion LSA**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | SmartRegion LSA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | <p>Das Gesamtziel des Vorhabens ist die Entwicklung von Modellen und Werkzeugen für die integrative Planung und den sektorübergreifenden Betrieb der Bereiche Energie, Wasser und Abwasser, Wohnen und Leben sowie Mobilität und Verkehr für eine zukunftsfähige Ausrichtung Sachsen-Anhalts als nachhaltiges und digital vernetztes Land. Dabei lassen sich folgende Teilziele ableiten: 1) Entwicklung von Strategien für ein sektorenübergreifendes Energie- und Ressourcenmanagement und Planung, 2) Entwicklung von Konzepten für eine Digitalisierung und Automatisierung der Wasser- und der Siedlungswasserwirtschaft und 3) Entwicklung von Konzepten für gesündere und nachhaltigere Wohn- und Lebensverhältnisse der Menschen im urbanen und ländlichen Raum unter Berücksichtigung des prognostizierten weiteren demografischen Wandels.</p> <p>Die strategischen Ziele sind einerseits die Erhöhung der Lebensqualität in Städten und im ländlichen Raum für alle Altersgruppen bei gleichzeitiger Steigerung des Ressourcennutzungsgrades, insbesondere Energie und Wasser in den Städten und Industriegebieten. Um diese Ziele zu erreichen, werden weitere strategische Steigerung des Informationsaustausches zwischen den genannten Sektoren zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen notwendig. Darüber hinaus ist die Kompetenzerweiterung auf den 4 Forschungsfeldern Energie (ELENA), Wohnen und Leben (MTI), Wasser, Trinkwasser u. Abwasser (IWO) sowie Mobilität und Verkehr (PSA) als auch die Gewinnung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Sachsen-Anhalt ebenfalls als strategisches Ziel anzusehen, insbesondere in Zeiten der fehlenden Fachkräfte.</p> |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

**Platina**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Technologieplattform für assistierte Fertigungsprozesse in digitalen Wertschöpfungsnetzwerken                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Zielsetzung des Forschungsvorhabens ist die Entwicklung einer systemübergreifenden IoT-Technologieplattform für die Integration innovativer Fertigungstechnologien in regionale Wertschöpfungsnetzwerke. Exemplarisch werden hier- bei insbesondere Feinstschleiftechnologien (kombinierte Finishing-Technologien: KombiFin) betrachtet, die aktuell hohes Anwendungspotential für innovative Produkte und Dienstleistungen aus Sachsen-Anhalt besitzen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Modellbildung für komplexe Fertigungstechnologien sowie diesbezügliches Expertenwissen, die Entwicklung und Untersuchung intelligenter Assistenzsysteme sowie Smart Embedded Systems und die Erforschung neuartiger KI-Lösungen. Damit soll die Auslegung, Überwachung und Regelung dieser Fertigungstechnologien in der Praxis ermöglicht werden. Darauf aufbauende Geschäftsmodelle werden zudem im Vorhaben entwickelt. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.01.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

**gründet**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Gründen im Grünen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das Projekt „Gründen im Grünen“ ist Teil der Gründer- und Transferförderung an der Hochschule Magdeburg-Stendal und wird aus Mitteln von ego.-Konzept finanziert. Mit dem Projekt „Gründen im Grünen“ wird das Ziel verfolgt, die unternehmerische Selbständigkeit als Alternative zur Festanstellung in den Fokus bei Studenten und Studentinnen zu rücken. Potenzielle GründerInnen werden kompetent beraten, unterstützt und auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Hierzu zählen Vermittlung von unternehmerischen Kompetenzen, Fachwissen und das Beantragen von Fördermitteln für innovative Gründungsideen. Besonderer Fokus liegt auf technologie- und wissensintensiven Unternehmensgründungen, die an der Hochschule ihren Ursprung im Studium finden können. Aber auch andere Geschäftsideen werden begleitet. Ziel ist es generell, das Gründungsklima in Sachsen-Anhalt zu verbessern und die Gründungsneigung zu stärken. Der Service der Hochschule ist kostenlos und steht jedem Studenten, Studentin oder Alumni zur Verfügung. |
| <b>Laufzeit</b>         | 12.06.2024 – 31.05.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (ego.-Konzept)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

**MIASA**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Migration und Integration stärken die Altenpflege in Sachsen-Anhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Die Pflege in Sachsen-Anhalt steht unter Druck: Der demografische Wandel lässt die Zahl pflegebedürftiger Menschen stetig steigen, während tausende Pflegekräfte in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Gleichzeitig gelingt es in Sachsen-Anhalt bislang kaum, Menschen mit Migrationsgeschichte nachhaltig in den Pflegearbeitsmarkt zu integrieren. Das Projekt fragt danach, warum die Integration von Pflegekräften mit Zuwanderungsgeschichte in die Altenpflege im Bundesland bislang kaum gelingt und richtet den Fokus insbesondere auf die bislang wenig erforschte Phase nach dem Berufseinstieg. Im Zentrum stehen sowohl individuelle Integrationsverläufe und institutionelle Routinen als auch rechtliche Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Diskurse und strukturelle Diskriminierung, um zu verstehen, wie diese Faktoren den Verbleib im Beruf behindern und wie sie gezielt beeinflusst werden können mit dem Ziel, diskriminierende Routinen aufzubrechen, Teilhabe zu ermöglichen und nachhaltige Veränderungen in Praxis und Politik anzustoßen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.10.2024 – 31.12.2027                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Mittelgeber</b>      | Land Sachsen-Anhalt / Europäische Union (EFRE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

**BraVE**

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema</b>            | Business Pioneers: A Research-Augmented Master in Value driven Entrepreneurship                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Das Projekt „BraVE – Business Pioneers: A Research-Augmented Master in Value- Driven Entrepreneurship“ zielt darauf ab, einen neuen, innovativen und integrierten transnationalen Masterstudiengang zu entwickeln. Dieser soll Studierende zu unternehmerischem Denken und Handeln in einer globalisierten Welt befähigen und zukünftige unternehmerischen Führungskräfte entwickeln. Der Studiengang kombiniert theoretisches Wissen der Entrepreneurship Forschung mit praktischen Fähigkeiten und vermittelt den Studierenden die notwendigen Denkweisen und Werkzeuge, um komplexe unternehmerische Herausforderungen zu meistern und Chancen in verschiedenen Branchen zu nutzen. |
| <b>Laufzeit</b>         | 01.12.2024 – 31.03.2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Mittelgeber</b>      | Europäische Union (Erasmus+)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Lead</b>             | Hochschule Magdeburg-Stendal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Partner</b>          | University of Skopje (Nordmazedonien), University of Caen (Frankreich), University of Linz (Österreich)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

## **Hochschule Merseburg**

Keine rein EU-geförderten Projekte

# Anlage 6

## Abgeschlossene Promotionen (kooperative und eigene Promotionen)

## Hochschule Anhalt

| Doktorand*in und Thema                                                                                                                                                                                   | Laufzeit    | Status                                | Betreuer*in an der Hochschule      | Koop. Universität / Promotionszentrum |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Felix Grumbach</b><br>Autonome Ablaufplanung in virtualisierten soziotechnischen Produktionsumgebungen                                                                                                | 2022 – 2024 | erfolgreich verteidigt:<br>23.02.2024 | Prof. Dr. - Ing. Sebastian Trojahn | Promotionszentrum SWG                 |
| <b>Alexander Kettner</b><br>Untersuchungen zur Lipidzusammensetzung und der mikrobiellen Gemeinschaft in einer Algensuspensionskultur in verschiedenen Phasen des Produktionsprozesses                   |             | erfolgreich verteidigt:<br>30.01.2024 | Prof. Dr. Carola Griehl            | Universität Bayreuth                  |
| <b>Christoph Kuhr</b><br>Dirigierte Livemusik via Internet                                                                                                                                               |             | erfolgreich verteidigt:<br>01.03.2024 | Prof. Dr. Alexander Carôt          | TU Berlin                             |
| <b>Ivan Matveev</b><br>Methods and algorithms for detecting and classifying moving objects based on the evaluation of an object's geometrical parameters in an image sequence for smart lighting systems | 2021 – 2024 | erfolgreich verteidigt:<br>25.01.2024 | Prof. Dr. Ingo Chmielewski         | Promotionszentrum IWIT                |
| <b>Karina Surrey</b><br>Arbeitsschutzrecht und Mediation<br>Gesundheitliche Prävention bei psychischen Arbeitsrisiken durch gestörte soziale Beziehungen - am Beispiel der Mediation                     |             | erfolgreich verteidigt:<br>2024       | Prof. Dr. Zümrüt Gülbay-Peischard  | MLU Halle-Wittenberg                  |

|                                                                                                                                   |  |                                          |                             |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------|-----------------------------|-------------|
| <b>Kevin Hoppe</b><br>Particle Separation in<br>Depth Filters -<br>Modeling,<br>Experimental<br>Investigation and<br>Optimization |  | erfolgreich<br>verteidigt:<br>22.08.2024 | Prof. Dr. Damian<br>Pieloth | TU Dortmund |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------|-----------------------------|-------------|

## Hochschule Harz

| Doktorand*in und Thema                                                                                                                                                     | Laufzeit    | Status                             | Betreuer*in an der Hochschule                                          | Koop. Universität / Promotionszentrum |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Julianna Colonna</b><br>Extraction, stockage géologique et eaux souterraines controverses socio-techniques et légitimation des savoirs                                  | 2020 – 2024 | erfolgreich verteidigt: 26.09.2024 | Prof. Dr. Alena Bleicher (Betreuung gemeinsam mit Sébastien Chailleux) | Université Pau                        |
| <b>Linda Granowske</b><br>Das Transfermanagement von Hochschulen: Eine empirische Untersuchung                                                                             | 2019 – 2024 | erfolgreich verteidigt: 22.10.2024 | Prof. Dr. Jens Weiß (Zweitbetreuung)                                   | Universität Magdeburg                 |
| <b>Luis Octavio Noschang</b><br>Die Auswirkungen der verschiedenen Übersetzungsmethoden auf das Konsumentenverhalten bezüglich Produktplatzierung in audiovisuellem Inhalt | 2018 – 2024 | erfolgreich verteidigt: 13.05.2024 | Prof. Dr. Georg Felser (Zweitbetreuung)                                | Universität Hohenheim                 |
| <b>Henriette Rutjes</b><br>Technologieentwicklung und Verwaltung – Expertise und Praktiken der sekundären Rohstoffgewinnung                                                | 2018 – 2024 | erfolgreich verteidigt: 12.11.2024 | Prof. Dr. Alena Bleicher (Zweitbetreuung)                              | Universität Jena                      |
| <b>Anna-Marie Werbeck</b><br>Economics Perspectives on Disparities in Health and Health Care Access                                                                        | 2018 – 2024 | erfolgreich verteidigt: 11.07.2024 | Prof. Dr. Ansgar Wübker (Erstbetreuung)                                | Ruhr-Universität Bochum               |

## Hochschule Magdeburg-Stendal

| Doktorand*in und Thema                                                                                                                   | Laufzeit | Status                                | Betreuer*in an der Hochschule                        | Koop. Universität / Promotionszentrum   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Burghard Czaika-Genz</b><br>Entwicklungen in der Finishtechnologie durch Kurzhub-Außen-Rundhonen mit starren kraftgeregelten Systemen | – 2024   | erfolgreich verteidigt:<br>10.06.2024 | Prof. Dr. Harald Goldau<br>(Zweitbetreuung)          | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg |
| <b>Marcus Jakob</b><br>Entwicklung eines modularisierten Schalungstransportsystems mit abrasiver Mischbesatzbürstenreinigung             | – 2024   | erfolgreich verteidigt:<br>04.03.2024 | Prof. Dr. Christian-Toralf Weber<br>(Zweitbetreuung) | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg |

## Hochschule Merseburg

| Doktorand*in und Thema                                        | Laufzeit | Status                       | Betreuer*in an der Hochschule | Koop. Universität / Promotionszentrum |
|---------------------------------------------------------------|----------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Kundenrückgewinnungsmanagement von Professional Service Firms | – 2024   | erfolgreich verteidigt: 2024 | Prof. Dr. Doreén Pick         | Frei Universität Berlin               |